



1899
2024

125 Jahre
Sportgeschichte
TSV Bernhausen



Gebauer's®

HERZLICHEN GLÜCKWUNSCH

TSV Bernhausen 1899 e.V. zum 125-jährigen Jubiläum!
Ein Meilenstein für den Verein und ein Grund zu feiern.

Auf weitere erfolgreiche Jahre!

Ihr Gebauer's Team

EXKLUSIVE > **RABATTE** < NUR FÜR UNSERE NEWSLETTER-KUNDEN:

z. B. immer wieder Aktionen mit

5 % oder 10 %

auf wechselnde Warengruppen ...



ANMELDUNG



<i>Grußworte</i>	S. 4
<i>Leitbild</i>	S. 12
<i>Totengedenken</i>	S. 13
<i>Editorial</i>	S. 14
<i>Bernhausen um 1899</i>	S. 16
<i>Die Stadt und die gesellschaftliche Bedeutung des Sports</i>	S. 18
<i>Warum 1899 und nicht 1907?</i>	S. 19
<i>Aus der Geschichte- Zeitstrahl Die letzten 125 Jahre</i>	S. 20
<i>Die Abteilungen</i>	S. 52
<i>Wissenswertes zum TSV Bernhausen 1899 e.V.</i>	S. 148
<i>Vereinsheime und Vereinslokale</i>	S. 146
<i>Vorsitzende und prägende Funktionäre</i>	S. 152
<i>Impressum</i>	S. 157



Der Württembergische Landessportbund gratuliert dem Turn- und Sportverein Bernhausen 1899 e.V. aufs Herzlichste zu seinem 125-jährigen Bestehen – im Namen der gesamten Sportfamilie Württembergs. Der Turn- und Sportverein Bernhausen 1899 e.V. darf zu Recht stolz sein auf dieses Jubiläum – es gibt nicht viele Vereine im württembergischen Sport, die auf eine solch lange Geschichte zurückblicken können.

Ein „125. Geburtstag“ ist immer auch Ausdruck der Stärke unserer Sportvereine. Denn er demonstriert ihre Innovationskraft und Anpassungsfähigkeit, ohne die sich gesellschaftliche Veränderungen nicht meistern lassen. Ein Jubiläum belegt aber auch die Kontinuität und Stabilität, für die unsere Sportvereine stehen. Seit jeher bringen sie Menschen zusammen und gestalten das öffentliche Leben. Das macht die Sportvereine zu einer tragenden Säule unserer Gesellschaft.

Der Schlüssel dazu sind jene Menschen, die sich in den Sportvereinen für andere engagieren. Was sie antreibt, ist die Begeisterung für Sport und Bewegung, das Streben nach gemeinnützigem und solidarischem

Miteinander und die Bereitschaft zum ehrenamtlichen Einsatz, in dem der Wunsch nach selbstbestimmtem Handeln und Gestalten zum Ausdruck kommt.

Dank dieses Engagements finden die Mitglieder des Turn- und Sportverein Bernhausen 1899 e.V. in den Abteilungen und Gruppen ein vielfältiges Sportangebot. Für Kinder, Jugendliche, Erwachsene und Ältere ist Sport in ihrem Verein aber nicht nur Bewegung, sondern auch Begegnung. Denn dort entwickelt sich oft ein Netz von Beziehungen und Freundschaften, das weit über den Verein hinausreicht – und manchmal ein ganzes Leben lang hält.

Keine Frage: Ohne Sportvereine wäre das Leben in unseren Städten und Gemeinden ärmer – gesellschaftlich, sozial, kulturell und natürlich sportlich. Dies alles ist ohne ehrenamtliche Mitarbeiter/innen, Helfer/innen, Betreuer/innen und Übungsleiter/innen nicht möglich. Für den WLSB ist deshalb das 125-jährige Jubiläum des Turn- und Sportverein Bernhausen 1899 e.V. der passende Anlass, Ihnen allen für den engagierten Einsatz zum Wohle des Sports und der Gesellschaft aufrichtig zu danken.

Nach den herausfordernden Zeiten wünsche ich dem Turn- und Sportverein Bernhausen 1899 e.V. ein erfolgreiches und motivierendes Jubiläumsjahr und die nötige Kraft, die anstehenden Aufgaben erfolgreich anzupacken.

Andreas Felchle
Präsident Württembergischer Landessportbund e.V.



Herzlichen Glückwunsch zum 125jährigen Bestehen an den TSV Bernhausen, seinen Mitgliedern, den vielen Verantwortlichen und Ehrenamtlichen sowie allen Wegbegleitern.

Der TSV Bernhausen wurde im Jahr 1899 als reiner Turnverein ins Leben gerufen. Anfang der 1920er Jahre wurde der Fußball eingeführt. Heute bietet der Verein zahlreiche Sportarten und Bewegungsmöglichkeiten in elf verschiedenen Abteilungen an. Neben dem Leistungssport wird auch Breitensport wie Gesundheitssport und Wandern großgeschrieben. Mit seinen rund 2.200 Mitgliedern ist er der mitgliederstärkste Verein in Filderstadt.

Immer verbunden mit dem TSV Bernhausen und seiner Leichtathletikabteilung sind die Weltrekorde 1977 im Fünfkampf der Frauen durch Eva Wilms, 1980 im Zehnkampf durch Guido Kratschmer und 1983 durch Jürgen Hingsen im Fleinsbachstadion in Bernhausen, wo auch heute noch alljährlich hochklassige Wettkämpfe ausgetragen werden.

Im Jubiläumsjahr erwarten die sportbegeisterten Filderstädter*innen während der Lila Woche vom 1. bis 9. Juni Sportveranstaltungen zum Zuschauen aber auch zum Mitmachen. Beim offiziellen Festakt am 7. Juni in der FILharmonie können die Gäste Erinnerungen austauschen und auch ausgiebig feiern. Durch das unterhaltsame Programm führt Wolfgang Seljé, auch bekannt als schwäbischer Botschafter. Ein weiterer Höhepunkt ist die Jubiläums-Fete am 8. Juni mit den „Flippmanns“, ebenfalls in der FILharmonie.

Mit meinen Glückwünschen zum Jubiläumsjahr verbinde ich den herzlichen Dank für den herausragenden Einsatz aller Mitglieder und vor allem den Verantwortlichen des Vereins, die alle über die Jahre zur kontinuierlichen Weiterentwicklung des Vereins beigetragen haben. Sie alle können stolz auf das Erreichte und ihren Verein sein.

Ich wünsche dem TSV Bernhausen für die Zukunft weiterhin ein erfolgreiches Wirken, vor allen Dingen ein gutes Gelingen aller Veranstaltungen, und allen Mitgliedern viel Freude beim Sport und viel Erfolg in der jeweiligen Sportart.



Es grüßt Sie
Ihr

Christoph Traub
Oberbürgermeister



Der TSV Bernhausen 1899 e.V. feiert 2024 sein 125-jähriges Bestehen. Zu diesem Jubiläum beglückwünsche ich den Vorstand und alle Mitglieder sowie die Freunde und Förderer sehr herzlich.

Mit der Entscheidung, die 7 sporttreibenden Vereine 1992 als jeweils weiterhin eigenständige Vereine zur Sportgemeinschaft Filderstadt e.V. (SpoGe) zusammenzuführen, haben die Verantwortlichen eine kluge Entscheidung getroffen. Das Zusammenspiel von Bewegung und frühkindlicher Bildung hatte dabei einen hohen Stellenwert.

Der TSV Bernhausen war eine treibende Kraft, weil frühzeitig erkannt wurde, dass nur mit einer optimierten Infrastruktur und mit qualitativ hochwertigen Sportangeboten die Weiterentwicklung zu modernen und renommierten Sportvereinen möglich ist.

Ziel war es einerseits, dass die Sportvereine - gemeinsam abgestimmt - gegenüber Stadtverwaltung und Gemeinderat auftreten und andererseits war ein Trägerverein für die Kindersportschule und den

Sportkindergarten notwendig.

Die Qualität des Sports in Filderstadt liegt in der Vielfalt seiner Sportvereine und deren Gemeinsamkeiten. Dem TSV Bernhausen war es von Beginn an wichtig, die Balance zwischen Einheit und Vielfalt zu finden und das Gemeinsame als Stärke zu begreifen.

Dem TSV Bernhausen als mitgliederstärkstem Verein der SpoGe danke ich für die entgegengebrachte Zuversicht, die wir in einer Zeit der vielen Veränderungen dringend benötigen. Ich danke allen, die beim TSV Bernhausen Verantwortung übernehmen, die sich einbringen im respektvollen und ausgleichenden Miteinander.

Es ist großartig, was in diesem Verein Tag für Tag mit großer Leidenschaft geleistet wird, wie es stets gelingt, Menschen sportlich zu begeistern und in einem breiten Angebot vielfacher Disziplinen zu fördern und weiterzuentwickeln.

Für viele Mitglieder ist der TSV nicht nur Rahmen für sportliche Betätigung, sondern auch ein wichtiger gesellschaftlicher Mittelpunkt ihres Lebens. Im Laufe seiner Geschichte hat der TSV Bernhausen nicht nur unzähligen Menschen Gelegenheit zur sportlichen Betätigung gegeben, sondern auch Geselligkeit, Geborgenheit und Anteilnahme in schwierigen Lebenslagen.

Wir alle wissen, dass Geschichte stets von Menschen geprägt wird und nie linear, sondern bestenfalls kurvig verläuft. Daher wünsche ich dem TSV Bernhausen zum 125-jährigen Jubiläum, dass er weiterhin gut vorbereitet ist auf Kurven.

Die gute Entwicklung des TSV Bernhausen liefert die Energie für die weiteren Jahre. Die Weichen sind gestellt, so dass wir alle davon ausgehen dürfen, positiv in die Zukunft zu sehen. Oder, um es mit dem ehemaligen Bundespräsidenten Theodor Heuss zu sagen: „Der einzige Mist, auf dem nichts wächst, ist der Pessimist.“

Ich wünsche dem TSV Bernhausen sowohl persönlich als auch im Namen aller Mitgliedsvereine der SpoGe für die Zukunft weiterhin ein erfolgreiches Wirken, vor allen Dingen ein gutes Gelingen der Veranstaltungen

zum 125-jährigen Bestehen und allen Mitgliedern
viel Freude beim Sport und weiteren Anlässen der
Begegnung.

Radfahrverein Edelweiß Bonlanden

Radfahrverein Pfeil Plattenhardt

SV Bonlanden

TSV Harthausen

TSV Plattenhardt

TSV Sielmingen

A handwritten signature in black ink. The signature is written in a cursive style. The first part of the signature is 'Karl' and the second part is 'Munz'. The 'M' in 'Munz' is particularly large and stylized, with a long vertical stroke that extends downwards.

Karl Munz

Vorsitzender Sportgemeinschaft Filderstadt e.V.

Ehrevorsitzender TSV Bernhausen 1899 e.V.



125 Jahre Vereinshistorie spiegeln eine außergewöhnliche Leistung und Engagement wider. Der TSV Bernhausen hat allen Grund dazu, dieses Jubiläum würdig zu feiern und damit allen zu danken, die diese Erfolgsgeschichte möglich gemacht haben. Dazu gratulieren der Vereinsring Bernhausen e.V. und seine Mitgliedsvereine dem TSV sehr herzlich und wünschen viele weitere erfolgreiche Jahre.

Das Vereinsleben in Bernhausen ist vielseitig und abwechslungsreich. Der TSV Bernhausen, als Traditionsverein mit seinen 11 Abteilungen und rund 2900 Mitgliedern und seiner erfolgreichen Jugendarbeit, trägt dazu wesentlich bei. Das vielseitige Angebot beinhaltet nicht nur die klassischen Sportarten wie beispielsweise Hand- und Fußball, Leichtathletik oder Schwimmen, sondern bietet seinen Mitgliedern auch Möglichkeiten zur Förderung der Gesundheit und zum allgemeinen Wohlbefinden. Der Verein ist modern aufgestellt und bietet für alle Altersgruppen bedarfsgerechte Angebote. Die Attraktivität des Vereins zeigt sich in den steigenden Mitgliederzahlen. Auch beim Leistungssport werden großartige Erfolge bei vielfältigen Wettbewerben erzielt.

Der TSV Bernhausen ist einer von drei

Gründungsmitglieder des Vereinsring Bernhausen e.V. und fester Bestandteil auf dem alljährlich stattfindenden Bärenfest in der Fußgängerzone in Bernhausen. Bei diesem Event steht die Gastfreundschaft und Geselligkeit im Mittelpunkt. Hier zeichnet sich der TSV durch tolles Engagement mit einem breiten kulinarischen Angebot aus.

Wir danken dem Vorstandsgremium des TSV und allen Verantwortlichen, die mit ihrem unermüdeten Einsatz über so viele Jahre den Verein getragen haben, damit viele Bürgerinnen und Bürger ihrem Hobby nachgehen konnten. Wir sind sicher, dass dieses großartige und umfangreiche Vereinsangebot auch künftig Bestand haben wird. Garant dafür sind die Mitglieder der Vorstandschaft, die Abteilungsleiterinnen und Abteilungsleiter und ihre Vereinsmitglieder.

Wir wünschen dem TSV Bernhausen, den Sportlerinnen und Sportlern und seinen Vereinsmitgliedern für die Zukunft alles Gute, viel Freude bei den Wettkämpfen und Übungsabenden. Für die Lila Woche, mit einem interessanten und umfangreichen Programm, wünschen wir dem TSV gutes Gelingen und viel Erfolg.

Mit besten Grüßen

Stefan Ganzenmüller
1. Vorsitzender



Nur bei uns - Arbeitskleidung
so stabil wie dein Bizeps



Bauzentrum
Lutz

Fritz Lutz KG Bau
Filderbahnstraße
70794 Filderstadt
Telefon 0711 700
Fax 0711 700
info@lutz-bauzen
www.lutz-bauzer

Adleraugen aus Optikerhand.



Überprüfen Sie bei
uns Ihre Sehkraft.
Durch unsere präzisen
Messgeräte erzielen wir
perfekte Ergebnisse!

Wir freuen uns auf Sie!

OPTIK
WEISS

Diepoldstraße 16
70794 Filderstadt-Bernhausen
Telefon 07 11 / 7026 11

Parkplätze
am Geschäft



R
RODENSTOCK
See better. Look perfect.



Liebe TSV-Sportfamilie, liebe Leserin, lieber Leser,
125 Jahre TSV Bernhausen. Muss man „so etwas“
heutzutage wirklich an die große Glocke hängen?
Muss man das feiern? Aber bitte nicht mit einem
Festzug!

125 Jahre TSV Bernhausen – das ist ein sehr guter
Grund zum Feiern, für einen Rückblick und um in die
Zukunft zu schauen.

An das Gründungsjubiläum zu erinnern, sportliche
Erfolge in Erinnerung zu rufen, Persönlichkeiten
zu danken, die im Verein vielfach über Jahrzehnte
hinweg Verantwortung getragen haben, fröhlich
zusammenzukommen – all das gehörte und gehört im
TSV Bernhausen zur gelebten Tradition.

Tradition, wieder so ein wie Jubiläum nach
Vereinsmeierei klingender, angestaubter Begriff.
Die darin mitschwingende negative Konnotation ist
unserer Auffassung nach unangebracht. Tradition ist
positiv. Was, bitte schön, könnte denn falsch sein,
über Generationen hinweg geübte Handlungsmuster,
Überzeugungen, Wertvorstellungen den uns
nachfolgenden Mitgliedern weiterzugeben?

Im TSV wurde Tradition positiv gelebt, hat man
nie stur an gewachsenen Strukturen festgehalten.
Immer wieder wurden und werden Prozesse, und
Strukturen hinterfragt und überprüft. Ohne diese
Aufgeschlossenheit für Neues hätte der TSV unserer
festen Überzeugung nach nicht bis heute überlebt.
Die Vorgänger und Vor-Vorgänger der heute
Verantwortung tragenden Personen haben stets dem
TSV den Freiraum für seine unabdingbar notwendige
Weiterentwicklung gegeben – wohl wissend, dass
Sport und Stillstand unvereinbar sind. In diesem
Klima ist der TSV in den zurückliegenden 125 Jahren
schließlich zu dem gereift, was er heute ist: nicht nur
Filderstadts größter Sportverein, sondern Filderstadts
größter Verein überhaupt. Darauf dürfen wir alle stolz
sein!

Wir lernen also aus unserer Vereinsgeschichte, was
von entscheidender Bedeutung ist, um unserem
Turn- und Sportverein die Basis für die Zukunft zu
erhalten: ständiges Anpassen an die Bedürfnisse und
Wachstum. Aber nicht! beliebig, nicht um des reinen
Wachstums willen.

Daraus folgt: Nicht jede Idee kann in die Tat umgesetzt werden. Sorgfältiges Prüfen ist Voraussetzung für die (erfolgreiche) Einführung neuer Sport-Angebote oder Sportarten. Der TSV Bernhausen wird – wie schon in der Vergangenheit – weiterhin nicht dem vordergründigen Reiz jeder sportlichen Modeerscheinung erliegen. Für die Auswahl, was zum TSV-Angebot passt (und was nicht), hat der Vorstand vor circa zwei Jahren so etwas wie einen TSV-TÜV, die sogenannte Zukunftswerkstatt mit Leben erfüllt. Eine inzwischen sehr agile Denk- und Probierfabrik für neue Angebote.

Deshalb ist uns nicht bang vor der Zukunft – auch wenn es immer schwieriger wird, aus dem großen Kreis unserer Sportfamilie Interessenten für Funktionärstätigkeiten zu gewinnen. Klar, Würstchen grillen oder Getränke verkaufen beim Fußball, die Sprösslinge zum Leichtathletik-Auswärtswettkampf zu fahren – dafür lassen sich Familienangehörige leicht begeistern und einbinden. Die Zahl derer, die über die eigene Sparte hinaus ein Mitverantwortungsgefühl entwickelt, ist hingegen überschaubar.

Bedauern mögen einige langjährige Mitglieder auch, dass der Wunsch und das Interesse an gesellschaftlichen Treffen und Veranstaltungen stark verkümmert sind. Verändert hat sich aber auch das Interesse an den traditionellen Sportarten. So spielt das Turnen, das „T“ im Vereinskürzel, keine dominante Rolle mehr. Dieses „T“ bekommt dafür eine neue, zusätzliche Entsprechung: Trendsportarten – Inliner, Parkour

Wir alle wissen, dass ein aktiver Sportverein ohne die Unterstützung von Sponsoren, Gönnern und der öffentlichen Hand nicht auskommen kann. Ersteren sind wir zu großem Dank für die oft jahrzehntelange Verbundenheit verpflichtet. Auch die Stadt Filderstadt leistet konstant einen wesentlichen Beitrag. Nicht nur finanziell, sondern auch ideell erfahren wir Unterstützung. Dafür danken wir im Namen aller aktiven TSV-Mitglieder.

Gleichwohl hätten wir uns über ein Geburtstagsgeschenk besonders gefreut: den Ausbau des Fleinsbachstadions zum Sportpark, dessen gedankliche Entwicklung nun schon einen mehr als 25 Jahre dauernden Marathon absolviert. Wir geben aber die Hoffnung nicht auf, dass diese für das künftige Angebot essenziell wichtige Weiterentwicklung von Sportstätten in naher Zukunft nicht nur auf, sondern

über die Ziellinie gebracht wird!

Wir alle wissen, dass peu à peu die Baby-Boomer-Generation ins Rentenalter kommt. Die sogenannten „jungen Alten“ werden Abwechslung auch in sportlicher Betätigung suchen. Für diese wachsende Personengruppe ein interessantes Angebot zu schneiden, steht – neben Interessantem für Kinder und Jugendliche – ganz oben auf der Agenda. Die Voraussetzungen sind aber denkbar dünn: Wir brauchen dafür Sportflächen, die uns aktuell jedoch vor allem dann nicht zur Verfügung stehen, wenn die Jung-Rentnerinnen und Jung-Rentner Zeit haben: tagsüber. Da sind die Plätze und Hallen für Schülerinnen und Schüler reserviert. Einen derartigen zusätzlichen Bedarf erkennend, hat der TSV-Vorstand vorausschauend reagiert und im Clubhaus einen multifunktional nutzbaren Saal geschaffen. Seit der Inbetriebnahme erfreuen sich die dort untertags angebotene Kurse steigender Beliebtheit.

Alles in allem sehen wir den TSV Bernhausen 1899 e.V. gut gerüstet für die Zukunft. Wir bleiben am Ball, wir bleiben in Bewegung.

Einmal lila, immer lila!

Neele Bunscheit • Beate Fregin

Manuel Justus

Karin Klötzer • Norbert Leven

Leitbild des TSV Bernhausen 1899 e.V.

Der TSV Bernhausen ist ein lebendiger Sportverein, der sich der Tradition und dem Fortschritt verpflichtet fühlt.

Der TSV Bernhausen bietet ein breites und attraktives Sportprogramm.

Der TSV Bernhausen pflegt Sport und Spiel zur Gesundheitsvorsorge und als Wettkampf-/Leistungssport.

Der TSV Bernhausen stellt sich einer vielfältigen Gemeinschaftsaufgabe:

Anleitung zu gemeinschaftsorientierter Leistung und Pflichterfüllung

Miteinander von Alt und Jung sowie Menschen unterschiedlicher sozialer und nationaler Herkunft

Vermittlung von Werten wie Engagement, Verantwortung, Freundschaft und Ehrlichkeit

Pflege der Geselligkeit und Kultur sowie Förderung der Persönlichkeitsentwicklung

Toleranz und Vertrauen prägen unser Miteinander

Der TSV Bernhausen sieht sich als Partner der regionalen und örtlichen Wirtschaft und der Stadt Filderstadt.

Der TSV Bernhausen versucht, seine Ziele wirtschaftlich, sozialverträglich und umweltfreundlich zu verwirklichen.



**Wir gedenken aller
Mitglieder, die vor uns
waren und die durch
aktives Mitwirken den
TSV Bernhausen zu
ihrer Zeit mit
Leben erfüllten.**

**In Ehrfurcht
und Dankbarkeit
verneigen wir uns
vor allen Toten.**

Liebe TSV-Familie, liebe Leserinnen und Leser, dass der 23. Juli 1899 in die Geschichte von Bernhausen eingehen würde, ahnten die Initiatoren damals nicht – natürlich nicht. „Mehrere Turner“ waren es, die laut einer archivierten Annonce im „Filder-Boten“ zur Gründung eines „Turn-Vereins“ in das Gasthaus „Zur Sonne“ einluden. Um 14 Uhr schlug an diesem Sonntag die Geburtsstunde des Turnvereins Bernhausen. Der Beginn einer Erfolgsgeschichte, wie wir heute wissen.

125 Jahre organisierter Sport im Verein bedeutet vor allem eines: In all diesen Jahren haben sich Tag für Tag, Woche für Woche, Monat für Monat und Jahr für Jahr unzählige Menschen freiwillig und unentgeltlich in den Dienst der Allgemeinheit gestellt. An diese Personen und ihre historisch betrachtet bedeutende Leistung zu erinnern, die Geschehnisse wach zu halten und für die heutige Generation nachvollziehbar zu dokumentieren – dieser Aufgabe hat sich die Arbeitsgruppe gestellt, die seit Ende 2022 das große Vereinsjubiläum des TSV Bernhausen vorbereitet.

Die nun vorliegende Chronik ist eine Fortschreibung der anlässlich des 100-Jahr-Jubiläums im Jahr 1999 herausgegebenen, hervorragend recherchierten Festschrift. Nun ist, auch durch einen Formatwechsel, ein neues, um die vergangenen 25 Jahre Vereinshistorie

ergänzt Werk entstanden, das insbesondere auch den epochal veränderten Lesegewohnheiten der Menschen Rechnung trägt: 125 Jahre Sportgeschichte in Bernhausen soll primär digital – also permanent und ortsunabhängig – präsent sein. Die aktuelle Chronik wird deshalb dauerhaft in die Homepage des TSV Bernhausen integriert. Liebhaber des traditionellen Lesens kommen trotzdem nicht zu kurz: Die TSV-Geschichte ist auf Anforderung auch in Buchform zu haben.

Der TSV-Vorstand dankt der AG TSV-Jubiläum für die Organisation des 125-Jahr-Jubiläums und die Neuauflage der Chronik. Unser besonderer Dank gilt allen Inserenten, Spendern und Sponsoren, die diese Chronik sowie die Fest-Aktivitäten großzügig finanziell abgesichert haben.

Wir wünschen viel Freude beim Lesen!

Stefan Albrecht • Rosi Bauer • Vivien Blötscher

Andy Bunscheit • Neele Bunscheit

Beate Fregin • Simone Hanisch • Karin Klötzer

Norbert Leven • Frank Lippke

Denis Nowotny • Andreas Plotzitzka

Steffen Sandherr • Rudi Scherrle

Verena Schneck • Irena Wilke • Helen Tate-Worch

Wir danken unserem Partner



L & W DATENTECHNIK

HARDWARE • SOFTWARE • BERATUNG

Pfarrberg 1 • 70794 Filderstadt-Bernhausen

Telefon (0711) 702000 • Telefax (0711) 704000

E-Mail info@lw-datentechnik.de

für die großzügige Unterstützung



Turn- und Sportverein
Bernhausen 1899 e.V.

Fitness-Power-Dance • Fußball
Gesundheitssport • Handball
Judo • Leichtathletik • New Move
Schwimmen • Tanzen
Tischtennis • Volleyball

Hyundai IONIQ 5 N

Performance neu definiert



Stromverbrauch für den Hyundai IONIQ 5 N, 448 kW (609 PS) kombiniert: 21,2 kWh/100 km;
CO₂-Emission 0 g/km; CO₂-Effizienzklasse: n. v.;
Allradantrieb Elektro 84 kWh Batterie, Reduktionsgetriebe, 21-Zoll-Schmiedefelgen; elektrische
Reichweite bei voller Batterie: 448 km; Die angegebenen Verbrauchs- und CO₂-Emissionswerte
wurden nach dem vorgeschriebenen WLTP-Messverfahren ermittelt.

**Autohaus Kummich -
Ihr Hyundai Partner in der Region**



Autohaus Kummich GmbH
Aicher Straße 70
70794 Filderstadt
Tel: (07 11) 70 01 22 - 0



Bernhausen um das Jahr 1899

„Bernhausen ist eine echte Bauerngemeinde mit ihren Licht- und Schattenseiten, durch die Entwicklung des Verkehrs auf der Eisenbahn beiseite geschoben, vom modernen Geiste noch wenig berührt, kirchlich lebendig, politisch konservativ, aber von Verarmung bedroht und deswegen in kirchlichen Dingen wenig unternehmungsfähig, sobald ökonomische Leistungen gefordert wurden, zumal auch die Stimmung des bäuerlichen Charakters zum zähen Festhalten am Alten neigt. ... Neben der guten bäuerlichen Bevölkerung fehlt es nicht an einem starken Prozentsatz ländlichen Proletariats.“

Mit diesen Worten charakterisiert der für Bernhausen zuständige Dekan Kopp aus Stuttgart die Gemeinde im Jahr 1895.

In der Tat lag Bernhausen seit dem Bau der Eisenbahn Stuttgart-Ulm 1850 im Verkehrsschatten. An Stelle der durch Bernhausen führenden Fernstraße, der „Alb - straße“, hatte sich der Fernverkehr auf die Schiene verlagert, zum Leidwesen der Gastwirtschaften, Schmiede und Wagnerhandwerker. Es dauerte fast ein halbes Jahrhundert, bis das neue Verkehrsmittel, die Eisenbahn, auch nach Bernhausen kam. Am 24. Dezember 1897 erhielt Bernhausen den Anschluß an das Verkehrsnetz. Die Bahn fuhr von Degerloch über Möhringen, Echterdingen nach Bernhausen bis Neuhausen.

Die Filderbahn hatte zwar große Bedeutung für den Krauthandel und die Krautfabriken (bereits seit 1895 gab es die Krautfabrik Briem), die Hoffnung, daß sich in Bernhausen Industrie ansiedeln würde, erfüllte sich freilich nicht. Die seit 1895 bestehende Frottier-Weberei Jope in der Aicher Straße blieb der einzige Industriebetrieb am Ort. Aus diesem Grund mußten die vielen Bernhäuser, die in der Landwirtschaft und im dörflichen Handwerk kein Auskommen mehr fanden, sich nach Arbeit in Stuttgart, vor allem im Bauhandwerk, umsehen. Und damit erhielt die Filderbahn ihre Hauptfunktion, nämlich als Verkehrsmittel für die Berufspendler. Dies hatte weitreichende Folgen. Innerhalb von wenigen Jahren wandelte sich das eingangs beschriebene „echte Bauerndorf“ zu einer Gemeinde mit wachsendem Arbeiteranteil. Gerade das Jahr 1899 muß von besonderer Bedeutung gewesen sein, denn in diesem Jahr charakterisiert

Pfarrer Gustav Adolf Heyd den strukturellen Wandel in der 1.933 Einwohner zählenden Gemeinde mit den folgenden Worten:

„Die einst rein bäuerliche Bevölkerung mischt sich nach und nach mit Industrie- und Bauarbeitern. Der ökonomische Wohlstand, der in den letzten Jahren auffallend zurückgegangen war, hat sich zwar noch nicht gehoben, doch scheint ein weiteres Sinken nicht mehr zu befürchten. Der Wert des Jahreseinkommens einer bäuerlichen Familie stellt sich in den Jahren 1894, 1895 durchschnittlich kaum auf 400 Mark; neuerdings infolge des Fabrik- und Gewerbeverdienstes auf 500-600 Mark.“

In kaum einem anderen Filderort stieg der Anteil der Arbeiter so rapide an wie in Bernhausen. Die Zahl der in der Landwirtschaft Beschäftigten sank in den Jahren 1895 bis 1907 um 137, im gleichen Zeitraum nahm die Zahl der in Handwerk und Industrie Beschäftigten um 230 zu. Waren 1895 erst 18 Prozent aller Erwerbstätigen in diesem Sektor tätig, so waren es 1907 bereits 39 Prozent. Die Arbeiter verfügten nun neuerdings über Bargeld, und dies mußte schließlich auch ausgegeben werden. Es ist gewiß kein Zufall, daß in Bahnhofsnähe gleich zwei neue Gastwirtschaften entstanden, nämlich die „Bahnhofsrestauration“ sowie die „Linde“. Aber natürlich blieb für rechtschaffene Schwaben auch noch genügend Geld für den Häusle-Bau. In der Tat entstanden in unmittelbarer Bahnhofsnähe neue Baugebiete, um sich den täglichen Weg zum Bahnhof abzukürzen. Die Häuser in der Aicher Straße sowie in der Tübinger Straße entstanden größtenteils um die Jahrhundertwende.

Genau dieser Strukturwandel war schließlich Voraussetzung für die Gründung des Turnvereins Bernhausen. Eine Arbeitsstelle in Stuttgart bedeutete gleichzeitig auch ein Ausbruch aus dem zuweilen doch etwas engen dörflichen Horizont. Hier in Stuttgart lernten die Arbeiter auch bürgerliche Geselligkeitsformen wie Vereine kennen. Es gab bis dahin in Bernhausen erst ganz wenige Vereine, wie den 1874 gegründeten „Liederkrantz“ oder den Kriegerverein sowie einige kirchliche Vereine; alle waren ausgesprochen bürgerliche Vereine. Turnen war hingegen in den bäuerlich geprägten Dörfern bis dahin überhaupt nicht üblich.

Auch der Turnverein war nun eindeutig eine Initiative von Bauhandwerkern und Arbeitern, die auswärts arbeiteten. Ihr Ziel war es, durch das Turnen einen körperlichen Ausgleich zur Berufsarbeit zu erhalten. Dennoch bestand bei den Bernhäuser Sportlern längst nicht der Gegensatz zwischen Bürgerlichen und Arbeitern, der sich in so mancher Nachbargemeinde immer mehr vertiefte.

Wie sich in Bernhausen doch immer wieder eine Synthese aus Tradition und Moderne entwickelte, zeigt eine Begebenheit aus dem Jahr 1898: Eine Gruppe von Arbeitern beantragte bei der Kirchengemeinde, man solle das Morgenläuten der Glocken in Bernhausen wieder einführen, und zwar möglichst eine Stunde vor der Abfahrt des ersten Zuges nach Stuttgart.

Nikolaus Back

Auch in den vergangenen 25 Jahren hat sich die Zusammenarbeit zwischen der Stadt Filderstadt und dem TSV Bernhausen fortgesetzt und auf weitere Felder ausgedehnt.

Im August 1999 wurde mit der Sanierung des Dachs der 1973 erbauten Rundsporthalle begonnen. Während der Arbeiten brach im Halleninnern rund ein Drittel der asbesthaltigen Deckenisolierung herunter, so dass ein halbes Jahr lang rund 600 Kubikmeter der krebserregenden Fasern von der Decke geschabt und als Sondermüll entsorgt werden mussten. Im Juni 2001 konnte dann aber eine grundlegend modernisierte und erneuerte Rundsporthalle eingeweiht werden, die Gesamtkosten betrugen 8 Mio. DM.

Ein großes gemeinsames Anliegen von Stadt und Verein ist die sportliche Förderung von Kindern und Jugendlichen. Im Januar 2002 wurde die Kindersportschule (KISS) in Trägerschaft der Sportgemeinschaft Filderstadt e.V. (SpoGe) gegründet. Der TSV Bernhausen ist einer von den sieben Mitgliedsvereinen der SpoGe. In allen Stadtteilen werden Kinder zwischen vier und zehn Jahren unter der Leitung von hauptamtlichen und diplomierten Sportfachkräften unterrichtet und gefördert, die Stadt trägt hier die Hälfte der Personalkosten.

Ein weiterer Baustein für die schulische Förderung des Sports ist schließlich das Sportprofil am Elisabeth-Selbert-Gymnasium seit etwa 2016, in dem Schüler*innen mit einer besonderen sportlichen Begabung große Fördermöglichkeiten erhalten. Die SpoGe hatte sich nachdrücklich für die Einrichtung dieses Sportprofils eingesetzt. Die Stadt als Schulträger unterstützt das Sportprofil durch die erforderliche Ausstattung.

Bereits eine jahrzehntelange Tradition bildet die Sportlerehrung. Gemeinsam mit der SpoGe und ihren Mitgliedsvereinen veranstaltet die Stadt diese Ehrung, bei der herausragende sportliche Leistungen von Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen aus dem jeweils vergangenen Jahr ausgezeichnet werden. Für die Stadt ist dies nicht nur die persönliche Auszeichnung der Sportler*innen, sondern auch eine Wertschätzung der Arbeit der Sportvereine.

Eine enge Zusammenarbeit zwischen Stadt

und Verein gemeinsam mit der LG Filder findet auch im Spitzensport statt: Seit Ende der 70er Jahre finden im Fleinsbachstadion jedes Jahr hochkarätige internationale Zehn- und Mehrkampf-Meisterschaften statt; häufig handelt es sich um die Qualifikationwettkämpfe für Europa- oder Weltmeisterschaften. „Bernhausen als Sprungbrett in die Weltspitze?“ so titelte die Filder-Zeitung im Jahr 2019.

Als weitere Veranstaltung ist seit 1992 der jährlich in Bernhausen stattfindende Filderstadt-Halbmarathon zu nennen, organisiert vom TSV Bernhausen und der LG Filder mit Unterstützung der Stadt Filderstadt. Eine Veranstaltung, die sowohl den Spitzen- als auch den Breitensport als Zielgruppe hat.

Die Stadt ist sich aber auch ihrer Verantwortung für Sportstätten auf einem modernen Niveau bewusst und tätigt hier beträchtliche Investitionen. 2011 wurde der Tennenplatz am Stadion in ein Kunstrasenspielfeld umgewandelt, Kosten 564.000 Euro. 2017 wurde der Rasenplatz im Fleinsbachstadion für 400.000 Euro vollständig erneuert und dieser ist nun auf einem zeitgemäßen Standard. 2019 wurden die Flutlichter beim Kunstrasenplatz Stadion für 37.000 Euro auf LEDs umgestellt und 2020 die Diskusanlage im Stadion für 45.000 Euro und die Laufbahn für 650.000 Euro erneuert.

In einem wesentlich größeren Maßstab gilt dies für Sporthallen: Nachdem sich eine grundlegende Renovierung der bisherigen Gotthard-Müller-Halle als unwirtschaftlich erwiesen hat und ein dringender Bedarf an zusätzlichen Hallenkapazitäten herrscht, beschloss der Gemeinderat, die alte, aus dem Jahr 1971 stammende Halle abzubauen und den Neubau einer Drei-Feld-Halle mit einem Investitionsvolumen von 33 Mio. Euro inkl. des Jugendhauses „Z“ in Angriff zu nehmen.

Bereits im September 2023 wurde mit der Generalsanierung des Gartenhallenbades in Bernhausen sowie mit der Umnutzung des Obergeschosses begonnen. Die Kosten liegen hierfür bei rund 23 Mio. Euro. Das Bauende ist bis Ende Dezember 2025 vorgesehen. Die Sanierung wird sich positiv auf den Trainingsbetrieb der Schwimmabteilung des TSV Bernhausen auswirken.

An dieser Stelle sei noch einmal betont, wie wichtig

Warum 1899 und nicht 1907?

Lange Zeit galt das Jahr 1907 als Gründungsjahr des TSV Bernhausen. Auf verschiedene Anzeichen hin startete

der 1. Vorsitzende Karl Munz eine Anfrage über ein mögliches Gründungsdatum vor 1907. Die Vermutung zeigte

sich als richtig, als wir über Oberbürgermeister Dr. Bümlein folgende Stellungnahme des Stadtarchivars Nikolaus

Back bekamen:

Schreiben vom 27. Juni 94: Laut den im Stadtarchiv vorhandenen Ausgaben des Filder-Boten (Filder-Zeitung)

wurde am 23. Juli 1899 im „Gasthaus zur Sonne“ in Bernhausen der „Turn-Verein“ Bernhausen gegründet, der in

den folgenden Jahren ein reges Vereinsleben entwickelte. Am 23. Juni 1907 fand eine Neugründung des Vereins

unter dem Namen „Turnerbund“ Bernhausen statt, da die Vorstandschaft des „Turn-Verein“ Unordnung in der Verwaltung hatte aufkommen lassen.

die gesellschaftliche Bedeutung von Sportvereinen für die Freizeitgestaltung von Kindern und Jugendlichen ist, dies gilt insbesondere auch für das Gebiet der Integration. Angesichts des demografischen Wandels spielen heute aber inzwischen vermehrt Angebote in der Abteilung Gesundheitssport eine immer wichtigere Rolle.

Die Stadt ist sich der großen gesellschaftlichen Bedeutung der Sportvereine bewusst und wird auch in Zukunft die enge Partnerschaft mit dem TSV Bernhausen, der mit seinen rund 2.200 Mitgliedern und elf Abteilungen der größte Verein Filderstadts ist, fortführen.



Christoph Traub
Oberbürgermeister

Schreiben vom 19. September 1994: Die Tatsache, daß auf dem in der Geschäftsstelle des TSV Bernhausen befindlichen Bild von 1922 sowohl der 1899 gegründete „Turn-Verein“ als auch der 1907 gegründete „Turnerbund“

abgebildet ist, läßt darauf schließen, daß in den 20er Jahren der 1899 gegründete „Turn-Verein“ als direkter Vorgänger verein angesehen wurde. Da es auch in den folgenden Jahrzehnten noch mehrere Namenswechsel,

Abspaltungen, Wiedervereinigungen u.s.w. gab, dürfte es durchaus vertretbar sein, das Jahr 1899 als Gründungsjahr zu betrachten.

Bernhausen.
Einladung zur Gründung eines
Turn-Vereins.
 Es besteht die Absicht, auch hier einen Turnverein
 ins Leben zu rufen.
 Turner und Freunde der Turnsache werden auf morgen
 Sonntag mittag 2 Uhr in das Gasthaus zur Sonne
 höflich eingeladen. Mehrere Turner.

Abb. 1

Bernhausen.
Garten-Virtuosität zur Sonne.
 Sonntag, den 13. August findet
 bei gütlicher Witterung
 große musikalische
 Unterhaltung
 statt, angeleitet von der Kapelle Bernhausen,
 wozu Jedermann freundlich eingeladen ist.
 Abends Beleuchtung im Garten.
 Eintritt 10 Pf. In Gärten des neugegründeten
 Turn-Vereins. 000
 Hochachtungsvoll
 Wilhelm Trautwein.

Abb. 2

Turn-Verein Bernhausen.
 Am Dienstag, 26. Dez., (Stephansfesttag)
 nachmittags 3 Uhr, findet unsere
Weihnachts-Feier.
 mit musikalischer Unterhaltung
 im Gasthaus zur Sonne statt, wozu wir Freunde und Gönner
 des Vereins freundlich einladen.
 Eintritt: 20 Pf.

Abb. 3

Turn-Verein
Bernhausen.
 Morgen abend präzis 8 Uhr
 findet in der „Krone“ die
 halbjährige
General-Versammlung
 statt.
 Tages-Ordnung:
 1. Rassenkurz.
 2. Protokoll.
 3. Aufnahme neuer Mitglieder.
 4. Neuwahl.
 Vollzähliges und pünktliches
 Erscheinen nötig.
Der Vorstand.

Abb. 4

Bernhausen.
 Infolge der ungeduldrigen Aufführungen Seitens des Turn-
 Vereins Bernhausen, sehe ich mich veranlaßt, am kommenden
 Sonntag, den 29. Juli das bei mir angelegte
Garten-Fest
 mit musikal. Unterhaltung
 angeleitet von der Kapelle Bernhausen auf eigenes Risiko
 abzuhalten, und lade hiezu ein geehrtes Publikum von Bernhausen
 und Umgegend freundlich ein.
 Abends 8 Uhr Abbrennen von Feuerwerk mit
 halber Preiskarte. — Eintritt frei —
Trautwein, zur Sonne.

Abb. 5

Turn-Verein Bernhausen.
 Von Samstag abend 8 1/2 Uhr
 ab beginnen die regel-
 mäßigen Turn-
 stunden.
 Um vollzähliges Er-
 scheinen bittet
Der I. Turnwart.
 Sonntag mittag punkt 3 Uhr
Versammlung
 in der „Linde“.

Abb. 6



1. Protokollbuch vom 23. Juni 1907

Turn-Verein Bernhausen.
 Auf kommenden Sonntag nach-
 mittag 2 Uhr werden sämtliche
 Mitglieder und sonstige Freunde
 der Turnsache zwecks
Neugründung
 im Gasthaus zur Linde freund-
 lich eingeladen.
Mehrere Turner.

Bernhausen, 26. Juni 1907

Am letzten Sonntag fand hier eine gut besuchte
 Versammlung von Turnern statt, die den Zweck hatte,
 den „Turn-Verein“ wieder zu neuem Leben zu bringen.
 Die seitherige Vorstandschaft hatte Unordnung in der
 Verwaltung aufkommen lassen und so kam es, daß
 der Verein nicht mehr lebensfähig war. Gauvorstand
 Wenger-Steinenbronn brachte es fertig, daß der
 Verein wieder neu gegründet wurde. Es zeichnete
 sich sofort eine große Anzahl von Mitgliedern ein. Zur
 weiteren Einzeichnung liegt eine Liste öffentlich bei
 Gottlieb Reißing auf. An dieser Stelle sei der Wunsch
 laut, daß sich wieder recht viele Mitglieder um die
 Fahne scharen, damit wiederum neues, fröhlich-freies
 Turnerleben in Bernhausen herrschen möge.



Aus der Geschichte

„Turn-Verein“ 1899 Bernhausen

100 Jahre – von der Gründung bis heute Weltreignis | Ereignis beim TSV Bernhausen

1899 – 1905 „Turn-Verein“

Abb. 5

1899

Der Deutsche Schwimmverband fordert: „Jedem Deutschen wöchentlich ein Bad.“

100 m 10,8 sec bis 1906. Weitsprung 7,43 m bis 1900. Hochsprung 1,97 m bis 1912.

Nach einem Aufruf im Filder-Boten durch mehrere Turner wird am Sonntag, 23. Juli im Gasthaus „Sonne“ der „Turn-Verein“ Bernhausen gegründet.

Abb. 1

In der Gartenwirtschaft „Sonne“ findet am 13. August eine Veranstaltung zugunsten des neugegründeten „Turn-Verein“ statt.

Abb. 2

Am 2. Weihnachtsfeiertag findet die Weihnachtsfeier im Gasthaus „Sonne“ statt.

Abb. 3

1900

Das „Bürgerliche Gesetzbuch“ (BGB) tritt in Kraft. Jungfernfahrt des ersten nach seinem Erfinder Graf von Zeppelin benannten lenkbaren Zeppelin LZ 1. Weitsprung 7,51m bis 1901.

Am 1. September findet in der „Krone“ die halbjährige Generalversammlung präzise um 8.00 Uhr statt. Tagesordnungspunkt 1: „Kassensturz“.

Abb. 4

Infolge einer ungebührlichen Aufführung des „Turn-Verein“ veranstaltet Sonnenwirt Trautwein das Gartenfest mit Abbrennen von Feuerwerk auf eigenes Risiko.

1905

Geschwindigkeitsrekord mit Rennwagen 156,52 Stundenkilometer. Weitsprung 7,61m bis 1921.

Die Turnstunden finden regelmäßig am Samstagabend 8.30 Uhr statt.

Abb. 6

1907 – 1922 „Turnerbund“

1907

Weltrekord – ein Flugzeug legt die Strecke von 285 m zurück. 100 m 10,6 sec bis 1911.

Neugründung am 23. Juni unter dem Namen „Turnerbund“ Bernhausen im „Gasthaus Linde“ durch die 10 jungen Männer Gottlieb Reißing (1.Vorstand), Christian Hornbacher (Stellvertreter), Eugen Krauß (Kassierer), Wilhelm Stäbler (Schriftführer), Johannes Feuerbacher, Friedrich Murschel, Ludwig Walz, Gottlob Auch, Friedrich Dahler und Friedrich Weinmann.

Abb. 7

Am 30. Juli findet das 1. Gartenfest des „Turnerbund“ im Hirschgarten mit Schauturnen, Festzug und der Musikkapelle „Presto“ von Neuhausen statt. Hirschwirt Brodbeck stellt seinen Garten für turnerische Betätigung zur Verfügung. Die ersten Turngeräte werden beschafft.

1908

Zeppelinunglück auf Bernhäuser Markung, am Stetter Weg geht das Luftschiff am 5. August in Flammen auf.

Im Juni Fahnenweihe des „Turnerbund“. Jedes Mitglied muß 5 Mark beisteuern.

Abb. 1

1909

Bleriot überfliegt den Ärmelkanal.

Monatsbeiträge von 20 Pfennig bringen nicht viel. Trotzdem sind bei 40 bis 50 Mitgliedern schon über 400 Mark für neue Geräte ausgegeben worden. Erfolgreiche Riege des „Turnerbund“ Bernhausen.

Abb. 2

1912

Untergang der „unsinkbaren“ Titanic auf ihrer Jungfernfahrt. 100 m 10,5 sec bis 1921. Hochsprung 2,01m bis 1914.

Die Gemeindeturnhalle wird am 21. September eingeweiht. Dadurch kann unabhängig vom Wetter dienstags, freitags und wenn notwendig sonntagvormittags geübt werden. Siegerkränze bei verschiedenen Turnfesten sind die Folge.

Abb. 3

1913

Erste drahtlose Verbindung zwischen New York und Berlin.

Beitritt zum schwäbischen Turn- und Spielverband. Das Gauturnfest findet in Bernhausen statt. Der 1. Vorstand Wilhelm Stäbler sorgt dafür, daß die Preise gerecht verteilt werden

1914

Der 1. Weltkrieg (1914 -1918) bricht aus. Hochsprung 2,02 m bis 1917.

Alle Turnwarte und Turner müssen in den Krieg ziehen. Vor dem Einrücken in die Armee trifft man sich nochmals im „Gasthaus Krone“ zu einer Abschiedsfeier. Das Turnen im „Turnerbund“ steht bis Ende 1918 still. Aus dem 1. Weltkrieg kehren 43 Vereinsmitglieder nicht mehr zurück.

1919

Friedrich Ebert 1. Reichspräsident. Hochsprung 2,03 m bis 1933.

Wiederaufnahme der Vereinsarbeit nach dem

1. Weltkrieg. Nach dem Aufruf von Mitglied Christoph Alber entsteht der „Turnerbund“ unter Gottlieb Lutz als Vorstand mit über 140 Mitgliedern am 5. Januar aufs neue.

1920

Hungersnot in Deutschland, Prohibition (Alkoholverbot) in den USA. Das Fußballspielen setzt sich durch.

Gründung einer Fußballmannschaft unter Ludwig Raiser.

Abb. 4

Vom „Turnerbund“ wird beim Gemeinderat die Sportplatzfrage gestellt und in einer Anzeige gedroht, die Spielabteilung Fußball wieder aufzulösen.

Bernhausen, 4. Juni. Betreffs Mangel eines Spielplatzes, sowie wegen amtlichen Verbots, das Spielen in der hiesigen Gemeindemarkung zu unterlassen, sind wir gezwungen, unsere gutgeschulte Spielerabteilung wieder aufzulösen, soweit derselben nicht auswärts Spielgelegenheit

geboten ist. Jedoch dürfte dieses unvorteilhafte „Verbot“ bald in der Öffentlichkeit Platz greifen und aufgehoben werden. Von der Spielabteilung selbst darf dieses Verbot nicht mißbraucht werden. Für Privatspiele übernimmt der Turnerbund keine Verantwortung. Der Ausschuß Im Gemeinderat Bernhausen wird die Sportplatzfrage diskutiert.

Bernhausen, 30. November. Zur Spielplatzfrage in Bernhausen. Schon seit Jahren besteht in Bernhausen ein Turnverein, dem sich dieses Frühjahr eine Sportabteilung angliederte. Da dieselbe Fußballsport und Leichtathletik betreibt, benötigt sie hierzu einen Platz. Der Turnverein war bisher nicht in der Lage, sich einen solchen zu beschaffen, trotzdem er diesbezüglich schon verschiedene Male an die Gemeinde herantrat, um sich auf diesem Wege einen solchen zu erwerben. Leider wurde der Antrag schon zum 2. Mal mit Stimmenmehrheit abgelehnt und warum – nur aus einem Grunde, den die Herren Gemeinderäte schlimmer beurteilen, als es in Wirklichkeit der Fall ist. Es liegt jedoch im Interesse jedes einzelnen Spielers, daß auf den umliegenden Gütern kein Sachschaden durch die Spieler und Zuschauer verursacht wird. Wir meinen, daß sich der Gemeinderat mit dieser wichtigen



Abb. 2

Vorturner Christian Dahler mit den Brüdern Friedrich (3. v.l.), Johannes (2. v. l.) und Wilhelm Walz (r).



Abb. 1

Die Fahne des „Turn-Vereins“ wurde verwendet und auf die Jahreszahl 1907 geändert.

Sache zu Gunsten der gesundheitlichen Erziehung ihrer heranwachsenden Jugend und Sportfreunde sich nochmals gründlich und mit Überzeugung die Spielplatzfrage vornimmt. Warum sollte es der Bernhäuser Gemeinde nicht möglich sein, solchen zu beschaffen, da sämtliche umliegenden Gemeinden Bernhausens ihrem Sportverein in dieser Beziehung entgegengekommen sind.

Sportabteilung Bernhausen

Eine neue Satzung tritt am 20. September in Kraft.

Gründungsfest des Radfahrverein „Edelweiß“ Bernhausen am 26. September im „Gasthaus Lamm“.

Abb. 5



Abb. 4

Eine der ersten Fußballmannschaften vor der Bruckenackerschule. V. l. n. r.: Friedrich Auch, Karl Walz (Maler), Gottlob Briem (Omnibus), Hermann Deuschle, Wilhelm Luginsland, Fritz Alber, Gottlob Briem (Klavier), Karl Walz, Ludwig Raiser, Hermann Oetinger, Johannes Schumacher, Karl Böhringer (Vorstand).



Abb. 3

Schulhaus mit Turnhalle

Turnerbund Bernhausen	
E. V.	
Gegründet 1907.	Mitglied des
Filder-Turngau	Schwäb. Turn-u.
„Jahn“	Spiel-Verbands.
MITGLIEDS-KARTE	
Herrn	<i>Wilhelm Briem</i>
für Frau	<i>geb. 3. 9. 1916</i>
Präulein	
Bernhausen, den	<i>1. Juni 1931</i>
Vorstand:	Schriftführer:
<i>R. Mark</i>	<i>Karl Schöckel</i>
Eingetreten und seinen Verbindlichkeiten nachgekommen	
Bernhausen, den	<i>1. Juni 1931</i>
Kassier: <i>J. Briem</i>	
E. Kossak, Bernhausen	

Abb. 5

Bezirksspiele

Am nächsten Sonntag, den 27. Febr. treffen sich die beiden spielstarken Fußballmannschaften des Turnverein Bernhausen u. Turnverein Kemnat auf dem Spielplatz Weiberg.
Spielzeit der 1. Mannschaft 1.3 Uhr mittags
2. 1
Da beide Vereine über gute Mannschaften verfügen, versprechen die Spiele sehr interessant zu werden.

Abb. 1



Abb. 4



Abb. 2



Abb. 3



Abb. 5



V.l.n.r.: Brucker, F. Weiss, L. Raiser, F. Briem, K. Walz, G. Briem, E. Schott, H. Deuschle, Pelschner, Barth, E. Auch, H. Oetinger

1921

Der Jazz erobert Europa. 100 m 10,4 sec bis 1930.
Weitsprung 7,69 m bis 1924.

Bezirksspiele gegen den Turnverein Kemnat.

Abb. 1

1922

Neue Hymne für Deutschland – „Deutschlandlied“
löst „Heil Dir im Siegerkranz ab“.

Gauturnfest am 24./25. Juni des Turngaus Filder in Bernhausen. Ein einmaliger Festzug zieht durch die Straßen von Bernhausen. In der Oberstufe kann Albert Stoll den ersten und Karl Alber den dritten Preis erringen. In der Unterstufe heißt der Sieger Karl Steck I. Die Musterriege unter A. Pfeiffer wird 1. Sieger. Die Auseinandersetzungen mit der Fußballmannschaft sind im „Turnerbund“ aufs höchste gestiegen. Den Fußballern wird vom Vorstand eine Empfehlung auf Verselbständigung nahegelegt.

Bannerweihe Radsportverein „Edelweiß“ am 23. Juli.

Abb. 2

1923 –1934 „Turnerbund“ und „Sportverein 1923“

1923

Höhepunkt der Inflation 1US \$ = 4 Billionen Mark. 1 Ei kostet 810 Mark, 1 Liter Milch 4000 Mark.

Abb. 3

Der Monatsbeitrag beträgt 5000 M. Die Fußballer machen sich selbständig, gründen den „Sportverein 1923“ Bernhausen und treten in den Süddeutschen Fußballverband ein.

1924

Hugo Eckener fliegt erstmals einen Zeppelin über den Atlantik nach Amerika. Weitsprung 7,77 m bis 1925.

Der „Turnerbund“ hat sich eine Fahne angeschafft, die bei der Fahnenweihe am 8. Juni in einem schönen Festakt eingeweiht wird.

Abb. 4

Der „Sportverein 1923“ (Fußball) nimmt an der Fahnenweihe des „Turnerbundes“ teil.

Abb. 5

1925

Erste öffentliche Fernsehvorführungen in Deutschland, England und USA. Weitsprung 7,89 m bis 1928.

Einweihung des Sportplatzes. Nachdem wegen des fehlenden Sportplatzes die Fußballer jahrelang auf freiem Feld Fußball spielen mußten, wird im Februar auf der Stunken („Gestank“ durch ehemalige Seifenfabrik) ein 2 Morgen großes Gelände erworben und ein Sportplatz angelegt. Der „Sportverein 1923“ führt eine Geldsammlung durch. Ein Jahr nach der Inflation kann das stolze Sammelergebnis von rund 3500 Goldmark verbucht werden. Mit dem Geld werden Grundstücke gekauft und ein Sportplatz mit viel Eigenleistung gebaut, welcher am 16. August eingeweiht wird.

1927

Lindbergh überfliegt mit seiner „Spirit of St. Louis“ im Alleinflug den Atlantik.

Gemeinsame Wanderung „Turnerbund“ Bernhausen und Musikverein auf der Schwäbischen Alb. Gausporttag am 28. August in Bernhausen.



Turnerbund Bernhausen mit Zöglingen (Jugendabteilung).

1928

Walt Disneys erste Micky-Mouse-Zeichentrickfilme. Weitsprung 7,93 m bis 1931.

Eugen Auch übernimmt das Vorstandsamt im „SV 1923“ Bernhausen, Karl Steck beim „Turnerbund“. Ludwig Metzger wird zum Ehrenvorstand ernannt. Im „Turnerbund“ beginnt eine neue Epoche. Die Fußballmannschaft vom „SV 1923“ wird Meister in der B-Klasse und steigt in die A-Klasse auf. Bernhausen entwickelt sich in den folgenden Jahren zur Fußballhochburg. 1927 bis 1930 erlebt der „Sportverein



Abb. 6

Verbandsmeister in der 1500 m Staffel v.l.n.r.: Fritz Schlecht, Karl Schlecht, Wilhelm Trautwein, Fritz Briem



Abb. 7

v.l.n.r.: H. Bihler, P. Thumm, L. Raiser, K. Schumacher, A. Sigloch, H. Deuschle, A. Mack, F. Trautwein, W. Trautwein, F. Christ, H. Raiser, E. Vöhringer, E. Auch

1923“ seine Glanzzeit. Der „Sportverein 1923“ erstellt eine „Hütte“ beim Sportplatz als Unterkunft und Umkleideraum. Aus dem „Turnen National“ entsteht unter Karl Schlecht die Leichtathletikabteilung, die sich dank ihrer Leistungen mit an die Spitze des württembergischen Turn- und Spielverbandes stellt.

Abb. 6

Ludwig Metzger gründet die „Sport- und Kulturkapelle“ (Vereinsring), welche nur 2 Jahre bestehen wird.

1930

Max Schmeling wird Boxweltmeister aller Klassen. 100 m 10,3 sec bis 1936.

Die Fußballer werden A-Meister und nehmen an den Aufstiegsspielen zur Kreisliga teil. Zu den Aufstiegsspielen kommen bis zu 1500 Zuschauer. Damit ist Bernhausen endgültig eine Fußballhochburg auf den Fildern geworden.

Abb. 7

Bau der Krauthalle, welche auch als Festhalle dient.



Abb. 2



Verbandswaldlauf in Degerloch, 1930
stehend: Wilhelm Ruckh (2. v. l.), Karl Briem (4. v. l.), Gottlob Briem (6. v. l.). kniend hinten: Friedrich Schlecht, liegend rechts: Karl Schlecht



Abb. 3

Freibad mit Umkleidekabinen

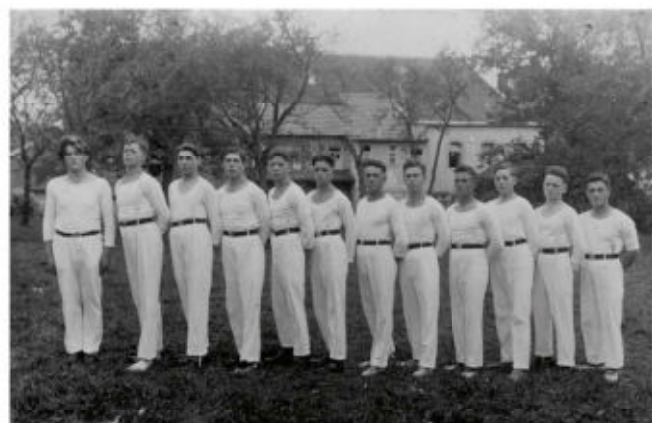


Abb. 1

v.l.n.r.: Wilhelm Steck, Hermann Walz, Christian Weinmann, Hermann Weinmann, Albert Steck, Fritz Stäbler, Wilhelm Stoll, Fritz Vohl, Karl Alber, Gottlieb Metzger, Wilhelm Briem, Albert Alber



Festwagen „Sportverein 1923“ beim Erntedankfestumzug in Bernhausen, 1933

1931

Premiere Spielfilm „M“ von F. Lang mit P. Lorre.
Weitsprung 7,98 m bis 1935.

Landesturnfest in Sindelfingen 1. Preis Musterriege.
Abb. 1

1932

Die erste Autobahn wird zwischen Köln und Bonn für den Verkehr freigegeben.

Der „Turnerbund“ feiert sein 25jähriges Bestehen. Spaltung im „Sportverein 1923“, ein „Arbeitersportverein“ entsteht. Die hohe Arbeitslosigkeit bringt die Politik in die Vereine. Der Arbeitersportverein zieht ein großes Sportfest auf, welches mit einer politischen Auseinandersetzung endet.
Einführung des Handballspiels durch Karl Schlecht.

1933

Machtergreifung der NSDAP. Hochsprung 2,05 m bis 1934.

Der „Arbeitersportverein“ wird durch die Nationalsozialisten aufgelöst.

Der „Turnerbund“ nimmt mit seiner Fahnensektion beim Turnfest in Stuttgart teil.

1934

H. Miller, „Wendekreis des Krebses“.
Hochsprung 2,06 m bis 1937.

Dem „Turnerbund“, „Sportverein 1923“ und Radfahrverein „Edelweiß“ wird mitgeteilt, daß man nur noch einen sporttreibenden Verein in Bernhausen zuläßt. Die Vereine werden zu einer Aussprache in die Sonne eingeladen. Es kommt zur Aussprache, aber zu keiner Einigung.

1935 –1943 TSVgg. 1907 Bernhausen

1935

Wiedereinführung der allgemeinen Wehrpflicht in Deutschland. Weitsprung 8,13 m bis 1960.

Anfang des Jahres, nach der dritten Aussprache, einigen sich „Turnerbund“ und „Sportverein 1923“

auf einen Zusammenschluß. Es wird die „Turn- und Sportvereinigung“ Bernhausen aus der Taufe gehoben. Erster Vorsitzender wird Wilhelm Ruckh, sein Stellvertreter ist Hermann Deuschle. Der Radsportverein „Edelweiß“ Bernhausen schließt sich auch an und wird Abteilung bei der TSVgg. 1907 Bernhausen.

1937

Zeppelin Hindenburg explodiert bei Landung in Lakehurst/New York. 100 m 10,2 sec bis 1956.
Hochsprung 2,09 m bis 1941.

Das 30jährige Jubiläum wird mit einem allgemeinen Sportfest und einem Fußballturnier gefeiert.

1938

Der erste Non-Stop-Passagierflug Berlin – New York dauert knapp 25 Stunden. VW-Käfer (24 PS) wird vorgestellt. Zum Preis von 990 Reichsmark mit 100 km/h Dauerleistung „autobahnfest“.

Die Gemeinde baut beim Sportplatz ein Freibad. Die Mitglieder leisten beim Bau über 500 freiwillige Arbeitsstunden. Das Freibad wird im Sommer 1939 eingeweiht.

Abb. 2, 3

1939

Der 2. Weltkrieg (1939-1945) bricht aus.

Kreismeisterschaft der Fußballmannschaft.

1940

Ernest Hemingway, „Wem die Stunde schlägt“.

Weiterführung des Sportbetriebes nur in Jugendgruppen.

1943

Die Geschwister Hans und Sophie Scholl werden hingerichtet.

Der Sport hört ganz auf. Im Zweiten Weltkrieg lassen 48 Vereinsmitglieder das Leben.

1945 –1976 TSVgg. 1907 Bernhausen

1945

Ende des 2. Weltkriegs, welcher über 38 Millionen Menschen das Leben gekostet hat. Atombomben auf Hiroshima und Nagasaki.

Hochsprung 2,11 m bis 1953.

Die Vereinsarbeit wird unter Eugen Auch mit den Fußballern Ludwig Raiser, Hermann Raiser, Karl Jakob u.a. am 22. November 1945 wiederaufgenommen. Der Fußball wird zuerst aktiv.

1946

Die Lebensmittel sind auf 1000 Kalorien pro Kopf und Tag rationiert.

Die A-Klassenmeisterschaft wird auf Anhieb geschafft und auch der Aufstieg zur Bezirksklasse wird erkämpft. Das Turnen wird in Form des Jugendturnens unter Altersturner P. Rüdinger aufgebaut. Das Schülerturnen unter H. Walz entsteht. Die Leichtathletik mit Fr. Schlecht und G. Raff macht auch bald wieder Fortschritte.

1947

Deutschland in Not. Zur katastrophalen Versorgungslage in Deutschland stellt sich ein strenger Winter ein, der einen großen Teil der Bevölkerung zum „Kohlenklau“ zwingt.

Eine Schachabteilung unter Walter Soyeze wird aktiv. Das 40jährige Jubiläum wird mit dem Gauturnfest und einem großen Fußballturnier gefeiert. Nicht weniger als 24 Mannschaften nehmen daran teil.

1948

Währungsreform, die inflationäre Reichsmark wird abgelöst, jeder Bürger erhält 40,- DM.

Ein von der Filder-Turn- und Sportgruppe nach Bernhausen vergebenes Sportfest bringt neben gutem Sport auch die ersten Mark in die Vereinskasse.

1949

Gründung Bundesrepublik Deutschland. „Der Dritte Mann“, Film von Orson Welles.

Mit Beginn des Jahres wird der Beschluß gefaßt, an Stelle der alten, baufälligen Hütte aus dem Jahr 1928 ein Vereinsheim zu bauen.

Beteiligung am Festzug zum 75jährigen Jubiläum des Sängerbund Bernhausen.

In der Leichtathletik wächst mit dem jungen H. Thumm ein großes Talent heran. Großes Fußball-Pokalturnier mit über 2000 Zuschauern.

1950

Die Zeit der „Marken“ ist vorbei – die Rationalisierung von Lebensmitteln wird aufgehoben.

Der Bau eines Vereinsheimes auf dem von der Gemeinde zur Verfügung gestellten Platz wurde begonnen. Vorstand Eugen Auch führt am 21. Januar 1950 den ersten Spatenstich aus. In freiwilligen Arbeitsleistungen entsteht das vielbeachtete Werk. Das Vereinsheim wird am 19./20. August eingeweiht.

H. Thumm wird württembergischer Jugendmeister. Er geht wegen den besseren Trainingsbedingungen zum VfB Stuttgart, wo er schnell zu einem Spitzensportler wird.

1952

Das Fernsehzeitalter beginnt. Bei der ersten Sendung am 25. Dezember sind 4000 Familien im Besitz der 1150,- DM teuren Geräte. Der Empfang ist auf die Sendezeit von 20 - 22 Uhr beschränkt.

Gotthilf Walz übernimmt die Fußballjugend und kann schon bald gute Nachwuchsspieler an die aktive Mannschaft abgeben.

1953

Mount Everest – der höchste Berg der Erde ist bezwungen (Hillary und sein Sherpa Tenzing). Hochsprung 2,12 m bis 1956.

Helmut Thumm wird Deutscher Meister über 3000 m Hindernis (VfB Stuttgart) und wird als einer der unserigen gefeiert.

Abb. 2



Jugendgruppen, 1940
stehend v.l.n.r.: F. Raff, K. Raff, E. Alber, A. Stäbler, A. Gänsele, A. Metzger, R. Lutz, sitzend v.l.n.r.: E. Briem, K. Reißing, H. Daiber



Jugendgruppen, 1940
stehend v.l.n.r.: H. Daiber, K. Raff, W. Oswald, A. Stäbler, W. Auch, A. Metzger, W. Walz, A. Gänsele, E. Müller, sitzend v.l.n.r.: W. Maser, K. Reißing, E. Bäder



Abb. 1
v.l.n.r.: Hermann Raiser, Werner Oswald, Eugen Schraitle, Willi Weiß, Paul Hertig, Fritz Trautwein, Frieder Briem, Erwin Müller, Hermann Briem, Albert Metzger, Albert Christ, Erwin Geisel, Vorstand Eugen Auch



Die „Macher“ – v.l.n.r.: C. Dreizler, F. Trautwein, E. Auch, F. Hornbacher, H. Raiser, P. Reißing, 1949



Festzug am „Schlössle“, 1947



Abb. 2



Vereinsausschuß, 1957



Abb. 1



Abb. 2

Stehend v.l.n.r.: E. Auch, H. Müller, H. Schweizer, G. Reising, H. Mack, G. Bunscheit, H. Auch, H. Hanikow, Trainer Röhrle, G. Riemenschneider, kniend: v. l.n.r.: G. Durst, A. Durst, D. Spott, R. Mack, F. Stäbler

1954

Tor, Tor, Tor! Die Riesensensation von Bern – Deutschland schlägt Ungarns Wunderelf mit 3:2 und wird Fußballweltmeister.

Die Fußballer sind Meister der C-Klasse und Aufsteiger in die B-Klasse. Der Sportplatz wird in Eigenleistung von den Fußballern auf 100 x 62 m vergrößert, eingesät und gewalzt. Außerdem wird eine Sprunggrube angelegt

1955

Katastrophe in Le Mans – das Autorennen geht trotz 85 Toten weiter.

Helmut Thumm wird in unseren Farben Deutscher Meister über 3000 m Hindernis in 8:55,2 (Weltrekord 8:40,2).



Abb. 3

1956

Wieder Wehrpflicht. Alle Männer zwischen 18 und 45 müssen mit einer 18-monatigen Einberufung rechnen. 100 m 10,1 sec bis 1960. Hochsprung 2,15 m bis 1957.

Vorbereitungstreffen für das 50jährige Jubiläum im „Adler“ mit den Gründern und Althehrenmitgliedern.

1957

Der Sputnik-Schock, der erste Satellit im Weltraum. Hochsprung 2,16 m bis 1960.

Die Festtage zum 50jährigen Jubiläum vom 29. Juni - 1. Juli finden bei tropischer Hitze statt.

Abb. 1

Der Ortsverband der Kriegsoffer und Hinterbliebenen tritt mit seiner Versehrtensportgruppe als Abteilung bei.

1958

Pele, 17 Jahre jung, ist Star der Weltmeisterschaft in Schweden.

Wegen Mitgliedsbeitragserhöhung wird mit dem Sängerbund und dem Musikverein gesprochen. Der „MV“ lehnt eine Erhöhung ab. Man einigt sich mit dem Sängerbund, den Jahresbeitrag von 6 DM auf 8 DM zu erhöhen. Damit die Wohnung im Vereinsheim größer wird, werden 2 Umkleidekabinen in Holzbauweise erstellt.

1959

Der Hula-Hoop-Reifen erobert die Bundesrepublik.

Die Fußballmannschaft wird B-Klassenmeister und steigt nach einem Brust-an-Brustrennen mit Kaltental in die A-Klasse auf.

Abb. 2

Der Tischtennisclub TTC Bernhausen (gegr. 1954) schließt sich als Abteilung an.

1960

Antibabypille auf dem Markt. Olympische Winterspiele in Squaw Valley – Gold für Heidi Bibel und Georg Thoma. Olympische Sommerspiele in Rom – Gold für Armin Harry.

100 m 10,0 sec (Armin Harry in Zürich) bis 1968. Weitsprung 8,21 m bis 1961. Hochsprung 2,22 m bis 1961.

Die Fußballabteilung feiert ihr 40jähriges Jubiläum. Am Samstag, 29. Mai eröffnet 1. Vorstand Eugen Auch in der überfüllten Krauthalle das Jubiläumswochenende. Die Vereinszeitung „07-Kurier“ wird herausgegeben. Hartmut Weiß wechselt zum VfB Stuttgart, wird Deutscher Amateurmeister und schießt viele Tore als Bundesligaprofi beim VfB Stuttgart und bei Eintracht

Braunschweig. Er wird zum großen Vorbild der Bernhäuser Fußballjugend.

Abb. 3

1961

Gagarin erster Mensch im All. Mauerbau in Berlin. Weitsprung 8,28 m bis 1962. Hochsprung 2,25 m bis 1962.

Der Vereinsring entsteht aus den 3 Vereinen TSV, Sängerbund und Musikverein. Nach der Großveranstaltung zu Gunsten einer Bürgerhalle wird Bürgermeister Fischle der Reingewinn von 7000,- DM übergeben.

1962

Flutkatastrophe an der Nordseeküste fordert mehr als 300 Tote. TV-Krimi „Das Halstuch“ wird zum Straßenfeger. Weitsprung 8,31 m bis 1964. Hochsprung 2,27 m bis 1963.

Die Großveranstaltung des Vereinsrings steht im Mittelpunkt. Es wird ein Zelt, 22 x 42 m, mit einer neuartigen, freitragenden Zeltkonstruktion aus Frankreich aufgestellt. 1/2 l Bier kostet 0,90 DM.

1963

Kennedy am 26. Juni „Ich bin ein Berliner“. Ermordung des US-Präsidenten J. F. Kennedy am 22. November in Dallas/Texas. DFB führt Bundesliga ein. Hochsprung 2,28 m bis 1970.

Bei den Deutschen Mannschaftsmeisterschaften werden Arnold, Briem, Grau, Kurbjuhn, Jaksche, Schlecht, Thumm und Walz mit 5700 Punkten Bezirksmeister der C-Klasse.

1964

Revolution in der Damenmode, der „Mini“ macht Karriere. „Beatles“-Film „Yeah! Yeah! Yeah!“. Weitsprung 8,34 m bis 1965.

Großveranstaltung des Vereinsringes kann nur verspätet beginnen. Das Zelt liegt eine halbe Stunde völlig im Dunkeln, da erst ein nahegelegener Strommast „repariert“ werden muß.

1965

Film „Doktor Schiwago“ ist Kassenschlager.
Weitsprung 8,35 m bis 1968. Hochsprung 2,28 m bis 1970.

Das Sport- und Kulturzentrum wird geplant. Planierung des Stadions wird von einer amerikanischen Einheit ausgeführt.

1966

„Wembley-Tor“ entscheidet Weltmeisterschaft zugunsten von England.

Einweihung Hartplatz und Bruckenackerturnhalle.

Abb. 1,2

1967

Barnard gelingt Herztransplantation.

Großveranstaltung Vereinsring und 60jähriges Jubiläum des TSV. Die Geschwister Jacob reißen das Zeltpublikum zu wahren Begeisterungstürmen hin. Aufgrund der vermehrten Sportstätten werden die „Hausfrauen“ Bernhausens laut. Die Abteilung Frauengymnastik wird gegründet. Bald sind 100 Frauen unter Leitung von Evelin Raff in der Frauengymnastik aktiv.

1968

Sergio Leone Film „Spiel mir das Lied vom Tod“.
100 m 9,9 sec bis 1983. Weitsprung 8,90 m bis 1991.

Einweihung des Fleinsbachstadions am 11. August mit einem Spiel gegen die Bundesligamannschaft von Borussia Mönchengladbach u. a. mit Berti Vogts, Günter Netzer, Hacki Wimmer vor über 4000 Zuschauern. Nach einer 1:0 Führung durch Fritz Arnold siegt Gladbach noch mit 1:7.

Abb. 3, 4, 5, 6

Im Herbst wird das württembergische Versehrtensportfest durchgeführt.

1969

Der erste Mensch betritt den Mond.

Eugen Auch wird Ehrenvorstand. An seine Stelle als 1. Vorsitzender rückt Günter Lambacher. Walter Bösch wird zum Stellvertreter gewählt. Die Faustballabteilung wird gegründet.

1970

Ein Toter wird Formel-1 Weltmeister – Jochen Rindt.
Hochsprung 2,29 m bis 1973.

Die LG Filder wird aus den Vereinen TSV Bernhausen, TSV Neuhausen, TSV Denkendorf, TV Nellingen, TSV Köngen und TV Echterdingen gegründet.

1971

Bundesligaskandal aufgedeckt.

Albert Schäfer löst Günter Lambacher als 1. Vorsitzenden ab. Gründung der Abteilungen Jedermannsport und Schwimmen.

1972

Olympische Spiele in München. Deutschland wird mit „Traumfußball“ Europameister.

Einweihung Hallenbad. Teilnahme an der Partnerschaftsfeier in La Souterraine. Mit dem Orientexpresß direkt von Bernhausen nach Paris. Gründungen der Abteilungen Volleyball, Basketball. Richtfest Stadion-Restaurant am 17. November.

1973

Ölknappheit erfordert am Sonntag, 25. November ein Fahrverbot für Autos. Zivil- und Wehrdienst gleichgestellt. Erstmals Produktwerbung auf Fußballtrikots. Hochsprung 2,30 m bis 1976.

Nach nur sechsmonatiger Bauzeit wird das Stadion Restaurant am 25. Mai eingeweiht. Die Baukosten betragen 1,2 Millionen Mark.

Abb. 7

„Die Stimmung ist ja besser als in Köln beim Karneval“, ruft „Heino“ beim Vereinsringfest ins Mikrofon. 2000 Menschen singen im Zwölfmastzelt deutsche Lieder mit „Heino“.

Am 30. November wird die Rundsporthalle mit einem großen Sportprogramm eingeweiht. Zu der Feier kommen u. a. Eistanzpaar Geschwister Buck, Fünfkämpferin Ingrid Mickler-Becker, Reckweltmeister Eberhard Ginger, Gewichtheber Rudolf Mang und „Mister Handball“ Bernhard Kempa.

Gründung der Abteilungen Judo, Altengymnastik, Handball und Tanzsport.



Abb. 1



Abb. 2



VFL Borussia Mönchengladbach/ TSV Bernhausen

Abb. 3



Berti Vogts und Günter Netzer

Abb. 4



Abb. 5



Abb. 6



Abb. 7



Einweihung Rundsporthalle, 1973



Abb. 1



Abb. 2



Abb. 3



Abb. 4



Abb. 5



Abb. 6



Abb. 7

1974

Deutschland wird Fußballweltmeister – 2:1 gegen Holland.

Der Bernhäuser Gemeinderat beschließt den wettkampfgemäßen Ausbau des Fleinsbachstadion (Kunststoffbelag).

Erstes Weihnachts-Hallen-Fußball-Turnier für aktive Mannschaften in der Rundsporthalle.

1975

Volljährig mit der 18.

Aus den bis dahin 5 selbständigen Gemeinden Bernhausen, Bonlanden, Harthausen, Plattenhardt und Sielmingen wird durch eine Gemeindereform Filderlinden und später nach einem Bürgerentscheid Filderstadt.

Aufstieg der 1. Fußballmannschaft in die II. Amateurliga.

Gründung der Abteilung Mutter- und Kind-Turnen. Auf der neuen Kunststoffbahn wird am 19. August der B-Leichtathletikländerkampf Belgien – Niederlande – Deutschland ausgetragen.

Der rührige und eifrige 1. Vorsitzende Albert Schäfer stirbt nach einer schweren Herzoperation. Der 2. Vorstand Walter Bösch und der 3. Vorstand August Braun leiten die Geschäfte bis zur nächsten Hauptversammlung.

1976

Olympische Spiele in Innsbruck – Rosi Mittermaier wird Ski-Königin. Anschnallpflicht für Autofahrer. Hochsprung 2,32 m bis 1977.

Dr. Robert Schnüll wird zum Nachfolger des verstorbenen 1. Vorsitzenden Albert Schäfer gewählt.

1977 – 1994 TSV Bernhausen 1907

1977

Mogadischu: Geiseln aus Lufthansamaschine befreit. RAF-Terroristen begehen Selbstmord. Hochsprung 2,33 m bis 1978.

Der Filderzeitungs-Pokal wird zum dritten Mal in Serie gewonnen.

Abb. 1

Uschi Kamizuru (Hirschmüller) wird erstmals Deutsche Einzelmeisterin im Tischtennis. Sie wiederholt diesen Erfolg 1979–1982. Außerdem wird sie Deutsche Meisterin im Doppel 73, 75, 76, 79-82, Vize-Europameisterin Damen-Mannschaft 1982 und Bronzemedallengewinnerin bei der Europameisterschaft 1982.

Abb. 2

Länderkampf BRD – UdSSR im Mehrkampf der Männer und Frauen. Eva Wilms erzielt einen Weltrekord im 5-Kampf.

Abb. 3

1978

Drogenreport: „Wir Kinder vom Bahnhof Zoo“. Hochsprung 2,34 m bis 1980.

Die Fußballer qualifizieren sich durch ihren 5. Platz in der II. Amateurliga für die Landesliga.

Durch Materialspenden und Eigenleistung werden die Stehwälle im Fleinsbachstadion überdacht.

1979

DDR-Flucht im Ballon.

Gauturnfest in Bernhausen. Ein großer Festzug zieht durch den Ort.

Abb. 4, 5, 6

1980

Ex-Beatle John Lennon in New York erschossen. Hochsprung 2,36 m bis 1983.

Zehnkampf-Weltrekord durch Guido Kratschmer. Die Presse bezeichnet Bernhausen als das „Mekka“ der Zehnkämpfer.

Abb. 7

Hauptamtliche Geschäftsstelle des TSV Bernhausen seit 1. März. Andrea Briem wird im Hochsprung (1,72) und im Fünfkampf Württembergische Meisterin der weiblichen Jugend B.

1981

Erster Flug der US-Raumfähre „Columbia“.

Volleyball, 1. Damenmannschaft schafft Aufstieg in die Oberliga.

1982

Film: „E.T. – Der Außerirdische“.

Karl-Heinz Frahm löst den wegen beruflicher Veränderung nach Hannover ziehenden Prof. Dr. Robert Schnüll als 1. Vorsitzenden ab.

Das 75jährige Jubiläum wird mit einer Festwoche gefeiert.

Abb. 1

Der langjährige Hauptkassier Friedrich Hornbacher erliegt am 21. August einem Herzversagen.

1983

Der IBM-XT-Computer hat als erster PC einen fest eingebauten Plattenspeicher von 10 Mbyte Kapazität. 100 m 9,93 sec bis 1988. Hochsprung 2,38 m bis 1984.

Die Rundsporthalle wird wegen „Asbest-Sanierung“ vom 5. Januar bis in den Herbst geschlossen. Weltrekord im Zehnkampf durch Jürgen Hingsen mit 8777 Punkten bei der DLV Weltmeisterschafts-Ausscheidung im Fleinsbachstadion am 4./5. Juni. Die Presse will Bernhausen in „Weltrekordhausen“ umtaufen.

Abb. 2

Gründung eines Fördervereins.

Das „wandelnde Lexikon des Vereins“, Philipp Reißing, erhält die erste Goldene Ehrennadel mit Brilliant.

1984

TV-Familienchronik „Heimat“. Hochsprung 2,39 m bis 1985.

Sporthalle am Eduard-Spranger-Gymnasium wird am 3. Februar eingeweiht. Mehr als 2000 Mitglieder. Die 3 Geschwister Kricke sind die Mitglieder Nr. 1999, 2000 und 2001.

1985

17jähriger Boris Becker siegt in Wimbledon. Hochsprung 2,41m bis 1987.

Fußballmannschaft schafft Wiederaufstieg in die Landesliga.

1986

Reaktor-Unfall in Tschernobyl. Länderkampf BRD – UdSSR der Mehrkampfsenioren am 14./15. Juni.

Beitragserhöhung auf 108,– DM wird mit 77 zu 63 Stimmen in Kampfabstimmung durch „Hammelsprung“ angenommen.

Ehrenvorstand Eugen Auch verstirbt am 15. März kurz vor seinem 85. Lebensjahr.

1987

Rust landet auf dem Roten Platz. Neuer Personalausweis eingeführt.

Das Jahr steht unter dem Motto 80 Jahre TSV Bernhausen.

Abb. 4

Rundsporthalle wird für das „Anhörungsverfahren Flughafen“ 2 Monate gesperrt.

Handballabteilung steigt in die Landesliga auf.

Am 23./24. Mai Internationaler Länderkampf BRD – Polen – England der 10-Kampf-Junioren und 7-Kampf-Juniorinnen im Fleinsbachstadion.

Flachdachsanieierung Stadion-Restaurant. Anstelle der geplanten ca. 30.000,– DM teuren herkömmlichen Sanierung wird auf Vorschlag von Karl Munz einer umweltfreundlichen, heizkostensenkenden Dachbegrünung zugestimmt. Die Kosten werden größtenteils durch Eigenleistung und Zuschüsse gedeckt. Die Eigenleistungen werden unter der Organisation von Walter Bösch und Karl Munz zügig abgewickelt.

1. Weinlaubenfest in der Gotthard-Müller-Turnhalle. Im Herbst wird der Vereinsring von 3 auf 12 Vereine erweitert.

1988

Katastrophe beim Flugtag in Rammstein – 39 Tote und über 350 Schwerverletzte. Erfolgreiches Tennisjahr. Deutschland gewinnt den Davis-Cup, Steffi Graf den „Goldenen Grand Slam“ und Boris Becker das New York Master-Turnier. 100 m 9,92 sec bis 1991sec.

In der Fußgängerzone findet erstmalig das Bärenfest statt. Helmut Thumm wird Seniorenweltmeister über 3000 m Hindernis in 11:01,32 sec. Der langjährige Schriftführer Philipp Reißing stirbt am 6. September, im Alter von 77 Jahren.



Abb. 1



Abb. 3

Vorstandschafft, 1986
v.l.n.r.: F. Hacker, I. Neiens, K., Munz, W. Richter, R. Lang, G.
Braun, A. Klütz, W. Bösch, K.-H. Frahm



Abb. 4

1989

In Berlin fällt die Mauer. Film „Pretty Woman“.
Hochsprung 2,44 m bis 1993.

900 Jahre Bernhausen. In einem tollen Festzug ist der TSV Bernhausen mit 5 herrlich geschmückten Festwagen und mehreren hundert Teilnehmern sehr gut vertreten.

Abb. 5, 6



Abb. 2

Weltrekordler Jürgen Hingsen und sein Antreiber Siggie Wentz



Abb. 5



Abb. 6



Abb. 1

Die Filderstädter Feuerwehr hatte den Brand in der Bernhäuser Stadiongaststätte nach gezieltem Einsatz unter Kontrolle.

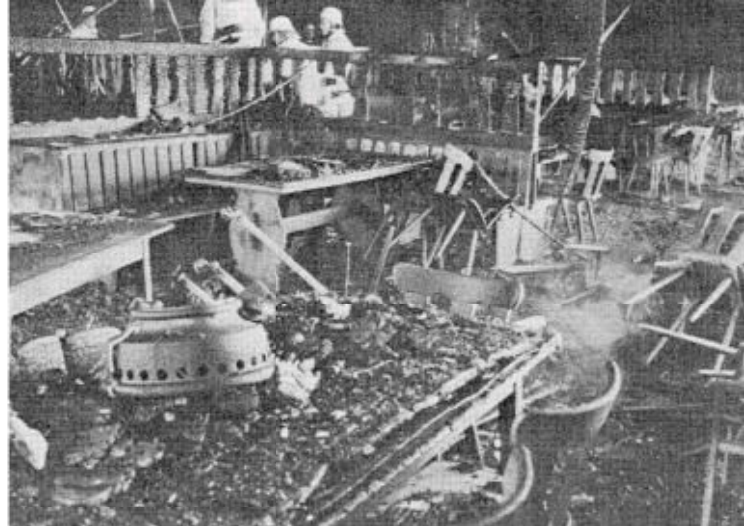


Abb. 2

Das Innere der Gaststätte ist vollkommen verwüstet.



Abb. 3



Abb. 6



Abb. 4

Vorstandschaft v.l.n.r.: F. Hacker, A. Bodem, B. Brandt, W. Richter, R. Rutzen, W. Bösch, K. Munz Volleyball-Damen steigen in die Regionalliga auf.



Bau eines Jugend- und Geräteraumes, 1997



Abb. 5



Abb. 7

Das Clubhaus brennt. Das Jahr endet mit einer der schwärzesten Stunden des Vereins. Das Stadion-Restaurant brennt in den Morgenstunden des 23. Dezember völlig aus.

Abb. 1,2

1990

Wiedervereinigung – die DDR-Länder treten am 3. Oktober der Bundesrepublik bei. Deutschland wird durch ein 1: 0 über Argentinien Weltmeister.

Auf einer außerordentlichen Mitgliederversammlung stimmen die Mitglieder mehrheitlich dafür, daß das Stadion-Restaurant nach dem Brand wieder aufgebaut werden soll. Wiedereröffnungsfeier des Stadion-Restaurant am 23. Juni.

Abb. 3,4

Die Baseballabteilung wird aufgelöst. Den vermehrten Forderungen stehen zu wenig ehrenamtliche Leistungen gegenüber.

1995 – heute TSV Bernhausen 1899

1995

Künstlerehepaar Christo verpackt Reichstagsgebäude in Berlin.

Internationales Mehrkampfmeeting im Fleinsbachstadion. Der TSV Bernhausen zeichnet Oberbürgermeister Dr. Bümlein mit dem Ehrenbrief aus.

1996

Olympische Spiele in Atlanta – ein Bombenanschlag erschüttert die Welt. 100 m 9,84 sec bis heute.

Das älteste Mitglied Hermann Raiser wird für über 70jährige Mitgliedschaft geehrt. Auf Grundlage der Ehrenordnung vom 7. April 1995 wird eine große Ehrungsveranstaltung in der Rundsporthalle durchgeführt.

Abb. 5,6

Stefan Holz wird deutscher Jugendmeister im 100m-Lauf bei den B-Jugendlichen.

Die Volleyball-Damen steigen in die 2. Bundesliga auf. Mit viel Eigenleistung wird eine Beach-Volleyball-Anlage im Fleinsbachstadion erstellt.

1997

Prinzessin Diana stirbt nach einem Verkehrsunfall in Paris.

Am Hartplatz wird ein neues Kassenhäuschen gebaut.

Volleyball-Damen gewinnen den Süddeutschen Pokal.

Abb. 7

Treffen mit den älteren Vereinsmitgliedern zur Recherche für diese Festschrift.

1998

ICE-Zugunglück in Eschede, 101 Tote. Affäre mit Nachspiel – US-Präsident Bill Clinton und Monica Lewinsky.

Der langjährige 2. Vorsitzende Walter Bösch wird bei der Generalversammlung einstimmig zum Ehrenvorsitzenden gewählt. Sein Nachfolger als 2. Vorstand wird Kai Schraitle.

1999

Europäische Währungsunion.

Totale Sonnenfinsternis in Filderstadt am Mittwoch, 11. August von 11.13 Uhr bis 13.57 Uhr MESZ. Die letzte von hier aus beobachtbare totale Sonnenfinsternis fand am 12. Mai 1706 statt. Wer dieses Ereignis verpaßt, muß sich in Filderstadt bis zum 14. Juni 2115 gedulden.

Der TSV Bernhausen feiert sein 100jähriges Jubiläum. Festakt am 30. Januar in der FILharmonie. Festwochenende vom 16. Juli –19. Juli mit großem Festumzug der Jubiläumsvereine Sängerbund (125 Jahre), TSV (100 Jahre) und Musikverein (75 Jahre) sowie vieler anderer Vereine aus Bernhausen und Umgebung.

2000

Der längste Straßentunnel der Welt, Lærdalstunnel 24,5km, wird in Norwegen eröffnet. Das legendäre Überschallflugzeug Concorde stürzt in Paris ab.

Die Rundsporthalle wird saniert. Wir haben 150 Übungsleiter, davon sind 35 lizenziert. Auszug aus der Rede von Karl Munz bei der MHV: Im Bereich des Sports mit Älteren – dem wir zukünftig noch mehr Augenmerk schenken müssen – haben wir beim TSV Bernhausen Sportangebote, insbesondere unter dem Aspekt Gesundheit und Geselligkeit in unserem Angebot. Dabei geht es insbesondere um die Verbesserung von Ausdauer, Kraft und Beweglichkeit. Aber auch um die Steigerung des Wohlbefindens, geistige Flexibilität und Reaktionsvermögen sowie das Pflegen sozialer Kontakte.

2001

11. September: Islamistischer Terroranschlag auf die USA. Das World Trade Center wird völlig zerstört.

Die S-Bahn fährt bis Filderstadt.

Auszug der Rede von Karl Munz bei der MHV: Wenn sich die Bürokratie weiter so ausbreitet, wird der liebe Gott die nächste Sintflut nicht mit Wasser, sondern mit Papier veranstalten.

Der TSV beginnt damit, ein Internet-Portal aufzubauen.

Inlineskating wird ins Angebot mit aufgenommen.

Petra Ullrich übernimmt die Leitung der Geschäftsstelle.

Die SpoGe gründet die Kindersportschule KISS.

2002

Einführung des Euro.

Wir haben 150 Übungsleiter davon 30 lizenzierte. Da die Wirtschaft schwächelt, wird auch immer weniger gespendet. Das bekommt auch der TSV zu spüren.

2003

Hitzewelle in Europa mit bis zu 47,3C in Portugal.

Neues Sportangebot: Sport nach Schlaganfall wird von Fitness-Power-Dance angeboten. Die Dance Factory findet in der Filharmonie statt. Im Vereinsheim wird die Lüftungsanlage und die Decke in der Küche erneuert. Die Kegelbahn wird generalüberholt.



2004

Erdbeben mit Tsunami in West-Indonesien und Thailand. Die Folgen sind 230.000 Tote, 110.000 Verletzte und 1,7 Mio. Obdachlose.

Wir richten den ersten Inline-Speedskating-Hallen-Länderkampf in Baden-Württemberg aus.

2005

Angela Merkel wird zur ersten Bundeskanzlerin der Bundesrepublik Deutschland gewählt. Der deutsche Kardinal Ratzinger wird zum Papst Benedikt dem XVI. gewählt.

Als neue Sportangebote nehmen wir „Sport für Diabetiker“, „Power- und Konditionsgymnastik auch für Männer“ und eine Sportgruppe für Jugendliche bei Fitness-Power-Dance auf.

2006

Kältere rekord in Deutschland, es werden -34C gemessen. Die Weltbevölkerung wächst auf 6,5 Mrd. Menschen.



Gesellschaft ist einfach.

**Wenn die Kreissparkasse
Bildung, Kultur, Soziales,
Sport oder Umwelt fördert.
Das gesellschaftliche Engage-
ment der Kreissparkasse.
Gut für die Menschen.
Gut für den Landkreis.**

www.ksk-es.de/erleben • 0711 398-5000



**Kreissparkasse
Esslingen-Nürtingen**

Die Abteilung Schwimmen hat den meisten Mitgliederzuwachs. Unsere Pächter Snieguole Heinzl / Rolf Bartusch sind insolvent. Neuer Pächter wird Charis Sovaras. Die SpoGe gründet den Sportkindergarten.

2007

Der Bundestag beschließt den Renteneintritt mit 67 Jahren. Das iPhone wird vorgestellt. Der VfB Stuttgart wird deutscher Meister. Deutschlands Männer werden zum dritten Mal Handball-Weltmeister.

Fußball veranstaltet das 1. Internationale U 15-Hallenturnier in der Rundsporthalle. Der Leichtathletik Ländervergleich Deutschland – USA wird in „Thorpe Cup“ umbenannt. Wegen Zahlungsunfähigkeit wird dem Pächter Sovaras gekündigt. Neue Pächter: Familie Wladimir Zimmermann/ Olga Heim-Schumkova.

2008

Börsencrash: Die Investmentbank Lehmann Brothers geht pleite. Die deutsche KfW-Bank überweist „versehentlich“ am Tag der Insolvenz 320 Mio. Euro an Lehmann Brothers – das Geld kann nicht wiederbeschafft werden.

Zuwachs der Mitgliederzahlen auf 2.362, trotz Rückgang der Bevölkerung von Bernhausen. Die Abteilung „Jedermann und Ski“ wird aufgelöst. Der überwiegende Teil der Mitglieder schließt sich der Abteilung Fitness-Power-Dance an. Die Abteilung Handball bietet nun auch Frauenhandball an und hat eine Spielgemeinschaft im Jugendbereich mit dem TSV Sielmingen gegründet. Die Abteilung Tanzsport veranstaltet ihre erste Oldienight. Der TSV gewinnt den Dreamteam-Pokal des Radiosenders Hit-Radio ANTENNE1.

2009

Michael Jackson stirbt am 25. Juni. Barack Obama wird erster afroamerikanischer US-Präsident. Amoklauf eines Schülers in einer Schule in Winnenden mit 15 Toten.

Mitgliederrückgang bei Volleyball. Es wird sehr viel Wert auf lizenzierte Übungsleiter gelegt. Von unseren 200 Übungsleitern sind 35 lizenziert. Es gibt immer mehr Gesundheitssportangebote wie Sport nach Schlaganfall, Koronarsport, Sport für Diabetiker, Rückengymnastik, Pilates und Yoga.

2010

Die Bohrinsel Deep-Water explodiert im Golf von Mexico. 21 Tote bei Loveparade in Duisburg durch Gedränge.

Der Hartplatz an der Dombasler Straße wird durch Kunstrasen ersetzt.

Brandschutzaufgaben für das Clubhaus werden mit erheblichem Aufwand angegangen. Bei dieser Maßnahme sind wir auf namhafte finanzielle Unterstützung durch die Stadt Filderstadt angewiesen.

2011

Ein Tsunami zerstört Kernkraftwerk in Fokushima.

Jochen Köker übernimmt das Amt des 1. Vorsitzenden. Karl Munz wird zum Ehrenvorsitzenden ernannt.

2012

Der Extremsportler Felix Baumgartner macht einen Rekordfallschirmsprung aus der Stratosphäre (39 km Höhe), die erreichte Fallgeschwindigkeit betrug 864 km/h.

Große Renovierung des Restaurants, der Geschäftsstelle, des SpoGe-Büros und der Pächterwohnung. Umsetzung der Brandschutzmaßnahmen. Das Investitionsvolumen betrug insgesamt rd. 430.000 Euro.



Tagen, feiern, genießen.



Herzlich willkommen in der FILharmonie! Das Veranstaltungshaus, in dem Individualität und Persönlichkeit großgeschrieben werden. **Filderstadts erste Adresse für Kultur, Kongresse, Konferenzen, Ausstellungen, Feste und Events.**

Melden Sie sich gerne bei uns, wir helfen Ihnen Ihre Veranstaltung zu planen.

FILharmonie Filderstadt
Tübinger Straße 40
70794 Filderstadt
Telefon 0711 7003-8411

Filharmonie
Kultur & Kongress
Zentrum
Filderstadt



So viel. So nah.

www.filharmoniefilderstadt.de

Die Jubilarfeier für unsere Senioren wird eingeführt.

Die Homepage wird neugestaltet.

Adriano Lapicirella übernimmt das Vereinslokal. Es firmiert unter dem Namen „Gargano“

2013

Nelson Mandela stirbt am 5. Dezember. Michael Schumacher verunglückt am 29. Dezember beim Skifahren und erleidet schwere Kopfverletzungen. Er ist seitdem nicht mehr in der Öffentlichkeit aufgetreten.

Die Jugendvertreterversammlung wird gebildet. Das Gremium will und soll Anreize für die Jugend schaffen, den Verein attraktiver wahrzunehmen.

Leider sind unsere Sportler und der Fußballstammtisch in unserer Vereinsgaststätte nicht gerngesehen. Es besteht darum große Verärgerung über die Wirtsleute. Gabriele Pontillo und seinen Partner Christian Volpe übernehmen die Vereinsgaststätte.

2014

Deutschlands Männer werden Fußball-Weltmeister in Brasilien.

Sigrun Erler-Steiner übernimmt das Amt für Öffentlichkeitsarbeit als Nachfolgerin von Veronica Weise.

2015

Ein Germanwings-Pilot lenkt sein Flugzeug gegen ein Bergmassiv in den französischen Alpen. Mehr als 2 Mio. Menschen flüchten nach Europa.

Wilfried Bittner löst Kai Schraitle als 1. Stellvertretender Vorsitzender ab.

Handball führt den Abteilungsbeitrag ein.

2016

Donald Trump wird Präsident der USA.

Die Übungsstunden des TSV belaufen sich auf einen Wert von knapp 15.000 Stunden je Jahr. Je Mitglied – egal ob aktiv oder passiv – sind dies im Durchschnitt 8 Stunden! Und die Mitglieder trainieren ja in Gruppen! Schon bei einem fiktiven Wert von 10 Euro je Stunde – Nähe des Mindestlohns – kommt man auf 150.000 Euro rechnerischen Jahreswert. Bei durchschnittlichem Stundensatz eines entsprechenden Pädagogen von angenommen 40 – 50 Euro entspricht dies einem gesellschaftlichen Wert von rd. einer Dreiviertelmillion Euro. Bemerkenswert ist dabei, dass noch keine einzige Stunde derjenigen enthalten ist, die sich als sog. Funktionäre betätigen ohne jeden Vergütungsanspruch.

2017

Der Deutsche Bundestag beschließt die Anerkennung der gleichgeschlechtlichen Ehe.

Im Fleinsbachstadion wird im Verpflegungsbereich eine Überdachung errichtet. Der Jugendraum im EG (Hof) wird renoviert und neu ausgestattet. Brandschutzmaßnahmen werden umgesetzt. Es stehen wieder etliche Instandhaltungsarbeiten im und um das Vereinsheim an; u.a. werden Fenster erneuert.

Jürgen Rommel löst Bernhard Opitz als Finanzvorstand ab.

2018

In der EU wird die Datenschutzgrundverordnung eingeführt.

In der MHV wird beschlossen, den Eingangsbereich zum Stadion und zum Restaurant neu zu gestalten. Dazu gehört der Aufgang, der barrierefrei sein soll, der Spielplatz samt Beleuchtung, das gelbe Kassenhäusle, der Hof und das WC. Dieser Bereich ist als Aushängeschild für das Clubhaus und das angrenzende Sportgelände anzusehen und sollte dementsprechend freundlich gestaltet werden. Dies bedarf der Zustimmung der MHV, da es sich um eine höhere Investition handelt.

Klaus Rehe tritt von seinem Amt als Abteilungsleiter Leichtathletik zurück. OB Traub bedankt



renovierter Vereinssaal, 2021

sich auch für seine Tätigkeit. „Er hat mit den Leichtathletikveranstaltungen in seiner Verantwortung Bernhausen immer wieder und sogar weltweit bekannt gemacht.“

2019

Notre Dame brennt, vermutlich durch fahrlässige Brandstiftung von Handwerkern.

Manuel Justus wird zum Vorstandsmitglied Sportentwicklung/Controlling gewählt. Beate Fregin löst Gabriele Hiessel als 2. Stellvertretende Vorsitzende ab. Die Geschäftsstelle wird durch Jutta Wahl-Volz als zusätzliche Halbtageskraft verstärkt.

2020

Ausbruch der weltweiten Covid19-Pandemie (Corona) mit weitreichenden Folgen für die Weltbevölkerung und Weltwirtschaft.

Wegen Corona-Restriktionen wird die Mitgliederhauptversammlung erst am 19. Oktober 2020 abgehalten. Es sind 26 Mitglieder anwesend. Es müssen Masken getragen werden. Unsere Satzung wird um den §13 „Geschäftsführung“ ergänzt. Am Vereinsheim stehen verschiedene Instandhaltungen an. Sport kann in diesem Jahr nicht oder nur sehr eingeschränkt ausgeübt werden. Teilweise wird

Onlinesport angeboten, das kommt gut an und hat die menschlichen Kontakte aufrechterhalten.

2021

Olaf Scholz wird Bundeskanzler. Er folgt auf Angela Merkel, die das Amt 16 Jahre ausgeübt hat. Im Sommer verheerende Überschwemmung im Ahrtal mit vielen Toten.

Die Mitgliederhauptversammlung findet wegen anhaltender „Corona-Pandemie“ in der Rundsporthalle statt. Es sind 52 Personen anwesend. Die Tartanbahn im Stadion wird erneuert. Die Bahnnummern werden bei der MHV gegen Spenden für den TuS Ahrweiler (Flutkatastrophe) versteigert.

Der Saal im Vereinsheim wird zum Teil in Eigenleistung renoviert. Fototapete an die Trennwand, Boden neu verlegt, die Wände gestrichen und eine neue Beleuchtung installiert. Der Saal „by Bernhauser Bank“ wird nicht mehr generell an die Vereinsgastronomie verpachtet, sondern überwiegend vom TSV für sportliche Aktivitäten wie Gymnastik, Tanzen und Yoga genutzt.



Jahreshauptversammlung 2023

2022

Russischer Angriffskrieg gegen die Ukraine.

Ein Spieler der 2. Fußballmannschaft erleidet einen Herzstillstand während des Trainings im Fleinsbachstadion. Er kann dank seiner Mitspieler gerettet werden.

Die neuen Pächter im Vereinsheim sind Simon Kamparganos und Elpida Ioshfidou.

Sigrun Erler-Steiner tritt aus dem Vorstandsamt Öffentlichkeitsarbeit zurück. Als ihr Nachfolger wird Norbert Leven gewählt. Bei der Klausurtagung des Ausschusses wird die "Zukunftswerkstatt" ins Leben gerufen. Es entstehen die Arbeitsgruppen "Angebot & Netzwerk", "Mitarbeiter & Führung" und "Marketing & Kommunikation".

2023

Der letzte Kernreaktor wird in Deutschland abgeschaltet.

Thomas Rack – Leichtathletik – holt bei den World Transplant Games in Australien Gold über 400 m (eine von vier Medaillen).

Norbert Leven wird zum neuen 1. Vorsitzenden, Beate Fregin zur 1. stellvertretenden Vorsitzenden und Manuel Justus zum 2. stellvertretenden Vorsitzenden gewählt. Es tritt eine Geschäftsordnung in Kraft, die die Aufgabenverteilung regelt. Die drei Vorsitzenden arbeiten künftig als Team.

Herzlich Willkommen



***autohaus
briem***
ein starkes team_____



FILDERSTADT

Autohaus Briem GmbH & Co. KG
Gutenbergstr. 9, 70794 Filderstadt
Telefon +49 711 77881-0



LEINFELDEN

Autohaus Briem Leinfelden GmbH
Stuttgarter Straße 87, 70771 Leinf.-Echt.
Telefon +49 711 903620-0



NÜRTINGEN

Autohaus Briem Nürtingen GmbH
In der Au 1, 72622 Nürtingen
Telefon +49 7022 9570-0

www.bmw-briem.de

Wir danken unserem Partner

S T E U E R B E R A T E R

ALBER & PFINDEL

für die
großzügige
Unterstützung



Turn- und Sportverein
Bernhausen 1899 e.V.

Fitness-Power-Dance • Fußball
Gesundheitssport • Handball
Judo • Leichtathletik • New Move
Schwimmen • Tanzen
Tischtennis • Volleyball

Wir danken unserem Partner



Bernhauser Bank
Die etwas andere Bank

für die
großzügige
Unterstützung



Turn- und Sportverein
Bernhausen 1899 e.V.

Fitness-Power-Dance • Fußball
Gesundheitssport • Handball
Judo • Leichtathletik • New Move
Schwimmen • Tanzen
Tischtennis • Volleyball

Wir danken unserem Partner



für die
großzügige
Unterstützung



Turn- und Sportverein
Bernhausen 1899 e.V.

Fitness-Power-Dance • Fußball
Gesundheitssport • Handball
Judo • Leichtathletik • New Move
Schwimmen • Tanzen
Tischtennis • Volleyball

Wir suchen
50 Testhörer!

Gleich anmelden!

Hören neu gedacht!

Testen Sie jetzt die innovativen Hörgeräteneuheiten in Ihrem Alltag. Melden Sie sich gleich als unser Testhörer an.

TESTAKTION

Beratung die Maßstäbe setzt!

Denn Brötchen kaufen Sie doch auch nicht beim Optiker!

Die kleinsten wiederaufladbaren Hörgeräte der Welt



Sieht gut aus, hört sich besser an.

Mit seinem besonders kleinem Akku und der hochminiaturisierten, kompakten Bauform passt Silk IX auch in kleine Gehörgänge und ist von außen fast unsichtbar. Es ist mit flexiblen, komfortablen Standard-Ohrstücken ausgestattet, die einfach auf die Hörgeräte geklickt werden. Damit werden hoher Tragekomfort und sicherer Sitz im Ohr gewährleistet. Die Standard-Ohrstücke sind in vier verschie-

denen Größen erhältlich, die für die meisten Gehörgänge und Hörbedürfnisse geeignet sind, so dass sie gleich getragen werden können.

Lernen Sie **Silk Charge&Go IX** kennen – es ist so klein und unauffällig, dass es sich nahtlos in Ihr Leben einfügt und Ihnen die volle Teilnahme am Leben ermöglicht, ohne die Aufmerksamkeit auf Ihr Hörgerät zu lenken.

Jetzt bei uns kostenfrei & unverbindlich testen!

*Für Mitglieder gesetzlicher Krankenkassen mit Leistungsanspruch und gültiger ohrenärztlicher Verordnung. Zusätzlich der gesetzlichen Zuzahlung in Höhe von 10 Euro pro Hörgerät.

filder.hören

HörCenter Filderstadt GmbH

Filder Hörgeräte

Bonlanden, Leinfelden, Bernhausen

Hörgeräte
zum
Nulltarif*



Filderstadt-Bonlanden* | Bonländer Hauptstr. 89 | Tel. 0711-674 5 8 48
Filderstadt-Bernhausen** | Volmarstrasse 16 | Tel. 0711-9456 22 12
Leinfelden-Echterdingen** | Echterdinger Str. 6 | Tel. 0711-672 11 552

* Filder Hörgeräte, **Hörcenter Filderstadt GmbH
www.filder-hoergeraete.de - www.hoercenter-filderstadt.de

Mirjana Peić

Hörakustikmeisterin
CI-Akustikerin
Audiotherapeutin
Pädakustikerin
Tinnitus-Retraining-Therapie
Kaufrau im Groß- und Außenhandel
Betriebswirtin



SEIT 1920

FUSSBALL

#EINMALLILAIMMERLILA





Fußball

Gründung: 14.2.1920

Mitglieder: 943 (davon 543 Jugendliche)

Abteilungsleitung: Marcel Fenske im Team mit Simon Verrone u. Stefan Scherrle

Vorstand Pate Fußballabteilung: Manuel Justus

Junioren: Shahriar Fatemi (stv. Andreas Bunscheit)

Frauen u. Juniorinnen: Jutta Wahl

Frauen: Monika Weber

Juniorinnen: Sabrina Preuß (stv. Edyta Kasperzec)

Senioren: Tobias Schiemer

Schiedsrichtergruppe: Carl Brandt

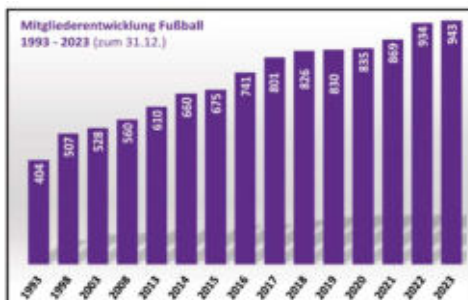
Sportliches Angebot:

- **Aktive:** 2 Mannschaften (Bezirksliga, Kreisliga B)
- **Jugend:** 25 Mannschaften (18 Junioren, 7 Juniorinnen)
- **Sonstige:** 4 Seniorenmannschaften: (Ü30, Ü40, Ü55, Ü70), Jedermann u. Schiedsrichtergruppe

Bisherige Abteilungs-, Jugend- und AH/Seniorenleiter

Abteilung Fußball					
Abteilungsleitung		Jugendleitung		AH- / Seniorenleitung	
		• Junioren			
1920 – 1922	Hermann Deuschle	1920 – 1928	Hermann Oettinger	1960 – ?	Hermann Raiser
1923 – 1926	Karl Böhringer	1937 – 1943	Hermann Raiser	1974 – 1980	Dieter Spott
1927 – 1928	August Pfeiffer	1946 – 1948	Paul Kittelberger	1980 – 1984	Manfred Schumacher
1928 – 1931	Eugen Auch	1948 – 1951	Willi Lang	1984 – 1986	Josef Reis
1932 – 1935	Fritz Trautwein	1952 – 1975	Gotthilf Walz	1986 – 1994	Rolf Schmider
1935 – 1940	Erwin Müller	1975 – 1976	Walter Seitz	1994 – 1998	Manfred Böttcher
1940 – 1943	Eugen Auch	1977 – 1978	Klaus Stehle	1998 – 2000	Reinhard Weiß
1945 – 1948	Hermann Raiser	1978 – 1981	Hermann Greiner	2000 – 2001	Rainer Bierig
1948 – 1949	Walter Soye	1981 – 1982	Cosimo Köhler	2002 – 2003	Stefan Betz
1949 – 1952	Fritz Trautwein	1983 – 1984	Jürgen Hahn	2004 – 2005	Michael Grau
1952 – 1956	Ludwig Raiser	1984 – 1986	Jürgen Krapf	2006 – 2007	Karl Nowak
1956 – 1957	Toni Quadflieg	1986 – 1988	Manfred Nock	2008	Horst Schäfer
1958 – 1959	Helmut Müller	1988 – 1990	Bernd Liebl	2009 – 2017	Rudi Scherrle
1960 – 1964	Willi Weiß	1990 – 1993	Gerhard Holz	2018	R.Scherrle & T.Schiemer
1965 – 1966	Fritz Schumacher	1993 – 1998	Heidrun Kubik	2019 –	Tobias Schiemer
1967 – 1969	Günter Lambacher	1998 – 2002	Manfred Böttcher		
1969 – 1971	Siegfried Buselmeier	2003 – 2008	Michael Fischer		
1972 – 1975	Walter Seitz	2009	Nikolaos Kalantidis		
1975 – 1977	Siegfried Buselmeier	2010 – 2011	Klaus Krech		
1977 – 1981	Dieter Steingens	2012 – 2013	Nikolaos Kalantidis		
1981 – 1983	Rolf Mehrmann	2014 – 2016	Daniel Preuß		
1983 – 1986	Jürgen Hahn	2017 – 2020	Marcel Fenske		
1986 – 1988	Rudi Scherrle	2020 – 2022	Patrick Rüdinger		
1988 – 1990	Reinhard Klesch	2022 – 2022	Oliver Elsässer		
1990 – 1993	Cosimo Köhler	2022 –	Shahriar Fatemi		
1993 – 1994	Jürgen Hahn				
1994 – 1995	Werner Steck				
1995 – 2003	Wilfried Bittner				
2003 – 2005	Manfred Böttcher				
2006	Stefan Ströbel				
2007	Björn Kiesel				
2008 – 2009	Heidrun Kubik (kommis.)				
2010 – 2020	Nikolaos Kalantidis				
2020 –	Marcel Fenske im Team m. S.Verrone 1.Stv. S.Scherrle 2.Stv.				
		• Frauen & Juniorinnen			
		2020 –		Jutta Wahl	
		• Frauen			
		2020 –		Monika Weber	
		• Juniorinnen			
		2016 – 2017		Monika Weber	
		2018 – 2020		Jutta Wahl	
		2020 –		Sabrina Preuß	





1952 – 2024 Abteilungsleiter; Trainer, Spielklasse 1. Mannschaft und Platzierung

Spieljahr (zu Saisonende)	1952	1953	1954	1955	1956	1957	1958	1959	1960	1961	1962	1963	1964	1965	1966	1967	1968	1969	1970	1971	1972	1973	1974	1975	1976	1977	1978	1979	1980	1981	1982	1983	1984	1985	1986	1987	1988
2.Amateurliga bis 78																																					
Landesliga ab 79																																					
Bezirksliga	12									13	5	6	11	6	6	11	10	8	2	4	7	10	7	4	1												
A-Klasse																																					
Kreisliga A																																					
B-Klasse		13																																			
Kreisliga B																																					
C-Klasse				1																																	
Mannschaften insg.	12	14	11	12	12	12	12	12	17	16	15	14	14	14	15	14	15	14	14	14	14	14	16	15	16	17	16	20	18	18	18	19	15	14	18	19	15
Trainer	Karl Gaud	Gaß/L. Raiser	Karl Röhre	Herbert Böder	Spindler	Karl Röhre			Herrn Gröber	Alfred Fischer	Willi Weiß				Michael Tolas	Michael Vogel	Hugo Osann																				
Abteilungsleiter	Ludwig Raiser	Toni Quadflieg	Helmut Müller						Willi Weiß	Fritz Schumacher	Günter Lambacher	Seppfried Buschmeyer			Walter Seltz	Seppfried Buschmeyer																					

Spieljahr (zu Saisonende)	1989	1990	1991	1992	1993	1994	1995	1996	1997	1998	1999	2000	2001	2002	2003	2004	2005	2006	2007	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022	2023	2024		
2.Amateurliga bis 78																																						
Landesliga ab 79																																						
Bezirksliga	12	11	14		12	7	7	4	11	11	12	9	13	16				10		14															17			
A-Klasse																																						
Kreisliga A					1										10	4	2						5	5	8	2	2	4	2	1								
B-Klasse																				7	6	2			2													
Kreisliga B																																						
C-Klasse																																						
Mannschaften insg.	16	17		16	13	16	16	16	16	16	16	16	17	17	13	13	14	17	16	13	13	13	13	13	13	13	13	13	13	16	16	15	15	15	16	16	18	14
Trainer	Jürgen Heeschech		Johann Schmitt		J. Schmitt H. Weis		Gerd Weimann		H. M. Leil K. Pfaffenhardt		Kurt Pfaffenhardt		Holger Nitz	Holger Nitz Stefan Betz	Stefan Betz Carsten Cebic	Egon Hartmann	Samir Kara	Gerd Weimann		W. Janssen H. Schmitt T. Sörensen T. Hartmann		Michèle Sode		M. Sode A. Simeit E. J. J. J.	Egon J. J. J.	Egon J. J. J.	Egon J. J. J.											

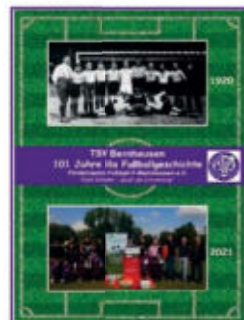
Chronik

Ein Streifzug durch die 104-jährige, wechselvolle Geschichte dieser lebendigen Abteilung, bei dem nicht alle Ereignisse aufgeführt werden können. Schwerpunkt dieser Chronik sind die Jahre 1999 bis 2023. Für frühere Jahre und deren Ereignisse verweisen wir auf die Chronik „100 Jahre TSV Bernhausen“ von 1999 und dem „Buch der Erinnerung - 101 Jahre lila Fußballgeschichte“ aus dem Jahr 2021.

100 Jahre
TSV Bernhausen
1899 – 1999



Buch der
Erinnerungen
101 Jahre lila
Fußballgeschichte
1920 – 2021



Chronologisch von 1920 – 2024 (Februar)



1920	• Gründung einer Fußballmannschaft Eine der ersten Fußballmannschaften vor der Bruckenackerschule. v. l.: Friedrich Auch, Karl Walz (Maler), Gottlob Briem (Omnibus), Hermann Deuschle, Wilhelm Luginsland, Fritz Alber, Gottlob Briem (Klavier), Karl Walz, Ludwig Raiser, Hermann Oetinger, Johannes Schumacher, Karl Böhringer (Vorstand)	
1921	• Erstes Fußballspiel gegen Turnverein Kemnat am 27. Februar.	
1922	• Die Auseinandersetzungen mit der Fußballmannschaft sind im „Turnerbund“ aufs höchste gestiegen. Den Fußballern wird vom Vorstand eine Empfehlung auf Verselbständigung nahegelegt.	
1923	• Die Fußballer machen sich selbständig und gründen den „Sportverein 1923 Bernhausen“ und treten in den Süddeutschen Fußballverband ein.	
1924	• Der „Sportverein 1923 Bernhausen“ (Fußball) nimmt an der Fahnenweihe des „Turnerbundes“ teil.	
1925	• Einweihung des Sportplatzes. Nachdem wegen des fehlenden Sportplatzes die Fußballer jahrelang auf freiem Feld Fußball spielen mussten, wird im Februar auf der Stunken („Gestank“ durch ehemalige Seifenfabrik) ein 2 Morgen großes Gelände erworben und ein Sportplatz angelegt. Der „Sportverein 1923“ (Fußball) führt eine Geldsammlung durch. Ein Jahr nach der Inflation kann das stolze Sammelergebnis von rund 3500 Goldmark verbucht werden. Mit dem Geld werden Grundstücke gekauft und ein Sportplatz mit viel Eigenleistung gebaut, welcher am 16. August eingeweiht wird.	
1930	• Die Fußballer werden A-Meister und nehmen an den Aufstiegsspielen zur Kreisliga teil. Zu den Aufstiegsspielen kommen bis zu 1500 Zuschauer. <i>A-Meisterschaft 1929/30, vor dem ersten Verbandsspiel gegen Schönaich, welches 8:3 gewonnen wurde.</i> v.l. hint.: H. Oetinger, H. Raiser, E. Vöhringer, A. Auch, L. Raiser, F. Christ, H. Deuschle, K. Schumacher, A. Sigloch, E. Auch, sitzend: P. Thumm, A. Mack, F. Trautwein	
1932	• Spaltung im „Sportverein 1923“, ein „Arbeitersportverein“ entsteht.	
1933	• Der „Arbeitersportverein“ wird durch die Nationalsozialisten aufgelöst.	
1934	• Dem „Turnerbund“, „Sportverein 1923“ und Radfahrverein „Edelweiß“ wird mitgeteilt, dass man nur noch einen Sporttreibenden Verein in Bernhausen zulässt. Die Vereine werden zu einer Aussprache in die Sonne eingeladen. Es kommt zur Aussprache, aber zu keiner Einigung.	
1935	• Zusammenschluss „Sportverein 1923“ und Turnerbund zur TSVgg. 1907 Bernhausen.	

• Weiterführung des Sportbetriebes nur in Jugendgruppen

1940 v.l. hint: F. Raff, K. Raff, E. Alber, A. Stäbler, A. Gänsele, A. Metzger, R. Lutz, vorn: E. Briem, K. Reißing, H. Daiber



• Die Vereinsarbeit wird unter Eugen Auch mit den Fußballern L. Raiser, H. Raiser, K. Jakob u.a. am 22. November 1945 wiederaufgenommen. Der Fußball wird zuerst aktiv.

• Die A-Klassenmeisterschaft wird auf Anhieb geschafft und auch der Aufstieg zur Bezirksklasse wird erkämpft.

1946 v.l.: Hermann Raiser, Werner Oswald, Eugen Schraitle, Willi Weiß, Paul Hertig, Fritz Trautwein, Frieder Briem, Erwin Müller, Hermann Briem, Albert Metzger, Albert Christ, Erwin Geisel, Vorstand Eugen Auch



• Gauturnfest – Fußballer beim Festumzug am Schloßle



• Großes Fußball-Pokalturnier mit über 2000 Zuschauern

1949 Die „Macher“
v.l.: C. Dreizler, F. Trautwein, E. Auch, F. Hornbacher, H. Raiser, P. Reißing



• 50-jähriges Jubiläum
TSVgg 1907 Bernhausen

1957 v. l.: Eugen Auch, Toni Quadflieg, Werner Oswald, Hans Auch, Willi Trautwein, Heinz Schweizer, Heinrich Schaber, Hans Pröllochs, Wilhelm Lutz, Gerhard Riemenschneider, Hans Mack, Herbert Bäder, Reinhold Mack, Adam Durst, Willi Zimmermann, Eugen Kuttler





1959	• Die Fußballmannschaft wird B-Klassenmeister und steigt nach einem Brust-an-Brustrennen mit Kaltental in die A-Klasse auf. Unserer Mannschaft gelingt ein 4:1 Sieg. Kaltental verliert. Bei der Heimkehr der Meistermannschaft geleitet der Musikverein die Mannschaft mitsamt einer großen Anhängerschar zum Vereinsheim. <i>v.l.: hint.: E. Auch, H. Müller, G. Reising, H. Mack, G. Bunscheit, H. Auch, H. Hanikow, Trainer Röhrle, vorn: G. Durst, A. Durst, D. Spott, R. Mack, F. Stäbler</i>	
1960	• Die Fußballabteilung feiert ihr 40jähriges Jubiläum. Am Samstag, 29. Mai eröffnet 1. Vorstand Eugen Auch in der überfüllten Krauthalle das Jubiläumswochenende. 1. Mannschaft: <i>v.l.: A. Durst, H. Auch, H. Schweizer, G. Bunscheit, H. Weiß, G. Reising, H. Mack, E. Jelitto, G. Durst, D. Spott, R. Mack, Trainer Gräber</i>	
	• Hartmut Weiß wechselt zum VfB Stuttgart, wird Deutscher Amateurmeister und schießt viele Tore als Bundesligaprofi beim VfB Stuttgart und bei Eintracht Braunschweig. Er wird zum großen Vorbild der Bernhäuser Fußballjugend. <i>Hartmut Weiß im VfB-Trikot und heute</i>	
1961	• A-Jugend wird Pokalsieger <i>v.l. hint.: J. Abendschein (TR), Günter Schlecht, Wolfgang Pecha, Kurt Zimmermann, Albrecht Briem, Sigmar Zirpner, Siegfried Klein, Alfred Grimm, Hans Klann, Manfred Müller, Gotthilf Walz (JL) vorn: Gerhard Betz, Fritz Trautwein, Dieter Grau, Reinhard Weiß</i>	
1966	• B-Jugend schlägt im Halbfinale die B1 des VfB Stuttgart, in deren Reihen mehrere spätere Bundesligaspieler stehen, mit 2:1 Toren. <i>v.l. hint.: Eugen Schertle (TR), Herbert Briem, Diethelm Schertle, Gerhard Bocek, Anton Reis, Werner Schützle, Michael Weiss, Fritz Jäger, Gotthilf Walz (JL) vorn: Werner Murr, Rudi Schertle, Gerhard Maser, Georg Schwab, Gerhard Briem, Hans-Peter Post</i>	

• **Einweihung des Fleinsbachstadions**
am 11. August mit einem Spiel gegen die
Bundesligamannschaft von Borussia
Mönchengladbach u. a. mit Berti Vogts,
Günter Netzer, Hacki Wimmer vor über
4000 Zuschauern. Nach einer 1:0 Führung
siegt Gladbach noch mit 1:7.

v. l.: hint.: R. Kreitlein (SR), Heinz Schweizer,
Günter Bunscheit, Egon Milder, Heinz Hänle,

Rudi Scherrle, Fritz Trautwein, Dieter Fischer, Fritz Arnold, Gerd Pittscheidt, Reinhard Klesch, Hans
Mack, Gerhard Heussler, Günter Netzer, Michael Tolias (TR) mitte: Herbert Laumen, Georg Durst,
Rudolf Pöggeler vorn: Herbert Wimmer, Joachim Hirt, Josef Reis, Erwin Spinnler, Dieter Spott, Volker
Danner, Jürgen Kunzi, Peter Dietrich, Helmut Kremers, Berti Vogts, Reinhold Mack



1968

1974 • **1. Weihnachts-Hallen-Fußball-Turnier** für aktive Mannschaften in der Rundsporthalle.

• **Meister A-Klasse und Aufstieg in die 2.**
Amateurliga
(4-höchste Liga in Deutschland).

v.l. hint: Hartmut Weiß (28 Spiele/37 Tore), Rudi
Scherrle (28/11), Karl Schraitle (28/1), Gerhard
Briem (21/10), Peter Pasquini (20/0), Reinhard
Klesch (23/2), vorn: Werner Schäfer (26/1),
Heinrich Binder (25/1), Manfred Strohbach
(25/0), Fritz Arnold (28/15), Uli Adam (27/3)



1975

• **Filder-Zeitungs-Pokal wird zum 3. Mal**
in Serie gewonnen

v.l. hint: Peter Rehberg, Gerhard Briem, Karl-
Heinz Metzger, Rudi Scherrle, Karl Schraitle, Oli
Benyovszky, Sawas Armoutoglou, Hans-
Joachim Werner, Reinhard Klesch, Erich Arnold
vorn: Peter Pasquini, Volker Tratz, Horst
Schäfer, Roland Altendorfer, Heinrich Binder,
Gerhard Post



1977

• **Aufstieg der B-Jugend in die**
Verbandsstaffel

v.l. hint: H. Briem (Betr.), S. Dillenz, J. Greiner 2, B.
Greiner, C. Pecha, M. Stanzu, U. Richter, R. Kott
(TR), B. Lambacher, C. Kalaitzidis, O. Hanikow
(Betr.) vorn: D. Steingens (AL), H. Hörz, H.
Sigloch, S. Elsässer, H. Fewson, A. Dickert, M.
Schmidt, R. Briem



1978



1980	• Gründung einer F-Jugendmannschaft v.l. hint: R. Scherrle (TR), P. Arnold, B. Golob, O. Munz, T. Stumpf, A. Jamnik, C. Bühler, C. Zellmann, J. Vohl, N. Marggraf, M. Scherrle vorn: S. Gottschling, S. Papadopoulos, ?, Igor, S. Schottmüller, F. Müller, A. Pappert, K. Schraitle, H. Kunik, S. Scherrle, G. Lucca, S. Briem	
1983	• C-Jugend Pokalsieger und ungeschlagener Staffelmanier. Der VfB biss sich im Pokal am TSV Bernhausen die Zähne aus. v.l. hint.: R. Weiß (TR), A. Nobis, O. Schmid, A. Krapf, E. Diem, S. Betz, R. Helzle, A. Weiß, H.-J. Schraitle, S. Schraitle, M. Schmid (Betr.) vorn: M. Folk, M. Eberwein, V. Lorenz, A. May, T. Späth, S. Adamopoulos, A. Köhler	
1984	• B1-Jugend Meister u. Aufstieg in die Verbandsstaffel. v.l. hint.: Fritz Nobis, Oliver Vogel, Andreas Krapf, Oliver Schmid, Holger Nita, Alexander Weiß, Achim Nobis, Roman Novac, Reinhard Weiß (TR), mitte: Wolfgang Embacher, Eike Diem, Rene Helzle, Domenico Orefice, Rene Laqua, Stephan Schraitle, Stefan Betz, Manfred Schmid (Betr.), vorn: Alex Köhler, Hans-Jörg Schraitle	
1985	• 1. Mannsch. Meister Bezirksliga und Aufstieg in die Landesliga v.l. hint.: Hermann Greiner (AS), Kai-Uwe Schmid, Uwe Richter, Albrecht Schäfer, Richard Kott, Andreas Funk, Günther Kaufmann, Klaus Mägle, Hartmut Weiß (TR), Karl-Heinz Metzger (AS), Jürgen Hahn (AL) vorn: Jürgen Greiner, Bernd Greiner, Reiner Briem, Steffen Stelzle, Rüdiger Schröder, Werner Volz, lieg.: Rüdiger Lipp es fehlt: Holger Königshof	
1992	• Wiederaufstieg in die Bezirksklasse wird geschafft. v. l. hint: Fritz Arnold (Co-TR), Cosimo Köhler (AL), Johann Stimmler (TR), Alexander Weiß, Robin Betz, Stephan Schraitle, Uwe Böhler, Michael Grau, Theo Kalpakidis, Rüdiger Schröder, vorn: Frank Potrykus, Andreas Funk, Peter Gruber, Rüdiger Lipp, Andreas May, Marc Wetzel, Stefan Betz, Reiner Briem	

• **A-Jugend wird Meister** und qualifiziert sich für Aufstiegsspiele in die Verbandsstaffel.

v. l. hint: Rudi Scherrle (TR), Thomas Nimmerfroh, Steffen Briem, Frank Seidel, Klaus Henning, Patrick Arnold, Oliver Munz, Wilfried Bittner (TR) vorn: Stefan Scherrle, Michael Krämer, Dimi Moutesidis, Turhan Akcay, Kai Schraitle, Carsten Diem, Tobias Schiemer, Stavros Papadopoulos, Waldemar Raschkowski



• Beim **21. Hallen-Fußballturnier** wird **erstmalig** mit **Rundumbande** gespielt. TSV Bernhausen gewinnt das Finale gegen Oberligist SV Bonlanden mit 3:2.

• **Ausrichtung des Filder-Zeitung-Pokalturniers** und Jubiläumsspiel gegen Stuttgarter Kickers.

v. l. hint.: Dirk Fuchsloch, Rüdiger Lipp, Wilfried Bittner (AL), Marco Bittner, Rolf Plattenhardt, Stefan Scherrle, Matthias Weiss, Joachim Krauch, Till Kreppert, Frank Gluiber, Boris Maric vorn: Sascha Krüger, Markus Haug, Jochen Bauer, Michael Scherrle, Samuel Knecht, Kurt Plattenhardt, Uwe Frey



• **B-Jugend Meister**, erreicht die Aufstiegsspiele zur Verbandsstaffel und scheitert nur denkbar knapp.

v.l. hint.: H. Kaupa (Betr.), D. Ivanovic, F. Nothnagel, H. Haile, T. Kubik, L. Bayram, D. Kasanalis, N. Cosar, R. Wiebe, S. Kara (TR), M. Haug (TR) vorn: M. Stoll, D. Alber, C. Scaglione, T. Bindek, G. Jovanovic, A. Fares, C. Scholz, P. Lazaridis



• **Gründung Förderverein Fußball F-Bernhausen e.V.** Der Förderverein der Fußballabteilung des TSV Bernhausen 1899 e.V. ist ein gemeinnütziger Verein. Gründungsvorstand:

1. Vors. Hermann Zwick (bis heute), 2. Vors.: Gerhard Maser (†), Schriftführer: Rudi Scherrle (bis heute), Kassiererin: Heidrun Kubik, Kassenprüfer Jürgen Hahn (bis heute). Wir unterstützen vor allem die Jugendarbeit!



Hermann Zwick



• **100-jährig. Jubiläum TSV Bernhausen**



Festzug mit Fußballer (ob.) u. Festschriften (r.)

Festschriften von Mitglieder der Fußballabteilung erstellt
Erich Elsässer Karl Auch Rudi Scherrle



• **Abstieg der 1. Mannschaft** in die Kreisliga A.

-

-
- A large group of students and staff posing outdoors on a grassy field with trees in the background. Some students are holding a large white and purple flag.

- [illegible]

-

- 
www.tsvbernhausen-fussball.de



 Facebook Instagram E-Mail

- 

• Lila Treff eingeführt.

Zum monatlichen Beisammensein sind alle Sportbegeisterte am ersten Mittwoch im Monat - ob TSV-Mitglied oder nicht - herzlich willkommen.

Mit Stand Okt. 2023 bei 133 Lila Treffen insgesamt 92 Teilnehmer.



• Abteilungsleitbild erarbeitet

• AH gewinnt Hallenfußball „Filderstadt Grand Slam“

Alle 5 Turniere in einer Hallensaison wurden gewonnen.

- TSV Harthausen
- TSV Sielmingen
- TSV Plattenhardt
- SV Bonlanden
- TSV Bernhausen Briem-Cup



• 1. Mannschaft wird Bezirkspokalsieger

v. l. hint: C. Firat, M. Palazzolo, B. Bistrovic, B. Samur, P. Ferrante, T. Stein, G. Strambace, D. Parliaros, P. Kerker, E. Durak, M. Kuci, C. Binder, S. B. Durak, T. Ioannidis, K. Kalantidis, P. Werner, N. Kalantidis (AL) mitte: A. Tosun, F. Salvioli, M. Akcay, R. Akcay, M. Frommelt, M. Kara, V. Celik, B. Toy, vorn: M. Scherrle oben: A. Fidan, M. Amadou (TR), M. Justus (st. AL)



• Jugend- Stadtmeisterschaften in Bernhausen

„Großer Erfolg für die lila Jungs“

4 von 6 Jugend-Stadtmeisterschaften werden gewonnen

F 2006; E 2005; E 2004; D 2003 und 2 Vizemeisterschaften F 2007; D 2002.



• FilderExtra-Cup gewonnen

Das 41. Hallen-Fußballturnier wird nach 20 Jahren wieder und damit zum 6. x gewonnen. Es ist mit 28 Mannschaften sportlich, wirtschaftlich und vom Unterhaltungswert das beste Turnier seit langer Zeit.

„Der Fußballertreff zwischen den Jahren“



• Bandenwerbung u. Trainerbänke

auf Kunstrasenplatz bieten neue Werbemöglichkeiten.



• Sitzbänke Kunstrasen RSH montiert





2016	• Gründung Frauenmannschaft v. l. hint: Atilla Samur, Hans Binder, Ann Kathrin, Wählich, Anja Maddaus, Thea, Nadine Bröde, Monika Weber, Niko Kalantidis, vorn: Lena Weber, Julia Reinhardt, Sabrina Nawrat, Judith Bucksch, Sabrina Sass, Pia Lange, Maria Maimone, Juliane Kehrberger	
2017	• „Jannis Tröger Gedächtnispokal“ für unser C-Junioren Hallenturnier ins Leben gerufen. Das Turnier ist unserem in 2016 „über Nacht“ verstorbenen C-Jugendsspieler Jannis gewidmet. 1. Turnier gewinnt der TSV Bernhausen. v. l. hint.: D. Mischke (TR), B. Mischke (TR), Y.-E. Gebeci, O. Duran, J. Sindhoff-Abarca, S. Böhmer, S. Aguele, L. Finzelberg, M. Fenske (TR) vorn: Jannis Tröger †, L. Gerxhaliu, N. Floeter, R. Morales, H. Alber	Jannis "Gengiz" Tröger 2002-2016 Gedächtnispokal TSV Bernhausen C-Junioren
2017	• Meister Kreisliga A und Aufstieg in die Bezirksliga. v. l. hint.: E. Uhl (TM), K. Kalantidis, D. Preuß, A. Avdiu, Y. Arslan, M. Justus (st. AL), M. La Torre, N. Portoghese, B. Samur, B. Dudev, V. Celik, E. Okafor, P. Weinmann (TR), N. Kalantidis (AL) mitte: O. Aycil, J.-P. Lanitz, P. Kerker, R. Nuzzo, A. Fidan, M. Palazzolo, M. Akcay, M. Caruso, D. Till, „Nr.17“ M. Frommelt, F. Drollinger vorne: T. Özcan, S. B. Durak	
2017	• WFV Ehrenamtspreis 2017 geht an den TSV Bernhausen. Ein Highlight für die Fußballabteilung und weiterer Imagegewinn für den TSV Bernhausen. v.l.: Harald Müller (WFV), Rudi Scherrle, Sabrina Preuß, Niko Kalantidis, Marcel Fenske, Heinz Mayer (WFV), Kosta Kalantidis, Knut Kircher (WFV)	
2018	• Jugendraum in Eigenleistung renoviert. Der Jugendraum wurde der erhoffte „lila Treff“ und auch als Seminarraum (TV/Beamer/Leinwand), Schiedsrichterraum, „lila Bibliothek“, Bildergalerie u. viel anderes genutzt.	

• **AH-Ü40 Bezirksmeister**

2018 v. I. hint.: Uwe Frey, Rüdiger Lipp, Patrick Arnold, Florian Hägele,
vorn: Andreas Walter, Klaus Henning, Daniel Föhl



2018 • **Gerätehütte** auf Kunstrasenplatz erstellt

• **über 90 Ehrenamtliche**

2018



• **24 Jugendmannschaften**



v.I. hint.: N. Kalantidis, K. Fees, S. Sandherr, A. Bunscheit, S. Weser, D. Kapatagis, T. Guderle, D. Cordasev, S. Scherrle, P. Kessapidis, T. Benkel, M. Orefice, M. Fenske, Y. Arslan, S. Verrone, C. Maier,
vorn: J. Wahl, A. Okafor, S. Hofgärtner, A. Schock, S. Preuß, D. Özkul, B. Mischke, P. Rüdinger

• **1.Frauen Meister Kreisliga**

Aufstieg in Bezirksliga „Lila steht Kopf“

2019

v. I. hint.: Monika Weber (sportl. Leiterin),
Sabrina Nawrat, Verona Gniosdor, Lea Kaiser,
Judith Bucksch, Pia Lange, Jasmin Schäfer,
Celine Schmetzer, Alisa Wudtke, Julia Gebhard,
Lena Weber, Sina Bubeck, Loreta Haxhijadini,
Nadine Bröde, Sabrina Mildner, Sarah Mildner,
Giovanni Damato (TR), Alexander Supp (TR),
vorne: Viktoria Volz, Delal Özkul



• **AH-Ü40 Bezirksmeister**

2019 v. I. hint.: Robin Betz, Steffen Briem, Robin Rüger, Rüdiger Lipp,
Patrick Arnold, Reha Gönen, vorn: Mike Mast, Tobias Schiemer,
Daniel Föhl



• **B-Jugend Meister u. Aufstieg**
Bezirksstaffel

2019

v. I. hint.: Simon Verrone (TR), Massimo Orefice
(Co-TR), Roman Morales, Christos Iroghama,
Julian Schock, Nico Floeter, Michele Maimone,
Juan Sindhoff-Abarca, Joachim Epple (TR),
Andrew Addo, Luke Weinmann, Matteo
Giordano vorn: Roni Toy, Timon Nawrat, Maxi
Bauer, Luca Vochazer, Philipp Heymann, Okan
Duran, Henry Alber, Laurent Shkodra





2019	• 31. Bärenfest. -viele Helfer*innen, Jahr für Jahr eine „Verpflichtung“ teilzunehmen.	
2019	• Lautsprecheranlage, Ballfangzaun und neues, 3x helleres, umweltfreundlicheres LED-Flutlicht (LED) auf Kunstrasenplatz.	
2020	• Die Welt ändert sich - Corona! CORONA –Pandemie übernimmt weltweit die Hauptrolle. <i>Verein(t) Zusammenhalten - Jetzt erst recht!</i>	
2020	• Fußballabteilung 100 Jahre Am 14.2.1920 gegründet. Geplante Jubiläumsfeier muss wegen Corona ausfallen.	
2020	• Anzeigetafel auf Kunstrasen RSH	
2020	• DFB/WFV-Vereins-Ehrenamtspreis geht nach Bernhausen! Neben dem festhalten des Vereinslebens für die nächsten Generation, ist dies auch eine gute Prüfung, ob wir auf dem richtigen Weg sind.	
2020	• Jahresende im Corona- und Jubiläumsjahr „100 Jahre Fußballabteilung“ - Dank an Ehrenamtliche <i>Marcel Fenske (AL), Simon Verrone (stellv. AL) und Stefan Scherrle (Finanzen & Controlling) bedankten sich bei den Ehrenamtlichen an der Front der Abteilung Fußball für unermüdlichen Einsatz mit einem Dankeschön-Brief, sowie einem toll designtes T-Shirt.</i>	
2021	• Übergabe WFV-Vereins-Ehrenamtspreis 2020 Preisverleihung auf dem Platz! Dieser große Erfolg ist eine Mannschaftsleistung der gesamten Abteilung. v.l. hint.: Vincenzo Scaglione, Edytha Kasperzec, Stefan Scherrle, Nicole Blank, Manuel Justus, Sabrina Preuß, Patrick Rüdinger, Michael Spörer (WFV), Marcel Fenske, Heinz Mayer (WFV), Rudi Scherrle, Jochen Köker (1.Vorstand TSV), Jens Theobaldt -Bürgermeister.	

Kinder vorn: Sebastiano, Fabio, Hazal, Emily, Isabel, David **unten:** Eugen Uhl, Joachim Epple, Monika Weber, Patrick Kerker, Martin Wachinger, Stefan Ehrenfeld, Jutta Wahl, Simon Verrone, Tobias Schiemer, Steffen Sandherr, Giulia Gatto, Andreas Bunscheit und viele, viele andere

• Vereinslied



Einmal lila, immer lila he, he, he,
Einmal lila immer lila he, he, he,
TSV Bernhausen im
Fleinsbach-Stadion,
TSV Bernhausen du hast Tradition,
Unsre Herzen schlagen heiß,
für die Farben lila-weiß, TSV
Bernhausen damit es jeder weiß.



Lila-weiß ist unersetzbar, wie
unser Filderkraut.
Alle komm 'n von Fern und
Nah, und bekommen
Gänsehaut.
Du bist einzigartig wir feiern
dein Bestehn, seit 1899 und
so soll's weitergehn

Lila-weiß ist unser Leben.
Ja - so muss es sein.
Es wird nie was andres geben
als unseren Verein.
Wir brauchen und wir lieben Dich,
jedes Spiel ein bißchen mehr.
Du bist immer da für uns -
Wir geben Dich nicht her!

• Buch der Erinnerung fertig!

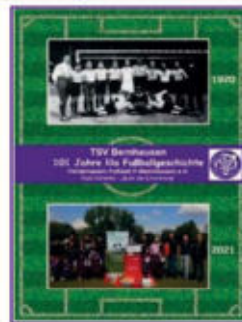
"TSV Bernhausen - 101 Jahre lila Fußballgeschichte"

Dieses „Buch der Erinnerungen“ dokumentiert die
Geschichte

der Fußballabteilung des TSV Bernhausen

Inhalt

- alle Vorstände, Abteilungs-, Jugend- & AH-Leiter
- über 150 Mannschaftsfoto mit über 1000 Namen
- Ereignisse wie Großbrand, Einweihungen, Ehrungen
- 1952-2021 - alle Abteilungsleiter u. Trainer, Tabellen



• Imagefilm – „TSV Bernhausen- Fußball“ gedreht



• Einweihung „Unterstand“

auf dem Kunstrasen RSH am 20.3.



• U 11 Benefizturnier - Fußball verbindet - wir kicken für den Frieden!

Benefizturnier zu Gunsten unserer ukrainischen Partnerstadt
Poltawa

TSV 1860 München gewinnt





2022

• **REWE Güntner –Junioren Hallenmaster**

Stars von morgen zu Gast in Bernhausen

	REWE Güntner-Hallenmaster	U11 So. 9.12. 10.00	U10 So. 4.12. 10.15	U12 Sa. 10.12. 10.00	U14 So. 11.12. 10.00
1. Runde	FC Bayern München				
	VfB Stuttgart				
	TSG 1899 Hoffenheim				
	FC Augsburg				
2. Aufl.	Karlsruher SC				
	1. FC Heidenheim				
	SV Darmstadt 98				
3. Aufl.	TSV 1860 München				
	SpVgg Bayern				
4. Aufl.	SV Kickers Emden				
	SpVgg Unterhaching				
5. Aufl.	SV Stuttgarter Kickers				
	Sportfreunde Siegen				
	SSV Reutlingen 05				
6. Aufl.	FC Winterthur				
	RB Salzburg				
7. Aufl.	Technikfussball Austria				
	TSV Bernhausen				

2022

• **1. Mannsch. Meisterschaft Bezirksliga**

v. I. S. Verrone (1.stv. AL), A. Schock (Betr.), M. Fenske (AL), J. Eppe (TM), M. Schock (Betr.), S. Böhmer, E. Gebeci, **hint.:** L. Rodrigues, S. Bauer, H. Atwi, D. John, J. Kahdemann, J. Schock, O. Duran, E. Uhl (SL), F. Cagaj, C. Eisenhardt (TR), F. Kordeuter (Co-TR) **vorn:** I. Matanovic, K. Cagaj, M. Forzano, J. Sindhoff Abarca, D. Sinesi, J. Milos, Y. Arslan, A. Albayrak, R. Altintas, M. Ege, H. Alber lieg.: L. Zegrova, unten: M. Justus (VS-Pate), S. Scherle (2.stv. AL), A. Karakoc, M. Giordano

Platz	Mannschaft	Spielt	S	U	N	Toreverhältnis	Tordifferenz	Punkte
1.	TSV Bernhausen	30	21	5	4	106:29	77	77
2.	Spvgg Wehringen	30	21	5	4	111:34	75	74
3.	Crailsheim	30	19	2	9	82:47	35	59
4.	MTV Stuttgart	30	15	2	13	70:54	16	47
5.	Sporting Heidenheim	30	12	8	10	61:53	8	45
6.	FCV Eintracht Weidenhausen	30	12	5	13	59:77	-18	41
7.	TuS Wehringen	30	11	4	15	65:95	-30	40
8.	TSV Wehringen	30	11	8	11	54:63	-9	39
9.	FC Unterhaching	30	11	5	14	68:76	-8	38
10.	TSV Wehringen	30	11	4	15	62:85	-23	37
11.	TSV Wehringen	30	11	4	15	50:73	-23	37
12.	FCV Eintracht Weidenhausen	30	11	8	11	56:66	0	36
13.	SV Schorndorf	30	11	8	11	61:81	0	36
14.	TSV Unterhaching	30	11	3	16	45:70	-25	33
15.	TSV Wehringen	30	7	5	18	51:83	-32	26
16.	Spvgg Wehringen	30	5	2	23	40:91	-51	17

2022

• **2. Mannsch. Meisterschaft Kreisliga B**

v. I. P. Frommelt (Betr.), P. Walker (Co-TR), K. Kalantidis, T. Özcan, D. Uhl, L. Vochazer, D. John, T. Babik, Y. Andeberhan, **hint.:** N. Sigloch, J. König, U. Vohl (TR), **mitte:** P. Kerker, E. Durak, D. Brückner **vorn:** P. Honemann, S. Hohaus, K. Schür, F. Samur, P. Kerker, R. Altintas, A. Joaquim Faria Duarte, Sinesi, M. Frommelt, E. Prokshi, T. Otto (SL)

es fehlen: S. Czapl, J. Baasch, M. Folk, M. Alber, C. Binder, M. Clark, S. Denzel, N. Geraldos, E. Padalino, F. Valitutto, J. H. Sindhoff-Abarca, M. El Tamimi, O. Duran, S. Bauer, O. Aycil, Y.-E. Gebeci,

L. Zegrova, A. Karakoc, M. Ege, J. Kahdemann, H. Atwi, A. Ambrozik, C. Iroghama, L. Zegrova, D. Mistelkamp, S. Vljakovic

• B1-Junioren

Meisterschaft Bezirksstaffel u.
Aufstiegsspiele/Aufstieg Landesstaffel

2022

v.l. oben: Paris, Joannis, Christophoros, Kosta
hinten: Markus Brückner (Betr.), Endrit, Noah,
Pepe, Polykarpos, Georgios, Yann, Adrian,
Pana Kessapidis (TR), vorn: Marvin, Christian,
Moin, Tim, Egemen, Edrin, Hendrik



• B-Juniorinnen

Meisterschaft Bezirksstaffel u.
Aufstiegsspiele/Aufstieg Verbandsstaffel

2022

v.l.: M.Fenske (AL), Lurelin L., Fiona E., Liva G.,
Damla D., Rifadie I., Kiriaki K., Rinesa J., K.
Polat (TR), S. Preuß (JLw), Rina B., Chinara O.,
Jule L., Mia P., Michelle S., Katharina H., S.
Verrone (st. AL)



2023



10.Briem-Cup – AH-Turnier

Statistik 2011 – 2023

Jahr	Cup	Briems	Teams	1. Platz	2. Platz	3. Platz	4. Platz
2011	TÜV-Cup			TSV Sielmingen	Spvgg. Möhringen	TB Kirchentellinsf.	TSV Bernhausen
2012	1. Briem-Cup	3	10	TSV Bernhausen	TSV Plattenhardt	TSV Sielmingen	SV Bonlanden
2013	2. Briem-Cup	4	10	TSV Sielmingen	SG Reutlingen	TSV Bernhausen	TSV Miedelsbach
2014	3. Briem-Cup	5	15	TSV Bernhausen	TSV Plattenhardt	TSV Miedelsbach	TSV Musberg
2015	4. Briem-Cup	11	10	TSV Bernhausen	TSV Sielmingen	Spvgg. Stetten	TSV Sielmingen
2016	5. Briem-Cup	11	12	TSV Plattenhardt	TSV Bernhausen	TSV Sielmingen	FC Römerstein 05
2017	6. Briem-Cup	11	7	KSV Behar Urach*	TSV Plattenhardt	SG Reutlingen	TSV Sielmingen
2018	7. Briem-Cup	11	7	TSV Bernhausen	TSV Plattenhardt	Anod. Reutlingen*	SG Reutlingen
2019	8. Briem-Cup	12	8	TSV Plattenhardt	SV Würtingen	TSV Bernhausen	Spvgg. Feuerbach
2020	9. Briem-Cup	14	9	TV Echterdingen	Spvgg. Feuerbach	TSV Sielmingen	TSV Bernhausen
21/22					Corona		
2023	10. Briem-Cup	14	11	SV Bonlanden	TSV Harthausen	SG Würtingen	Spvgg. Feuerbach

• Sportliche Erfolge -Meisterschaften

2023

-C1-Junioren: Kreisstaffel u. Bezirkshallenmeister
-C2-Junioren: Kreisstaffel (Foto) -D1-Juniorinnen: Kreisstaffel

• Abteilungsleitung 23



Pate VS
M. Justus

AL
M. Fenske



1.stv. AL
S. Verrone

2.stv. AL
S. Scherle

2023



TSV Bernhausen 1899 e.V.		
Fußballabteilung 2023		
gegr. am 14.2.1920		1.10.23
TSV Bernhausen 11 Abtlg. 2591		
Mitglieder		
Stand 31.12.22	• Fußballabteilung	934
	• Jugendliche U19	543
Mannschaften WFV-Spielbetrieb 28		
• Aktive 3		
Herren	Bezirksliga u. Kreisliga B	2
Frauen	Kreisliga	1
• Jugend 25		
Junioren	5 - 18 Jahre	18
Juniorinnen	5 - 16 Jahre	7
• Freizeit 6		
Senioren	Ü30, Ü40, Ü55, Ü70	4
Jedermann	u. Betriebsmannschaft	2
Sonstiges		
Schiedsrichter	ohne Schiri geht es nicht	9
Ehrenamtliche	Funktionäre/Trainer/Betr.	98
Defibrillator		
	• Eingang Clubhaus	2
	• Jugendraum	
www.tsvbernhausen-fussball.de		



Leitung
Frauen &
Juniorinnen
Jutta Wahl

Saison 2023/2024			
28 Mannschaften			
3 Aktive			
25 Jugendmannschaften			
Team	Jahrgang	Spielklasse	
Herren	1.M	ab 204	Bezirksliga
	2.M		Kreisliga B
U19	A1	2005	Regionenstaffel
	A2	2005	Kreisstaffel
U17	B	2008	Regionenstaffel
U15	C1	2010	K-Leistungsstaffel
	C2		Kreisstaffel
U13	D1	2012	K-Leistungsstaffel
	D2		Kreisstaffel
U11	E1	2014	Qualstaffel
	E2		
U10	E3	2015	
	E4		
U9	F1	2016	Fair-Play-Liga
	F2		
U8	F3	2017	
	F4		
U7	G1	2018	Bambini-Spieltage
U6	G2	2019	
U5	G3	2019	
Frauen	1.F	ab 2006	K-Reims/Murr-S
U17	Bw	2008	Verbandsstaffel
U15	Cw	2010	Kreisstaffel
U13	Dw	2012	Kreisstaffel
U11	E1w	2014	Kreisstaffel
U10	E2w	2015	Kreisstaffel
U8	Fw	2017	Freundschaftssp.
U7	Gw	2018	Freundschaftssp.
Senioren/AH			
U30		1993	Freundschaftssp.
U45		1978	& Turniere
U55		1968	Training &
U70		1953	Fußballtennis



v.l. JL S.Fatemi, stv. JL A.Bunscheit, JLw S.Preuß, stv. JLw E. Kasperzec, AH-L T.Schiemer, SR-L C.Brandt, Sport-L bis Juni E.Uhl, ab Juli D.Baric, TeamM 1.M. J.Epple, Spiel-L 1. & 2.M. & Koord.Jgd. T.Otto, Spiel-L-Fr. M.Weber, Team Öffentlichkeitsarb. S.Sandherr, G.Gatto, R.Scherrie & o.Foto: L.Weber u. C.Thumm.

Sowie viele, viele weitere Helfer & Helferinnen – s. Homepage www.tsvbernhausen-fussball.de

2023

• **DFB/WFV-Vereins-Ehrenamtspreis Ausgezeichnete Fußballer**
Der Württembergische Fußballverband hat die Fußballabteilung erneut ausgezeichnet. In diesem Jahr schaffte es die Abteilung im Wettbewerb um den Vereins-Ehrenamtspreis 2023 auf den zweiten Platz. Seit 2016 rangieren unsere Fußballer unter den ersten Vier im Verbandsgebiet. Zweimal gelang sogar der Sprung auf Platz 1!



2023

1.Mannschaft Saison 22/23
v.l.: hint: I. Matanovic, A. Karakoc, M. Ege, O. Lujic, S. Böhmer, H. Atwi, H. Alber, F. Cagalj, J. Schock mitte: D. Baric (sportl- Leiter), S. Verrone (stv. AL), M. Schock (Betr.), A. Schock (Betr.), R. Agatic (TR), B. Maric (Co-TR), M. Fenske (AL), T. Otto (Spielf.) vorn: M. Milic, O. Khader, L. Walz, A. Glibo, M. Livancic, F. Jordacevic, J. Milos, A. Palmieri Es fehlen: J. Epple (Teamman.), E. Meinschmidt, R. Christiansen, W. Hottmann, C. Lombardo, Tobias Tellbach, Labinot Zegrova, F. Schürg, K. Cagalj, P. Deliannidis, G. Kessapidis



2023

• **47. Aktiven Hallenfußballturnier - Selgros Filder-Cup 2023**
27. - 29.12.2023 Rundsportthalle „Fußballertreff zwischen den Jahren“



Selgros Filder-Cup 2023

präsentiert von: **Optik Weiss**

47. Aktiven-Hallenfußballturnier

27.- 29.12.23 - Rundsporthalle

"Der Fußballertreff zwischen den Jahren"



Wandtrophäe
Selgros Filder-Cup

Jahr	Turniersieger	Bisherige Turniersieger	Bisher 108 teilnehmende Vereine			
1 1974	TSV Münster	6x	ABV Stuttgart	Spvgg. Stetten	TSV Denkendorf	TV Nellingen
2 1975	TSV Bernhausen	TV Echterdingen	BSG Kodak	Spvgg. Stgt Ost	TSV Ellingen	TV Unterboihingen
3 1977	TSV Bernhausen	TSV Bernhausen	Calcio Leinf.-Echterd.	Spvgg. Möhringen	TSV G.Allianz Stgt.	VFB Neuffen
4 1978	GSV Maichingen	5x	FC Altdorf (CH)	Spvgg. Renningen	TSV Harthausen	VfB Oberesslingen
5 1979	TSV Bernhausen	SV Bonlanden	FC Frickenhausen	SSC Tübingen	TSV Heumaden	VfB Reichenbach
6 1980	TSV Bernhausen	Calcio Leinf.-Echt.	FC Nürtingen 73	SSV Reutlingen	TSV Köngen	VfB Stuttgart
7 1981	TSV Leinfelden	2x	FC Stgt.-Cannstatt	SV 07 Aich	TSV Leinfelden	VfL Kirchheim
8 1982	TSV Sielmingen	FV Neuhausen	FC Reutlingen	SV 09 Stuttgart	TSV Mühlhausen	VfL Sindelfingen
9 1983	TSV Sielmingen	TSV Leinfelden	FV 09 Nürtingen	SV 1845 Esslingen	TSV Münster	Croatia Stuttgart
10 1984	TSV Leinfelden	TSV Musberg	FV Bad Urach	SV Bonlanden	TSV Musberg	SC Geislingen
11 1985	TSV Musberg	TSV Plattenhardt	FV Neuhausen	SV Eintr. Stgt.	TSV Neckartailfingen	TV Cannstatt
12 1986	SV Bonlanden	TSV Sielmingen	FV Plochingen	SV Fasanenhof	TSV Neckartenzlingen	SGM Hölzbach
13 1987	TSV Plattenhardt	TSV Sielmingen	FV Stuttgart 1896	SV Gablenberg	TSV Neuenhaus	
14 1988	TSV Scharnhäuser	TSV Weilimdorf	FV Zuffenhausen	SV Hoffeld	TSV Oberboihingen	
15 1989	TSV Musberg	1x	GSV Maichingen	SV Nabern	TSV Ofterdingen	
16 1990	SV Bonlanden	GSV Maichingen	KF Ilirida Stuttgart	SV Neffs Stuttgart	TSV Plattenhardt	
17 1991	TSV Vödingen	Spvgg. Stgt. Ost	KF Kosova Bernh.	SV Prag	TSV Plezhausen	
18 1992	SV Bonlanden	Spvgg. Stetten	KV Pieningen	SV Sillenbuch	TSV Riederich	
19 1993	TV Echterdingen	SV Vaihingen	OFK Beogr. Stgt.	SV Stgt. Kickers	TSV Rohr	
20 1994	TV Echterdingen	TSV Eitingen	Omonia FV Vaihingen	SV Tuna Spor Echl.	TSV RSK Esslingen	
21 1995	TSV Bernhausen	TSV Neckartailfingen	Rot Weiss Stuttgart	SV Ummet Stuttgart	TSV Scharnhäuser	
22 1996	SV Bonlanden	TSV Münster	SC Stammheim	SV Vaihingen	TSV Sielmingen	
23 1997	TSV Vödingen	TSV Ofterdingen	SC Stuttgart	SV Waldorf	TSV Steinbronn	
24 1998	TV Echterdingen	TSV Scharnhäuser	SG Eintracht Sigm.	TB Neckarhausen	TSV Talheim	
25 1999	Calcio Leinf. Echt	VfL Kirchheim	SG Reutlingen	TG Kirchheim-Teck	TSV Wäldenbr.-ES	
26 2000	SV Bonlanden	Croatia Stuttgart	SG Stuttgart West	TSG Backnang	TSV Waldenbuch	
27 2001	FV Neuhausen		SG Untertürkheim	TSV 07 Stuttgart	TSV Weilimdorf	
28 2002	SV Vaihingen		SGM Talheim/Osching	TSV Alenriet	TSV Wolfeshausen	
29 2003	VfL Kirchheim		SKG Botnang	TSV Bernhausen	TSV Zuffenhausen	
30 2004	Calcio Leinf. Echt		Sportfreunde Stgt.	TSV Beuren	TSV Jahn Büsnau	
31 2005	Calcio Leinf. Echt		Spvgg. Cannstatt	TSV Birkach	TV Echterdingen	
32 2006	TV Echterdingen		Spvgg. Feuerbach	TSV Bordenau	TV Kemnat	
33 2007	TV Echterdingen					
 Fairnesspreis TSV-Ehrenpreis Beste Spieler Torschützenkönig Beste Torspieler Beste Schiedsrichter						
	Bester .. Spieler	.. Torspieler	.. Schiedsrichter	Torschützenkönig	TSV Ehrenpreis	Fairnesspreis
34 2008	TV Echterdingen	Bernd Eckhardt	Markus Bräunig	André Altendorfer	Bernd Eckhardt	
35 2009	TSV Vödingen	SV Bonlanden	TV Echterdingen	SV Bonlanden -6T		
36 2010	TSV Ofterdingen	Hamdi Dagdelen	C. Landenberger	Markus Sinn	Ugur Yilmaz	Gerhard Fischer
37 2011	Spvgg. Stgt. Ost	FV Neuhausen	SV Bonlanden	Spvgg. Stgt. Ost	SV Bonlanden -6T	WFFV / TSV 07 Stgt.
38 2012	TSV Weilimdorf	Rafael Gzim	Jonath. Wutzler	Martin Petersen	Irak. Burchuladze	Herbert Kaupa
39 2013	Spvgg. Stetten	TSV Ofterdingen	Jonath. Wutzler	VfL Stuttgart	TSV Ofterdingen -7T	TSV Bernhausen
40 2014	TSV Eitingen	Martin Grund	TSV Ofterdingen	Simon Hofmann	Jan Kumar	Hans Wolf
41 2015	TSV Bernhausen	TSV Ofterdingen	TSV Ofterdingen	TV Echterdingen	Spvgg. Stgt. Ost -7T	SR - ABV Stuttgart
42 2016	Calcio Leinf. Echt	Felix Böse	Yavuz Tepegöz	L. Graeser Herbstreuth	Felix Böse	DRK
43 2017	Calcio Leinf. Echt	TSV Birkach	TSV Weilimdorf	Spvgg. Stgt. Ost	TSV Birkach -8T	Bernhausen
44 2018	TSV Neckartailfingen	Mustafa Akcay	TSV Weilimdorf	Jonathan Woldai	Dennis Cast	Rudi Scherrie
45 2019	TSV Weilimdorf	Maximilian Goll	SV Bonlanden	SV Bonlanden	Spvgg. Stetten -8T	TSV Bernhausen
2020		SV Bonlanden	TSV Eitingen	Hans Wolf	Lukas Kicherer	Hermann Zwick
2021		Mustafa Akcay	Emin Yalcin	ABV Stuttgart	VfL Kirchheim -10T	Förderverein Fußball
46 2022	FV Neuhausen	Shkemb Miftari	TSV Bernhausen	Jonathan Woldai	Nils Schaller	Wilfried Bittner
47 2023	Croatia Stuttgart	Shkemb Miftari	Alex. Schweiger	SV Bonlanden	TV Echterdingen -4T	TSV Bernhausen
48 2024	27. - 29.12.	Calcio L.-E.	VfL Kirchheim	Jonathan Woldai	Daniel Genardi	Arthur Müller
		Shkemb Miftari	Philipp Kittelberger	SV Bonlanden	SG Reutlingen -10T	AMW-Verlag
		Calcio L.-E.	TV Echterdingen	Patrick Heinze	Felice Franza	Nikolaos Kalantidis
		Carminio Pescione	Marc Vogelmann	VfB Stuttgart	TSV Denkendorf -10T	TSV Bernhausen
		TSV Weilimdorf	TSV Neckartailfingen	Tobias Bauch	Ari Perhanidis	Dieter Spott
		Maden Woldezion	Josip Colic	SV Sillenbuch	TSV Bernhausen -5T	(Posthum)
		TSV Weilimdorf	FV Neuhausen	Stefan Nunnenmacher	Agonis Berisha	Otmar Kubik
				VfB Stuttgart	TV Echterdingen -8T	TSV Bernhausen
Coronabedingt ausgefallen						
46 2022	FV Neuhausen	Nedim Pepic	Matej Livancic	Hans Wolf	Mikail Arslan	Jochen Köker
47 2023	Croatia Stuttgart	Calcio L.-E.	TSV Bernhausen	ABV Stuttgart	Calcio L.-E. - 8T	TSV Bernhausen
48 2024	27. - 29.12.	Mahir Ege	Antonio Tsiouralis	Jonathan Woldai	Dominik Kajinic	Samir Ramic
		TSV Bernhausen	Spvgg. Cannstatt	SV Bonlanden	Croatia Stuttg. - 8T	Peter Frommelt
						Mannschaft
						TSV Sielmingen



• TSV Bernhausen und REWE Güntner setzen die erfolgreiche Zusammenarbeit fort!

2024 REWE Güntner, bereits seit einigen Jahren Hauptsponsor der Jugend, wird sein Engagement weiterführen und die erfolgreiche und vertrauensvolle Zusammenarbeit fortsetzen!



27.1. Internationaler Tag des Gedenkens an die Opfer des Holocaust

2024 • Nie wieder! Erinnerung und Mahnung!
Text aus dem Protokollbuch 1945



TSV Bernhausen - 111a Fußballgeschichte
Erinnerung und ewige Mahnung
1939
1945

1939 Kriegsbeginn
aus dem Protokollbuch:
1939 wurden die Fußballer in der A-Klasse Kreismeister. Für 1940 hatte man eine ganz besonders vorbildliche Mannschaft herangebildet, auf die man Hoffnung setzen konnte. Leider wurde wegen des Krieges nichts daraus. Die jungen Spieler wurden im Mai und Juni bereits eingezogen. Die Fußballabteilung hielt sich bis 1943. So ruhte der Sport bis 1945. * von der „hoffnungsvollen Jugendmeisterei 1940“ sind nur 2 heimgekehrt!
Am 22. November 1945 wurde wegen der Wiedergründung des TSV die erste Versammlung einberufen.
Aktiv waren in der ersten Zeit nur die alten Fußballer.



1945 Erinnerung und ewige Mahnung
aus dem Protokollbuch:
Nach 12jähriger Gewaltherrschaft der Nazis, hat auch unser Verein sehr stark gelitten. Unsere ehemalige sehr gute Kameradschaft aller Parteieinrichtungen, die Achtung der Person einer vom anderen, hat auch in unserem Verein schwere Wunden geschlagen. Durch diesen verbrecherischen Krieg, haben wir viele Tote, Vermisste und Verwundete zu beklagen. Wir gedenken in Ehrfurcht an unsere geliebten Sportkameraden, welche ihr Leben für die Verbrecher lassen mussten. Aber es soll auch eine Mahnung für uns alle sein, besonders für unsere Jugend, dass sich ein solches Verbrechen an der Menschheit nicht mehr wiederholen kann und darf. Wir haben unsere Vereinstätigkeit wieder aufgenommen mit dem Bewusstsein, dass wir in Bernhausen Sport- und Kulturpflege aller Sparten zur Einigkeit zusammenbringen wollen, damit nach Jahren der Jugend das Vermächtnis gemacht wird, dass nur Einigkeit und Kameradschaft zu einer guten Sache gedeihen kann. So wollen wir alle das Bekenntnis ablegen einander zu achten ohne Ansehen der Parteizugehörigkeit, damit das Vertrauen von Mensch zu Mensch zustande kommt. In diesem Bewusstsein wollen wir unseren Verein wieder aufbauen und das schwere Leid, welches über uns hereingebrochen ist, durch den Sport überbrücken.

• Turniersieg Hallenturnier des TSV Sielmingen
Eine Mischung aus 2. Mannschaft und U19 gewinnt den 1. Mitternachtscup nach einem 7:3 im Finale gegen den A-Ligisten Sportfreunde Stuttgart. Ungeschlagen durchs Turnier marschiert.
v.l. hint: Gabriele Capella, Phillipp Heymann, Driton Muhardi, Valentin Traub, Melih Alemdar, Cem Constantin Sarac (U19), Edrin Kastrati (U19), Cono Lombardo (U19)
vorn: Patrick Walker, Florian Kordeuter

2024



• 11. Briem-Cup ein voller Erfolg

Ein sehr schönes, gut verlaufendes AH-Ü35-Turnier.

Den Briem-Cup 2024 gewann der SV Bonlanden, vor dem TSV Harthausen.



• DFB-Ehrenamtspreis – zweiter Platz und 2 junge DFB-Fußballhelden
WFV – Ehrenamtsgala - verdiente Anerkennung für die ehrenamtliche Tätigkeit.

Junge Fußballhelden vom TSV Bernhausen:
oben: Lena Weber und Danny Preuß
unten: Marcel Fenske (mitte) u. Stefan Scherrle (re.) nehmen den Preis für den 2. Platz stellvertretend für unsere vielen, über 100 Ehrenamtliche, entgegen.



• Abteilungsversammlung
Danke Marcel, Danke Simon und Danke Stefan – viel Erfolg Team Andy!
Verabschiedung

Nach sehr erfolgreichen Jahren nimmt sich die bisherige Abteilungsleitung eine schöpferische Pause.

In der Versammlung wurden den langjährigen, ehrenamtlichen Funktionäre **Marcel Fenske (AL)**, **Simon Verrone (1.stv. AL)** und **Stefan Scherrle (2.stv. AL)** für ihren Einsatz gedankt. Neuer Abteilungsleiter **Andreas Bunscheit**



• Jugend Saison 23/24 mit 25 Mannschaften
2 Meisterschaften, 3 Aufstiege – C1, Cw u. D1



20
24

• **Aktive Saison 23/24 - Double möglich**

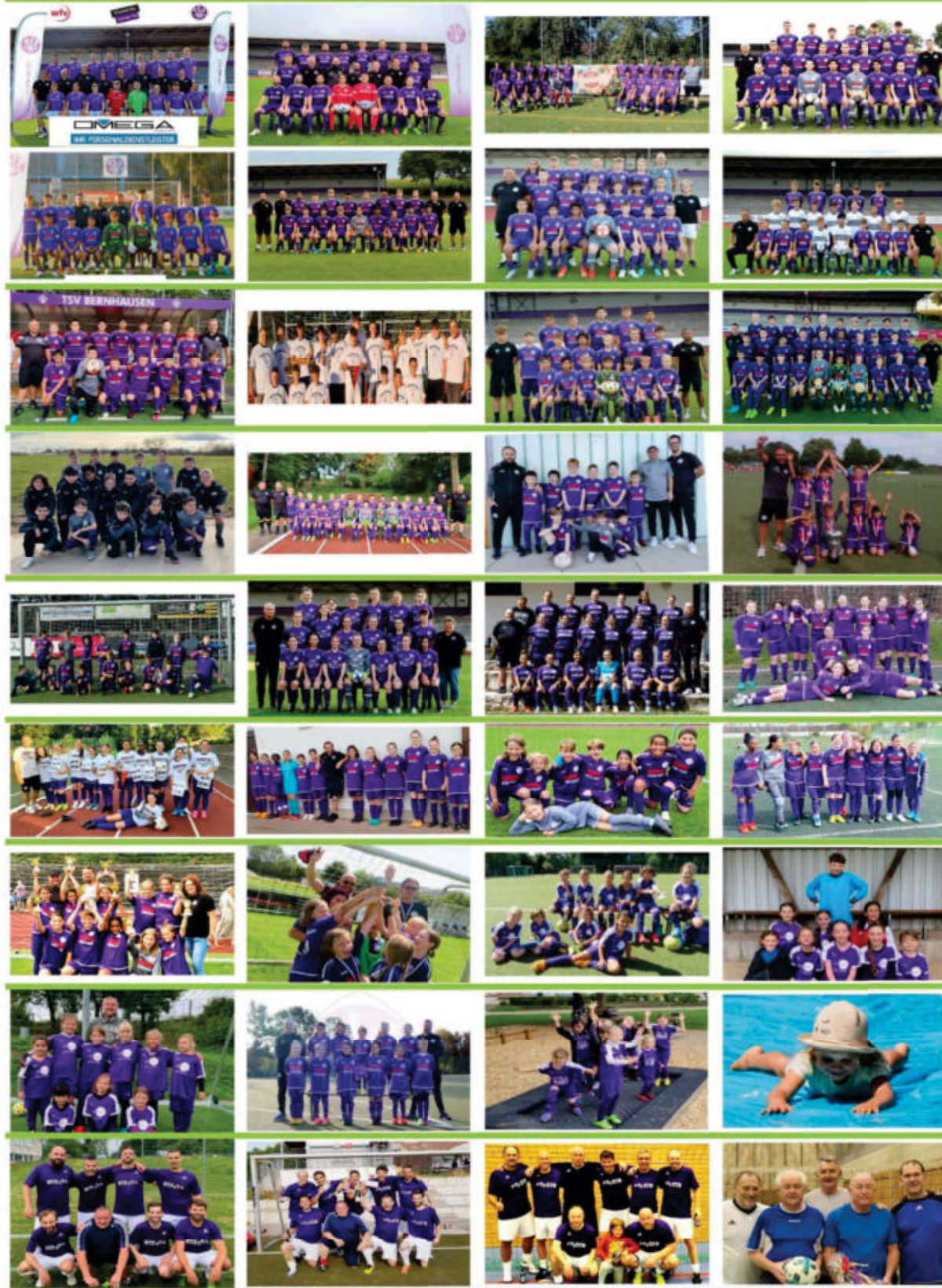
Nach toller Aufholjag mit bisher 15 hintereinander gewonnen Spielen ist der Aufstieg in Landesliga möglich. Aktuell bei 3 ausstehenden Spielen Platz 1 mit 3 Punkten vor TSV Plattenhardt und 5 Punkte vor dem SV Bonlanden.

- Pokalendspiel gegen den SC Stammheim
- Festspiel gegen SV Stgt. Kickers



1. Mannschaft

Mannschaften 2023







FITNESS POWER DANCE



Abteilungsleitung:	Simone Hanisch
Gründungsjahr:	1967
Mitglieder:	455
Sportliches Angebot:	Fitnesskurse, Yoga, Zumba und Kinderturnen

Bisherige Abteilungsleitung:

1967 – 1977	Evelin Raff
1978 – 1988	Else Raimann
1988 – 1991	Brigitte Langerwisch
1991 – 2002	Sybille Massetti
2002 - 2012	Gabi Hiessl
2013 - 2016	Irene Krebs
2017 - 2020	Martina Weinmann
2021 - heute	Simone Hanisch

*Text: Abteilung Fitness-Power-Dance
Bilder: Abteilung Fitness-Power-Dance*



Wir ersteigen die Berge

Seit mehr als 30 Jahren besteht unsere Abteilung nun schon – und wie auch wir Frauen mit den Jahren immer schöner und besser werden, so ist es auch mit unserer Abteilung.

Von einer Gymnastikstunde haben wir uns auf 12 Stunden wöchentlich gesteigert. Dazu kommen noch die Stunden unserer Kinder und Jugend.

Das Kapital unserer Abteilung sind unsere Übungsleiterinnen, auf die wir sehr stolz sind. Alle haben sie eine Übungsleiterlizenz, d. h. daß sie auch laufend an Fortund Weiterbildungen teilnehmen. Mit unseren 10 Übungsleiterinnen könnten wir noch viel mehr auf die Beine stellen, doch leider sind die Hallenstunden sehr begehrt und daher begrenzt.

Außer den Gymnastikstunden am Abend bieten wir auch Sport am Vormittag und Gymnastik für Ältere am Nachmittag an. Alle unsere Gymnastikstunden sind sehr gut besucht, in manchen Stunden platzt sogar fast die Halle.

Als „Neumodisches“ bieten wir seit einigen Jahren natürlich auch Aerobic an.

Noch eine Stunde besonderer Art ist die Stunde „Körperfeeling“, in der Frau ihren Körper wieder neu fühlen lernt, Muskeln und Sehnen neu entdeckt und lernt, sie richtig zu benützen und zu entlasten.

Ein Knüller und immer ausgebuchter Kurs ist unser „Fit durch den Tag“, auch bekannt als „Wir stärken Mann und Frau den Rücken!“ An diesem Kurs können auch Nichtvereinsmitglieder teilnehmen. Der Kurs findet zweimal jährlich unter Leitung einer speziell ausgebildeten Übungsleiterin statt.

Doch nicht nur Sport wird von uns angeboten, wir haben auch eine Folkloregruppe, die Tänze aus aller Welt einstudiert. In dieser Stunde wird viel gescherzt



und gelacht und Frauen aller Altersgruppen haben viel Spaß bei Musik und Tanz.

Als besonderes Bonbon bieten wir jedes Jahr eine Hochgebirgs-Hütten-Wandertour an. Wir ersteigen Berge, erklimmen Gipfel, schlafen auf Matratzenlager und sind dem lieben Gott ein Stückchen näher.

Dieses Wochenende, so anstrengend wie es ist, hat schon seine „Stamm-Bergwanderinnen“, doch wir freuen uns jedes Jahr auf neue Gesichter. In den Bergen kommt Frau sich auf unkomplizierte Weise näher und es können schöne Freundschaften entstehen.

Wir ersteigen Berge Für Frauen, die nicht bergwandern können oder wollen, gibt es die „Filderwanderung“. Hier durchstreifen wir einfach unsere nähere Umgebung.

Zum Beispiel machten wir 1998 eine Filderstadtrundfahrt mit unserem Oberbürgermeister Dr. Bümlein. Ein Bus voll Weibsen und unser OB, es war ein Knüller.

Als außersportliche Veranstaltungen gibt es seit 1988 die „Soirée“, in der die Kinder, Jugendlichen und junge Erwachsene unserer Abteilung ihr Können



Unsere Ehrenmitglieder



*Die Weiberfasnet ist tot – es leben die Hexen des TSV!
Die Hexen der Frauenabteilung*

im Tanz zeigen. Wir sind besonders stolz auf diese Veranstaltung, die alle zwei Jahre stattfindet und dank der tollen Kreationen und Choreographien von Monika Grau ein echter

Knüller ist. Von Jazztanz über Hip Hop und Techno, von Michael Jackson bis zum Musical – unsere Kids haben alles drauf. Ein Besuch dieser Veranstaltung lohnt sich wirklich – für jung und alt – demnächst im November 1999 in der FILharmonie!

Damit die Geselligkeit nicht zu kurz kommt, veranstalten wir ein Sommergrillfest. Dieses Grillfest ist zugleich unsere Jahresfeier, die immer gut besucht ist. Hier kann Frau endlich einmal in aller Ruhe schwätzen, essen, schwätzen, trinken, schwätzen.

Um u. a. dieses Fest ausrichten zu können, sind wir seit Jahren mit einem Stand auf dem Bärenfest vertreten. Unsere Waffeln sind ein Renner und dank vieler Helferinnen verdienen wir für unsere Abteilungskasse ein schönes Zubrot.

Traurig sind wir eigentlich nur darüber, daß die von uns ins Leben gerufene Weiberfasnet wieder gestorben ist. Am Schmotzigen Dorschdich hatten die Hexen der Frauengymnastik das Stadion-Restaurant voll in ihrer Hand.

Viel Mühe hatten wir uns gegeben – doch leider fand diese Veranstaltung wenig Resonanz. Bei

einer dieser Weiberfasnets ernannten wir unseren Oberbürgermeister, der uns mit seiner Büttenrede begeisterte, zum Ehrenmitglied der Abteilung Frauengymnastik + Jazz.

Ich hoffe, daß sich unsere Abteilung auch in Zukunft gut weiterentwickeln wird und die Mitglieder uns auch weiterhin die Treue halten werden.

Als Abteilungsleiterin wünsche ich mir persönlich, daß wir uns wieder mehr auf das Miteinander besinnen sollen. Denn, ob in der Partnerschaft, in der Familie, im Team am Arbeitsplatz oder im Verein: Zusammen sind wir stark!



Gabi stellt den Schwingstab vor (ÜL-Treffen 2022)

Die Fitness-Power-Dance Abteilung bleibt konstant und gleichzeitig ändert sie sich kontinuierlich. Das hat das letzte Jahrhundert eindeutig bewiesen.

Unsere Mitglieder sind loyal, unser Kursangebot vielfältig und die Übungsleiter*Innen hervorragend. Diese Punkte sind nötig, denn die Abteilung musste anstrengende, schöne aber leider auch schwierige Zeiten durchstehen.

Als Erstes muss man den Abteilungsnamen erwähnen, der einige Verwandlungen hinter sich hat. An den sportlichen Aktivitäten konnte man über die Jahre bei Frauen Power, Frauengymnastik + Jazz, Fitness-Power-Dance, Fitness-Power-Dance mit Gesundheitssport, und wieder aktuell Fitness-Power-Dance teilnehmen.

Unsere Abteilung hat sich auch nicht nur namentlich den Zeiten angepasst. Seit mehreren Jahren besuchen auch Männer die vielfältigen sportlichen Angebote.

Am Anfang des neuen Jahrtausends wurde im Jahresbericht vermerkt, dass die Abteilung 14 Stunden Sportangebote + Schwimmen + Folkloretänze pro

Woche anbietet. „Wir platzen aus allen Nähten“. 25 Jahre später werden über 20 Stunden (trotz Corona-Nachwirkungen) pro Woche angeboten und wir platzen immer noch aus allen Nähten.

Die frühen 2000er fingen gut an. Die Abteilung wurde mit dem Qualitätssiegel Pluspunktgesundheit des DTB ausgezeichnet und hatte eine starke Präsenz in Filderstadt. Die Frauengymnastik + Jazz Damen machten bei der S-Bahneinweihung mit, verbrauchten 80 kg Mehl beim Herstellen und Verkauf von Waffeln auf dem Bärenfest, besuchten eine Ehemalige in Pisa (Italien) und fanden auch noch Zeit ein Hüttenwochenende, ein Grillfest und andere Feste zu veranstalten.

Leider wurde der sicheren 10-jährigen Leitung der Abteilung durch Sybille Massetti ein jähes Ende gesetzt als sie durch einen Verkehrsunfall tödlich verunglückte. Auf persönliche Ebene war Sybille unersetzlich, aber ihr gekonntes Führen bedeutete, dass sie eine sehr gut aufgestellte Abteilung hinterließ. Gabi Hiessl übernahm die Position der Abteilungsvorsitzenden und mit Unterstützung des Ausschusses konnte fast nahtlos das nächste Kapitel unserer Geschichte



eingeleitet werden.

Die nächsten zehn Jahre der neugetauften Fitness-Power-Dance Abteilung waren mit neuer Energie und etlichen neuen Kursen gefüllt. Im Programm wurden Stammkurse wie Fitnessgymnastik, Jazzgymnastik, Fit-Mix, Fit mit Fun angeboten und gut besucht. Dazu kamen „neumodische“ Step-Aerobic-Kurse sowie Qi Gong, Nordic Walking, Yoga und Pilates. Für Jugendliche wurde Power Pur eingeführt. Sowie Tanzen für Kinder, darunter Jazz, Hip Hop und Street Dance, Cheerleading, und die Bailandas Tanztruppe. Eine „alte“ Sparte wurde sehr erfolgreich ausgebaut und hervorgehoben. Die Abteilung hatte schon länger Kurse wie Fit + Gesund oder Wir stärken Ihnen den Rücken im Angebot. Zusätzlich hinzu kamen Gesundheitssportgruppen, Sport nach Schlaganfall, und Sport für Diabetiker. Im 2007 gewann die Abteilung sogar einen Ehrenamtspreis „Starke Helfer“ (Thema: Sportlich miteinander) für die Arbeit mit den Schlaganfallgruppen.

Fitness-Power-Dance hat immer Wert auf Spaß gelegt und diese wichtige Seite der Abteilung wurde keineswegs vernachlässigt. Intern fand immer die Abteilungswanderung statt sowie andere Ausflüge. Einzelne Kurse organisierten auch ihre eigenen Ausflüge und Feiern.

Extern waren die FPD-Mitglieder immer mit ihren Waffeln und der beliebten Ananasbowle auf dem Bärenfest vorzufinden. Bei dem 10-jährigen Jubiläum der FilHarmonie, der WM-Bewirtung im Weilerhau (2006 und 2010!), dem Eröffnungswochenende der neuen Messe und als Mithelfer bei einem Flippmanns Konzert waren wir auch noch aktiv dabei mit Waffeln und Auftritten.

Diese Mischung aus Fitness und Spaß war sicherlich ein Grund weshalb die Abteilung Jedermann + Ski bei FPD aufgenommen wurde. 1971 wurde die Jedermannsport Abteilung für Herren gegründet, die im sportlichen Ruhestand nach Leistungssport einen Ausgleich brauchten. 1984 kam die Skigymnastikgruppe hinzu und so entstand Jedermann + Ski. Als der Abteilungsvorstand zurücktrat, suchte die Abteilung ein neues Zuhause und wurde bei FPD fündig. Dies hatte auch zur Folge, dass FPD zu dieser Zeit einen Höhepunkt an Mitgliedern (636) erreichte.

Die Abteilung konnte auch die meisten lizenzierten Übungsleiter*Innen im Verein vorweisen. Das Kursangebot wurde immer weiter ausgebaut, doch erstmals sind die Mitglieder auffällig gesunken.

Gabi und ihr Team hatten zuvor 10 Jahre lang neue Kurse, neue Übungsleiter*Innen und neue Altersgruppen in die Abteilung reingebracht. Im Gegensatz zu anderen Abteilungen haben wir keine Mannschaften und treten nicht bei Wettbewerben auf. Da fehlt eine gewisse „Kameradschaft“. Wenn ein Übungsleiter*in wegzieht oder z.B. ein Hallenplatz wegfällt, verlieren wir ganz schnell Mitglieder. Wir bieten auch Nichtmitgliedern die Gelegenheit an, bei unseren Kursen mitzumachen. Diese Teilnehmer tauchen eben nicht in unseren Mitgliedschaftszahlen auf.

Irene Krebs übernahm eine gut aufgestellte Abteilung, die aber auf Papier immer kleiner wurde, auch wenn weit mehr als 30 Kurse pro Woche angeboten wurden. Zum Amtseintritt von Irene wurde auch der Erfolg der Gesundheitssportler und -kurse anerkannt, indem die Abteilung in Fitness-Power-Dance mit Gesundheitssport unbenannt wurde. Die Abteilung agierte immer noch kräftig bei dem Bärenfest und genoss Wanderungen und andere Ausflüge. Die Tanzgruppen haben in dieser Zeit auch ein Kommen und Gehen erlebt. 2015 sah die Rückkehr der Folkloretänze und 2016 waren die erfolgreichen Auftritte der Cheerleader bei dem CMT, Wettkämpfen und Fasching zu verzeichnen. Leider aber brachen nach vielen Jahren bei FPD die Jazzdance-Mädels weg.

Nach dem erfolgreichen weiteren Ausbau der Anzahl von Kursen, reichte Irene 2017 die Fackel der Verantwortung an Martina Weinmann weiter. Leider kamen jetzt schwierige Jahre für Fitness-Power-Dance. Die Anzahl der Mitglieder fiel weiter, auch wenn die zahlreichen Kurse immer noch gut besucht wurden. Die Cheerleader-Tänzerinnen hörten auf und dann schlug im Jahre 2020 auch noch Corona ein.

Beim ersten Anblick könnte man meinen, dass diese Zeit einen unüberwindbaren Tiefpunkt für FPD darstellte. Fehlanzeige! Neue Kurse reihten sich neben altbewährten Kursen im Angebot ein und alle Kurse hatten einige Nichtmitglieder als Stammgäste.



Muddy Angels



Stadtradeln-Gewinn: Fahrsicherheitstraining 2022

Die jährlichen Abteilungsausflüge fanden immer noch statt und die berühmten Waffeln lockten zahlreiche Kundschaft beim Bärenfest an. Eine 13-köpfige Mannschaft an tapfere Mitglieder trat 2018 zum ersten Mal beim Muddy Angel an.

Das Jahr 2020 stellte ein zwiespältiges Jahr für FPD dar. Die Hygieneregeln für Corona bedeuteten, dass unsere Kurse in Sporthallen nicht stattfinden durften. Die Not macht erfinderisch. Zumba-Kurse zogen zum Beispiel ins Stadion ein und machten im Freien weiter. Viele andere Kurse fanden Online statt. Während andere Vereine und Abteilungen coronabedingt Mitglieder verloren, gewann FPD an Mitgliedschaften.

FPD machte erneut einen Namenswechsel durch. Die Gesundheitssport-Sparte war erfolgreich und stark genug eine eigene Abteilung bilden zu können. Mit guten Wünschen verabschiedete FPD die Gesundheitssportler und hieß wieder Fitness-Power-Dance.

Kaum waren die Gesundheitssportler weg, zog Kinderturnen ein. Das frühere Eltern-Kind-Turnen

sowie Geräteturnen für Mädchen siedelten 2021 im Rahmen einer größeren Umstrukturierung des TSV Bernhausens von Leichtathletik zu FPD über.

Es kamen nicht nur die jüngsten Vereinsmitglieder zu uns. Simone Hanisch übernahm die Abteilungsleitung und die Verantwortung die Abteilung weiterhin coronasicher zu machen und die Kinderturnen-Familien willkommen zu heißen.

Offensichtlich musste auch neue Energie und neue Strategien eingebracht werden. Gesagt, getan. Ganz in der Tradition ihrer starken Vorgängerinnen führte Simone neue Ideen ein.

Kurse durften wieder drinnen stattfinden. An Abteilungsausflügen wurde freudig teilgenommen. Beim Bärenfest und Muddy Angel waren sehr aktive FPD-Damen zu sehen. Darüber hinaus nahm die Abteilung sehr erfolgreich am Filderstädter Stadtradeln teil und gewann sogar Preise für das fleißige Radeln. Es wurde an dem gewonnenen Sicherheitstraining enthusiastisch teilgenommen.

Die Kinderturnen-Sparte wurde schnell aufgebaut. Zu



Bärenfest



Abteilungsausflug nach Esslingen Erlebnis-Tour 2023

den Sportbärchen und Sportbären gesellten sich auch noch die Sportpfötchen und Mama-Baby-Fitness. Die ellenlangen Wartelisten zeugen von der Beliebtheit und Qualität dieser Kurse.

Um mögliche neue Mitglieder anzulocken veranstalteten die Zumba-ÜL die erste FPD-Zumba Party, die als Riesenerfolg galt. Anfragen nach der nächsten Zumba Party gab es viele.

FPD schaut auch über den Tellerrand und arbeitet mit anderen Abteilungen im Verein zusammen, damit insgesamt alle Abteilungen besser gemeinsam vorwärtskommen. In diesem Zusammenhang wurde FPD von den Volleyballdamen bei der Zumba Party unterstützt. FPD in Zusammenarbeit mit Volleyball und Tischtennis trug maßgeblich zum Erfolg der Lila Fun-Meile bei. Weitere gemeinsame Aktionen stehen an und FPD wird mittendrin sein.

Fitness-Power-Dance ist in den letzten 25 Jahre weit gekommen. Männer können jetzt mitmachen. Ab 18 Monaten können die Jüngsten schon bei uns Mitglied werden. Wir haben neue Kurse ins Leben gerufen, andere Kurse ausgemustert, eine ganze Abteilung

aufgenommen und eine neue Abteilung ausgegliedert. Im Wesentlichen hat sich aber nichts geändert: Wir brauchen mehr helfende Hände und mehr Platz in den Sporthallen. Wir mischen überall mit. Ohne unsere unermüdlichen und unersetzlichen Übungsleiter*Innen und dem Ausschuss wären wir völlig verloren. Und ohne den Spaß wären wir gar nicht dabei.

Die Autorin des letzten FPD-Chronikberichtes wünschte sich, dass wir uns wieder mehr auf das Miteinander besinnen sollen. Denn, ob in der Partnerschaft, der Familie, im Team am Arbeitsplatz oder im Verein: Zusammen sind wir stark!

Da können wir uns nur anschließen. Ein Hoch auf die nächsten 25 Jahre!



Gesundheitssport



Abteilungsleitung: N. N.

Gründungsjahr: 1989/2021

Mitglieder: 92

Sportliches Angebot:

Herzsport, Wir stärken Ihren Rücken, Lungensport, Gelenke sanft bewegt, Rückenfitness am Morgen, Sturzprophylaxe, Sport nach Krebs, Sanftes Yoga auf Matte oder Stuhl, Bewegung - Entspannung - Wohlfühlen

Bisherige Abteilungsleitung:

Herzsport

1989 – 2010	Waltraud Schnabel
2010 – 2021	Frieder Müllerbader

Gesundheitssport

2021 – 2022	Frieder Müllerbader
2022 – 2023	Karl-Heinz Frahm
2023	Andrea Schäfer

Text: Abteilung Gesundheitssport
Bilder: Abteilung Gesundheitssport



Ausflug 2022 – beim ZDF in Mainz

Beginn der Abteilung Herzsport und Weiterentwicklung zum Gesundheitssport

125 Jahre TSV Bernhausen – herzlichen Glückwunsch.

Mit so einem Jubiläum können wir nicht glänzen, aber immerhin, gibt es die Herzsportgruppe im TSV Bernhausen schon seit 35 Jahren.

Die Abteilung Herzsport wurde durch Anregung und Initiative des damaligen Oberbürgermeister Dr. Bümlein zusammen mit Verantwortlichen des TSV Bernhausen im Jahr 1989 gegründet.

Gemeinsam und mit einigen Anstrengungen mußte man sich um organisatorische Dinge wie:

- dafür geeignete Sporthalle
- speziell ausgebildete Übungsleiter
- sportbegleitende Ärzte
- Defibrillator und weitere Notfallarzneien

kümmern.

Dies alles wurde in bester Zusammenarbeit erfolgreich gemeistert.

Im Rahmen einer Feierstunde mit OB Dr. Bümlein, Vertreter aus Politik und dem TSV Bernhausen wurde dies offiziell gefeiert.

Als Abteilungsleiterin konnte Waltraud Schnabel gewonnen werden.

Die erste Übungsstunde mit anfänglich 12 Teilnehmern, fand am 29. Mai 1989 statt und wurde von der

Übungsleiterin Helene Haug zusammen mit dem Arzt, Dr. Wolfgang Steigleder, geleitet. Immer mehr Teilnehmer meldeten sich an und die zweite Gruppe wurde nach kurzer Zeit eröffnet.

Zwei Jahre später schon wurde die dritte Gruppe eröffnet, die von Brigitte Schmider geleitet wurde.

Inzwischen gibt es vier Herzsportgruppen die montags und dienstags von den Übungsleiterinnen:

- Helene Haug
- Brigitte Schmider
- Andrea Schäfer (vormals Bettina Straub)
- Veronica Alt

sportlich geleitet werden.

Kein Herzsport ohne Arzt, die Vorgaben vom Fachverband mußten eingehalten werden.

Dankbarkeit möchten wir den vielen Ärzten entgegenbringen, die sich in all den Jahren für unsere Gruppen zur Verfügung gestellt haben.

Namentlich besonders erwähnen wollen wir Dr. Steigleder, der dem Herzsport 25 Jahre ununterbrochen die Treue gehalten hat.

Bis 2010 wurde die Abteilung von Waltraud Schnabel bestens betreut und nach deren Tod von Frieder Müllerbader übernommen.

Leider mußte wir auch 2022 von Frieder Müllerbader Abschied nehmen, sein früher Tod hat uns sehr berührt. Dankenswerter Weise wurde die Abteilungsleitung kommissarisch von Karlheinz Frahm übernommen und bis zur Neuwahl im Februar 2023 geleitet.



Übungsleiterinnen bei der Abteilungsversammlung 2023

Auch an außersportlichen Aktivitäten hat es in unseren Herzsportgruppen nicht gefehlt.

Jährliche Ausflüge, Jahresfeiern, Theaterbesuche etc. zusammen mit Angehörigen haben zum Zusammenhalt und der Gruppendynamik beigetragen.

Bestens organisiert von Waltraud Schnabel und Frieder Müllerbader erlebten wir Highlights wie:

Fahrten nach Berlin, Paris, Brüssel, Wien, Rom, Mailand etc., um nur einige zu nennen.

Anlässlich des 10-jährigen Bestehens der Herzsportabteilung wurden wir vom damaligen Mitglied des Bundestages, Rainer Arnold, nach Berlin eingeladen.

Helene und Brigitte erlebten informative und eindrucksvolle Tage in der Bundeshauptstadt.

Hartmut Kasten hat die gute Tradition der Reisen übernommen und seine Orga ist spitze.

Änderungen bestimmen unser Leben so auch unser Vereinsleben.....

Eine Neuorganisation der Abteilung Herzsport, die auf Wunsch des Hauptvereins, in die Abteilung Gesundheitssport eingegliedert wurde. Im Jahr 2021 wurde der Zusammenschluß vollzogen.

Zu den Herzsportgruppen kamen die Gruppen wie:

- | | |
|--------------------------------|-------------------------|
| • Rückengymnastik | Madeleine Lützel |
| • Yoga | Luisa Steinäcker |
| • Entspannung und Mobilisation | Susanne Schuhbauer |
| • Sport nach Krebs | Carola Schwingenschlögl |
| • Lungensport | Veronica Alt |
| • Sturzprophylaxe | Gaby Stelzer |

Eine neue Abteilungsleitung wurde gesucht und Andrea Schäfer hat sich hierfür bereit erklärt.

Im Februar 2023 wurde sie auf der ordentlichen Abteilungsversammlung gewählt.

Als Helfer für die Abteilungsleitung haben sich außer Hartmut Kasten noch Karin Müllerbader und Wolfgang Liedek zur Verfügung gestellt.

Ein gemeinsames Sommer- und Gartenfest im Juni 2023 in Plattenhardt, rundete den Zusammenschluß der Gesundheitssportgruppen ab.

Allen Verantwortlichen im TSV, Übungsleitern, Ärzten und Helfern, die sich in den vergangenen 35 Jahren der Abteilung und dem Verein zur Verfügung gestellt haben gilt unser großer Dank für die Treue und Vereinsverbundenheit.



HANDBALL



Die Handball-Abteilung konnte im Herbst 2023 ihr 50-jähriges Jubiläum feiern und ist im Handballbezirk Esslingen-Teck seit 2013 unter dem Namen Handball Filderstadt (HBF) zu finden.

Dies rührt aus einer Spielgemeinschaft der Trägervereine TSV Bernhausen und TSV Sielmingen mit rund 260 Sportlern.

Hinweis: Die in der Chronik verwendeten Personenbezeichnungen beziehen sich gleichermaßen auf weibliche, männliche und diverse Personen. Auf eine Doppel-nennung und gegenderte Bezeichnungen wird zugunsten einer besseren Lesbarkeit verzichtet.

Historie der Handballabteilung TSV Bernhausen

Am 27. Oktober 1972 trafen sich 14 Interessenten, unter anderem Siegfried Paul, Günther Ackermann, Heinz Bay, Edgar Hoffmann, Erich Orthober, Karl Praxl, Rolf Stein und Dieter Hoss.

Die ersten Wahlen fanden am 26. September 1973 mit folgendem Ergebnis statt:

Abteilungsleiter:	Karl Praxl
Stellvertreter:	Werner Besser
Schriftführer:	Werner Trittmacher
Kassierer:	Rolf Stein
Presse:	Heinz Eckstein
Jugendleiter:	Bernd Vermehren

Der Spielbetrieb wurde noch im selben Jahr mit 3 Aktiven- und 5 Jugendmannschaften aufgenommen. Somit gilt als Gründungsjahr das Jahr 1973.

Gesamtverantwortliche der Spielgemeinschaft / Abteilungsleitung der Trägervereine

TSV Bernhausen	Stefan Albrecht
TSV Sielmingen	Magnus Moritz

Verantwortliche der Spielgemeinschaft

Leitung	Madeleine Ade / Baris Aslaner
Jugendleitung	Larissa Wörn / Magnus Moritz
Kasse	Stefan Albrecht / Lena Braun
Presse	Lea Hess / Megan Gawlinski
Spieltechnik	Sven Willmann / Jana Eisele
Schiedsrichterobmann	Fabio Campitelli
Sportliche Leitung	Sven Pape / Steffen Walker

Sportliches Angebot

Aktive

1. Herrenmannschaft Kreisliga A
2. Herrenmannschaft Kreisliga C

1. Damenmannschaft Kreisliga A
2. Damenmannschaft Kreisliga B

Jugendmannschaften:

Superminis – Minis – gF – gE – gD – wC – mB – mA

Text: Abteilung Handball
Bilder: Abteilung Handball

Abteilungsleitung

1973 – 1978	Karl Praxl
1979 – 1980	Fritz Hartmaier
1981 – 1983	Günther Ackermann
1983 – 1985	Jens Schröder
1985 – 1987	Roland Fischer
1987 – 1993	Fritz Urban
1993 – 1995	Markus Urban
1995 – 2005	Fritz Hartmaier
2005 – 2010	Thorsten Schanz
2010 – 2014	Fritz Hartmaier
2014 – 2018	Frane-Marijina Zaja
2018 –	Stefan Albrecht

Jugendleitung

1973 – 1978	Bernd Vermehren
1979 – 1980	Dieter Hoß
1981 – 1985	Dietmar Straub
1985 – 1987	Andreas Straub
1988 – 1989	Friedl Hirsch
1989 – 1990	Klaus Baghöfer
1990 – 1993	Markus Urban
1993 – 1995	Martin Weinheimer
1995 – 1997	Martin Hoffmann
1997 – 1998	Andreas Dendörfer
1998 – 2001	Oliver Sevenich
2001 – 2007	Frank Wenzel
2007 – 2013	Frank Lippke
2013 – 2018	Frank Lippke (HBF)
2018 – 2020	Jörg Schrubbe (HBF)
2020 - 2022	Gerret Gross (HBF)
2022 -	Larissa Wörn (HBF)

Sportliche Erfolge

1975	Aufstieg 1. Herrenmannschaft in die Kreisklasse 4
1976	Die B-Jugend qualifiziert sich überraschend für die Oberliga
1977	Aufstieg 1. Herrenmannschaft in die Kreisklasse 3
1979	Aufstieg 1. Herrenmannschaft in die Kreisklasse 2
1981	Aufstieg 1. Herrenmannschaft in die Kreisklasse 1
1984	Meister- und Aufstiegsspiel gegen TSV Saulgau vor über 1000 Zuschauern (leider verloren)
1984	Die A-Jugend gewinnt die Qualifikation zur Oberliga, der höchsten württembergischen Spielklasse
1986	Pokalsieger Bezirk Stuttgart (Herren 1)
1987	Aufstieg 1. Herrenmannschaft in die Landesliga

1987	Pokalsieger Bezirk Stuttgart (Herren 1)
1988	Dritter Pokalsieger Bezirk Stuttgart in Folge – die Schale gehört nun uns
1994	Abstieg 1. Herrenmannschaft in die Bezirksliga
1997	Aufstieg 1. Herrenmannschaft in die Landesliga
1998	Herren 1 - leider ein sofortiger Abstieg in Bezirksliga
2000	Die Handballabteilung wechselt vom Bezirk Stuttgart in den Bezirk Esslingen-Teck
2000	Qualifikation für die Bezirksliga, jedoch Verzicht aufgrund des Weggangs von Leistungsträger
2001	Abstieg Herren 1 in die Kreisliga 1
2002	Abstieg Herren 1 in die Kreisliga 2
2003	Krise – nur noch 4 Spieler in der 1. Herrenmannschaft, aber es findet sich eine verschworene emeinschaft an Spielern, die die Handballabteilung am Leben hält
2004	Herren 1 - Aufstieg in die Kreisliga 1
2005	Damenmannschaft neu gemeldet, die aber bereits 2006 wieder abgemeldet wird
2006	Aufstieg 1. Herrenmannschaft in die Bezirksklasse
2006	Gründung der Jugendspielgemeinschaft Filderstadt (JSG) zwischen dem TSV Bernhausen und TSV Sielmingen
2009	Abstieg 1. Herrenmannschaft in die Kreisliga A
2010	Abstieg 1. Herrenmannschaft in die Kreisliga B
2013	Abstieg 1. Herrenmannschaft in die Kreisliga C
2013	Gründung der Handball Filderstadt (HFB) mit dem TSV Bernhausen und TSV Sielmingen
2014	Aufstieg 1. Herrenmannschaft in die Kreisliga B
2014	Meldung 1. Damenmannschaft in Kreisliga A (HBF)
2014	Die Handball Filderstadt (HBF) gewinnt die Fair-Play-Wertung des Bezirks Esslingen-Teck
2016	Die HBF feiert im Jugendbereich drei Meisterschaften und zwei Vize-Meisterschaften
2020	Aufstieg Männer 1 in die Kreisliga A (HBF)
2020	Saison 2020/2021 wird aufgrund von Corona ausgesetzt
2021	Im Corona-Jahr wächst der Aktivenbereich und erlaubt die Meldung einer zweiten Damen- und einer dritten Herrenmannschaft
2022	Die Saison 2022/2023 geht wieder mit Zuschauern in der Halle an den Start. Wir haben 5 Aktive -und 5 Jugendmannschaften gemeldet.
2023	Unsere spielerlegende Peter Stein (Celly) hat inzwischen über 1350 Spiele für den TSV Bernhausen bestritten. Seine Tore sind ungezählt.



1974 - Die erste Männermannschaft (stehend von links: Fritz Hartmaier, Dietmar Straub, Jens Schröder, Karl Praxl, Gerd Baumann, Trainer Franz Schanz, knieend von links: Wolfgang Röckle, Roland Fischer, Alexander Ehret, Mike Eckstein, Bernd Fackelmeier)



1974 Die erste AH-Mannschaft: stehend von links: Siegfried Pfeiffer, Dieter Hoss, Jürgen Tatsch, Rolf Stein, Erich Orthober, Peter Hermann, Siegfried Paul (mit Krücken); kniend von links: Karl Praxl, Helmut Eggers, Werner Hartmann.



1988 –Bezirkspokalsieger: stehend von links: Jürgen Metzger, Fritz Urban (Abteilungsleiter), Jochen Weber, Carlos Guterres, Hans-Ulrich Hoss, Roland Ihle, Andreas Straub, Ernst Brodbeck (Trainer); kniend von links: Frank Lippke, Uwe Rösner, Martin Hoffmann, Hans-Jürgen Müller, Aleksandar Bojkovic
Li. Bild: Pokalmeister TSV Bernhausen

Der Spielbetrieb wurde im Herbst 1973 aufgenommen. Am Start war eine Damen-, Herren- und Alt-Herren-Mannschaft sowie bereits fünf Jugend-Mannschaften.

Bereits zwei Jahre später, im Jahr 1975, konnte die Abteilung mit zwei Herrenmannschaften am Spielbetrieb teilnehmen. Weitere zwei Jahre später, 1977, nahmen bereits drei Herrenmannschaften am Spielbetrieb teil.

Von 1975 bis 1981 arbeitete sich die neu gegründete Herrenmannschaft schnell von der Kreisklasse 4 in die Kreisklasse 1 nach oben. Drei Jahre später, 1984, konnte erstmals die Meisterschaft des Kreises Stuttgart gewonnen werden, vor einem Aufstieg in die Bezirksliga (spätere Landesliga) standen jedoch zwei Qualifikationsspiele gegen den oberschwäbischen Meister TSV Saulgau an, die man, trotz über 1000 Zuschauern im Heimspiel, nicht für sich entscheiden konnte. Insgesamt dauerte es sieben Jahre bis ins Jahr 1987, bevor der nächste Schritt geschafft war –

der Aufstieg der Herrenmannschaft als Bezirksmeister (vormals Kreisliga 1) in die Landesliga.

1985 wurde die „Erste Bernhäuser Handballwoche“ aus der Taufe gehoben, die für viele Jahre ein Markenzeichen werden sollte. Teil der Turnierwoche war das Jedermann-Turnier, in dem auch Nicht-Handballer zum Turniereinsatz kamen. Das Jedermann-Turnier war lange fester Bestandteil der Veranstaltungen der Abteilung und machte allen viel Spaß. Es wurde jedoch 1999 eingestellt, nachdem die Teilnahme an Aktiven überhandnahm, was zu einem Rückzug einiger Mannschaften aus den anderen Abteilungen führte.

1988 gelang ein noch nie dagewesener Erfolg: Der Bezirkspokal wurde zum dritten Mal hintereinander gewonnen und gelangte dadurch in den Besitz des TSV.

Leider konnte der Standard bei der Damenmannschaft und bei der Jugend nicht gehalten werden. Ab den Jahren 1990 waren die Abgänge bei der Jugend besonders stark. Andere Aktivitäten waren auf einmal wichtiger. Der Unterbau bis zur E-Jugend fehlte völlig. Dieser Umstand war verhängnisvoll für die einzelnen Mannschaften. Mangels Spielerinnen war die Abteilung ab 1992 ohne Damenmannschaft.

Markus Urban nahm sich 1992 der Aufgabe an, Jugendliche wieder für die Handballabteilung zu gewinnen. Mit großem Erfolg, wie sich bereits zwei Jahre später zeigte. 1993 hatten wir schon wieder 3 Jugend-Mannschaften, die Markus fast alleine trainierte. Ein Jahr später, 1994, kam eine weitere Jugendmannschaft hinzu.

Auch bei den Damen ist die Abteilung wieder mit einer Damenmannschaft in der Kreisklasse 1 vertreten. Die gesamte Mannschaft kam 1995 von TSV Sielmingen zum TSV Bernhausen.

Die Jahre in der Landesliga (1987-1994) waren für die Herren 1 eine wechselhafte Zeit. Als Aufsteiger konnte sich die Mannschaft schnell etablieren und spielte einige Jahre um den Aufstieg mit. Zuletzt setzte dann der wegbröckelnde Unterbau aus der Jugend der Mannschaft zu, was 1994 zum Abstieg in die Bezirksliga führte. Ein „Aufbäumen“ führte 1997 nochmals zum Wiederaufstieg, dem der sofortige Abstieg in die Bezirksliga folgte.

Nach dem Wechsel des Vereins in den Bezirk Esslingen-Teck (2000) setzte sich die Talfahrt und der Weggang von Leistungsträgern weiter fort, sodass sich die 1. Herrenmannschaft 2002 nur noch in der Kreisliga 2 wiederfinden konnte.

Das Jahr 2003 markierte dann den absoluten Tiefpunkt mit nur noch 4 Spieler in der 1. Herren-mannschaft. Nach Aufruf an ältere Mitspieler bildete sich eine verschworene Gemeinschaft an Spielern, die die Handballabteilung nicht nur am Leben hielt, sondern bis 2006 wieder in die Bezirksklasse brachte.

1999 wurde im Rahmen des 100-jährigen Bestehens des TSV erstmals der Bernhauser Bank Cup als Einladungsturnier für Herrenmannschaften ab der Oberliga kurz vor den Sommerferien veranstaltet. Es



März 1997 - „Kein Halten mehr“. Die Herren des TSV Bernhausen feiern den Aufstieg. Freudentaumel in der Rundsporthalle



Spielerinnen: Andrea Kessler, Sylvia Bauer, Constanze Jonas, Gabi Höpfner, Monika Kenner, Dagmar Grychtol, Corinna Henkel, Carmen Seifried, Claudia Geissler, Stefanie Hermann, Elke Kenner, Kerstin Hartmaier, Kerstin Seiner, Corinna Schmider



Das gemeinsame HANDBALLSPORTFEST!

HANDBALL trifft
FILDERSTADT

Samstag, **19. Juni** 2010
Sporthalle Sielmingen

ab
10 Uhr

- Turnier der Filderstädter Handballjugend
- Große Spielstrasse mit Wurfkraftmessung

ab
19 Uhr

- Turnier aller aktiven Handballer und Handballerinnen
Filderstads in gemischten Teams
- „Handball trifft Filderstadt“- Party zum Eventausklang

Während des gesamten Tages ist die Halle bewirtet!

Plakat: Handball trifft Filderstadt



Gruppenbild Kelly-Beach-Cup

etablierte sich über viele Jahre als Vorbereitungsturnier für die anstehende Saison und gab den Mannschaften (3. Liga, BWOL, Regionalliga) die Gelegenheiten, sich mit ihren neu formierten Mannschaften an ebenbürtigen Gegnern zu messen. Höhepunkt der Turniere waren unter anderem die Freitagsspiele mit Beteiligung der Bundesliga-Mannschaften des SG Stuttgart/Scharnhausen und TV Nellingen (Damen 1).

Im Jahr 2004 ergänzten wir das Turnierwochenende um den Filderstadt-Cup mit Gegnern aus der Region. 2020 und 2021 erfolgte eine corona-bedingte Absage für beider Turniere. Ein Revival in den Jahren 2022 und 2023 scheiterte an einer zu geringen Anzahl an gemeldeten Mannschaften.

An dieser Stelle ein Dank den Initiatoren Fritz Hartmaier und Thomas Alber, die durch Ihre Schiedsrichter-Tätigkeit beste Kontakte in die süddeutsche Handball-Szene erwarben und hierüber höherklassig spielende Mannschaften für unser Turnier begeistern konnten. Gerne erinnern wir an Heinz Bay, der seine Erfahrung als Handball-Bundesliga-Schiedsrichter in die Filderstädter Handball-Szene – insbesondere im Jugendbereich - einbrachte.

Da die Jugendarbeit nicht einfacher wurde, gelang es 2006 mit dem TSV Sielmingen eine Jugend-Spielgemeinschaft zu gründen und gemeinsam unsere Kräfte zu bündeln.

Höhepunkt der Aktivitäten in den ersten Jahren war die Ausrichtung eines gemeinsamen Handballfestfestes aller Handball-Vereine in Abteilungen in Filderstadt im Juni 2010.



Mit den positiven Erfahrungen im Rücken erfolgte zum 1. Mai 2013 die Erweiterung der Spielgemeinschaft um den aktiven Bereich – nunmehr als Handballspielgemeinschaft unter dem Namen Handball Filderstadt (HBF).

Mit dem Elan der Gründung formte sich im Sommer gleich die Begeisterung für das Beach-Handball, dass die HBF im Sommer 2013 erstmalig der breiten Filderstädter-Öffentlichkeit im Rahmen des Sommerferien-Programms im Fildorado anbot. Aus der ersten Begeisterung entwickelte sich ein Turnier, das in den Jahren 2014 - 2017 als Kelly-Beach-Cup Turnier in Kooperation mit dem Fildorado zugunsten der Kelly-Inseln durchgeführt wurde.

Im ersten Herbst der HBF erfolgte die Einladung zum 19. Minispielfest unter dem Motto "Asterix und Obelix", 2014 war das Motto "Mini-Olympiade" und 2015 "Zirkus". 2016 wurde aus dem Minispielfest ein Grundschulturnier mit der Beteiligung von Schülern aus allen Filderstädter Grundschulen.



2016: Die gute Jugendarbeit der JSG Filderstadt trägt Früchte

2016 dann der vorläufige Höhepunkt der gemeinsamen erfolgreichen Jugendarbeit mit dem TSV Sielmingen: 3 Meisterschaften, 2 Vizemeisterschaften sowie der Verleihung des Jugendförderpreises des Bezirkes Esslingen-Teck an die Handball Filderstadt.

In der Saison 2017/2018 ist die Handball Filderstadt mit 3 aktiven Mannschaften und 9 Jugendmannschaften für den Spielbetrieb gemeldet. In der nachfolgenden Saison war es eine Jugendmannschaft weniger. Es durften sowohl die mJB wie auch die mJC die Vize-Meisterschaft feiern.

Eine Saison später konnte das Trainergespann Sven Pape und Jochen Lüling mit der 1. Herrenmannschaft ohne Punktverlust zum Saisonende die lang ersehnte Meisterschaft mit dem verbundenen Aufstieg in die Kreisliga A feiern. Erstmals wird 2019 ein Damenturnier ausgetragen.

Die nachfolgende Handballsaison 2020/2021 war dann leider der Corona-Pandemie zum Opfer gefallen. Infolge der Corona-Pandemie bekommen wir regen Zuspruch im aktiven Bereich und können in der Saison 2021/2022 eine 2. Damen- und einer 3. Herrenmannschaft melden. Damit sind in Summe



M1 Meistermannschaft 2019/2020

wieder 12 Mannschaften gemeldet. Die Saison endet für viele Mannschaften in der vorderen Tabellenhälfte. Wir sind stolz auf die Handball-Gemeinschaft, die mit viel Engagement und tollen Ideen der Pandemie die Stirn bot.

In Folge haben wir auch wieder im Jugendbereich Zuwachs und konnten in die Saison 2022/2023 mit 10 Jugend- und 5 Aktiven-Mannschaften starten. Auch Zuschauer sind wieder ohne Einschränkung von der 1. Saisonminute zugelassen. Erfolgreichste Mannschaft der Saison war unsere gE2, die die Meisterschaft feiern durfte. Im aktiven Bereich waren die Frauen 1 und die Männer 1 ebenbürtig und belegten jeweils den 4. Tabellenplatz.



In die Saison 2023/2024 starten die Handballer des TSV Bernhausen zum 50. Mal. Wir hoffen auf unterhaltsame und spannende Spiele, einen attraktiven Trainingsbetrieb und wünschen allen Beteiligten bei ihrem Hobby Spaß, Leidenschaft und Erfolg.

Vereinsarbeit bereichert, verlangt aber auch Engagement. An dieser Stelle ein herzliches Dankeschön an alle Mitglieder, Trainern und Spielern, Schiedsrichter, Sponsoren und Spendern, Vorstände, Abteilungsleiter und Ausschussmitglieder, Mitarbeitern der Geschäftsstelle, Eltern, Kinder und Jugendliche, Zuschauern, Ehrenamtliche sowie Helfern, die sich in den letzten 50 Jahren für die Belange des Handballs des TSV Bernhausen engagiert haben.



柔
道
DO

JUDO



Abteilungsleiter: Florian May
(3. schwarzer Gürtel)

Stellv. Abteilungsleiter: Marian Steck
(3. schwarzer Gürtel)

Weitere Trainer: Florian Klinger
(4WW. schwarzer Gürtel)

Tobias Feil
(brauner Gürtel)

Trainerassistenten: Denis Nowotney
(brauner Gürtel)

Pavel Schwarz
(grüner Gürtel)

Trainer & Assistenten der letzten 25 Jahre:

Josef Hinse †, Johannes Böer, Markus Rösken, Dieter Kuret, Robert Bik, Fabian Polzer, Sebastian Jacob, Christine Irmeler, David Voigt, Claudia Henzler, Nikola Komericki, Florian Brenner, Kristina Hillinger, Silke Riemer, Philipp Böppe, Marius Graf, Felix Ruck, Philip Rau, Thomas Adelman †, Friedrich Striggow, Marek Krasser, Patrick Wahrendorff

Ehemalige Abteilungsleiter bis 1999

1973 – 1975	Peter Kreim
1975 – 1981	Peter Haarer
1982 – 1983	Olaf Kulle
1984 – 1990	Lothar Bannasch
1991 – heute	Robert Bik

Bisherige Jugendleitung

1981 – 1987	Ingo Hacker
1988 – heute	Josef Hinse

Text: Abteilung Judo
Bilder: Abteilung Judo

Judo, früher auch als Jiu-Jitsu bekannt, wurde in der 2. Hälfte des 19. Jahrhunderts entwickelt. Der aus Japan stammende Zweikampf- und Selbstverteidigungssport wird heute von Frauen und Männern gleichermaßen ausgeübt.

Dank der Siege und Erfolge unserer Judoka wie Marc Meiling oder Frank Wieneke gewinnt Judo, auch beim Publikum, immer mehr an Beliebtheit. Sinn des Judosport ist es, die eigene Kraft durch völlige Selbstbeherrschung und äußerste Konzentration zu stärken.

Durch Beobachtung des Gegners, Abwartenkönnen oder Nachgeben versucht man der gegnerischen Absicht zuvorzukommen.

Die Judoka sind nach Leistungsgruppen eingeteilt, die sich durch verschiedene Gürtel in Schüler- und Meistergrade unterscheiden. Daß Judo als der „Sanfte Weg“ übersetzt wird, liegt daran, daß Tritte und Stöße im Gegensatz zum Karate im Wettkampf verboten sind und bei Mißachtung auch äußerst scharf bestraft werden.

Doch daß es nicht immer ganz so sanft zugeht, haben wohl schon alle Aktive, ob Kinder oder Erwachsene am eigenen Leibe zu spüren bekommen. Wie in jeder anderen Sportart auch, so sind im Judo blaue Flecken und Prellungen, vor allem im Wettkampf, an der Tagesordnung. Größere Verletzungen konnten dank ausreichender Vorbereitung durch unsere Trainer und Übungsleiter, die oft schon jahrelang im Judosport sind, vermieden werden.

Besonders unsere Jugend wird oft schon im Kindesalter auf die Wettkämpfe vorbereitet. Bei den jährlichen Vereinsmeisterschaften kommt es zum ersten hautnahen Kampferlebnis mit anderen, gleichaltrigen Kindern. Hier zeigt sich meist schon, wer talentiert ist und ein erfolgreicher Kämpfer werden wird.



STEUERBERATUNG

WIRTSCHAFT | STEUERN | RECHT

Ihre Partner

- In allen steuerlichen Angelegenheiten
- Bei Existenzgründungen
- Im Steuerstrafrecht / Selbstanzeige
- Im Internationalen Steuerrecht
- Tax Compliance



WSR STEUERBERATUNG Stephan & Hörbelt PartG mbB
Wirtschaftsprüfer | Steuerberater | Rechtsanwalt
Karl-Benz-Str. 19 · 70794 Filderstadt · Tel. 0711 9077456-0
kanzlei@wsr-steuerberatung.de
www.wsr-steuerberatung.de





Josef Hinse und sein Trainerteam, 2012

Erinnerungen an unseren größten Judoka Josef Hinse

Josef war in den vergangenen drei Jahrzehnten DAS Aushängeschild unserer Judoabteilung gewesen. Sein Tod 2015 hat uns sehr schwer getroffen. Nicht nur, weil wir unseren größten Judoka, sondern auch einen wunderbaren Freund und Mentor verloren haben. Ohne ihn würde es die Judoabteilung nicht mehr geben. Er war bei all unseren Judoka und dem gesamten Hauptverein äußerst beliebt und geschätzt. Auf Turnieren und Verbandsveranstaltungen war er ein sehr gerne gesehener Freund. Josef hat zahlreiche Kinder und Erwachsene mit seiner offenen, ehrlichen und leidenschaftlichen Art für den Judosport begeistern können. Er ermutigte und förderte einige unserer Judoka zu einer Laufbahn als Trainer. Sein ehrenamtlicher Einsatz war unvergleichbar. Für sein riesiges Engagement wurde Josef sogar 2007 mit dem dritten schwarzen Gürtel vom württembergischen Judoverband geehrt. Josef ist und bleibt für uns ein Vorbild.

Dan-Prüfungen und lizenzierte Trainer

Die Judoabteilung hat sich in den letzten 25 Jahren besonders in der Qualität ihrer Trainer ausgezeichnet.

Besonders hervorzuheben sind die vielen erfolgreichen Schwarzgurt-Prüfungen, bei denen sich unsere Judoka ausgezeichnet haben. So haben Markus Rösken,



Josef mit unseren Jungs auf dem U10 Turnier 2009



Erfolgreiche Gürtelprüfung bei den Kindern 2015

Claudia Henzler, Florian Brenner und Nikola Komericki in ihrer Zeit beim TSV alle den ersten schwarzen Gürtel erlangt. Johannes Böer, Florian May und Marian Steck sind Träger des 3. Dan, also des dritten schwarzen Gürtels. Unserem Aushängeschild Josef wurde 2007 sogar vom württembergischen Judoverband der 3. Schwarze Gürtel als Anerkennung für seine Verdienste für den Judosport verliehen. Unser Abteilungsleiter Florian Klinger ist seit 2022 Träger des 4. Dan. So weit sind bisher noch keine Judoka unseres Vereins gekommen. Diese Leistungen unserer Trainer sind Ansporn für unsere jungen Judoka, auch eines Tages erfolgreich ihren schwarzen Gürtel in den Händen halten zu können.

Zudem zeichnet sich die Judoabteilung durchgehend durch ihre hohe Anzahl an lizenzierten Trainern aus. Marian Steck, Florian May, Florian Brenner, Claudia Henzler, Nikola Komericki, Tobias Feil und Patrick Wahrendorff haben alle in den letzten 25 Jahren ihre Trainer-C-Lizenz erlangt, Florian Klinger die Trainer-B-Lizenz. Diese Qualität im Trainerbereich spiegelt sich in unseren abwechslungsreichen Trainings, erfolgreichen Gürtelprüfungen und Turnieren wider.



Unsere Abteilungsleiter Florian May, Florian Klinger und Marian Steck nach der erfolgreichen Schwarzgurtprüfung 2023

Talentcamp

Die Judoabteilung war über zehnmal Ausrichter des WJV-Talentcamp. Meist fand die Veranstaltung in der Rundsporthalle statt – ein volles Haus war immer garantiert. In unserem Rekordjahr 2017 waren sogar 141 Judoka auf den vier Mattenflächen aktiv.

Bei dem Lehrgang für die Altersklassen U12 und U15 wurden den Teilnehmern von Verbandstrainer Wolfgang Schmid (Träger des rot-weißen Gürtels, also dem 6. Meistergrad) den ganzen Tag verschiedene Wettkampftechniken im Stand und Boden gezeigt. Auch Gymnastik und Beweglichkeit waren immer ein Teil des Programms, was stets gleich aktiv angewendet



Volles Haus beim Talentcamp 2016

Die erschöpften Teilnehmer nach 6 Stunden Judo



wurde. Die Veranstaltungen war immer ein großer Erfolg für unsere Abteilung.

Die Organisation war stets hervorragend, so dass keiner der Teilnehmer das Talentcamp jemals hungrig oder durstig verlassen musste – allerdings stets müde und um einige wichtige Judo-Trainingserfahrungen reicher. Einen besonderen Dank gilt hier den vielen freiwilligen Helfern, die das Talentcamp jedes Mal zu einem erfolgreichen Event gemacht haben.

Turniere und Veranstaltungen

Ein besonderes Highlight für unsere Judoka war immer die (fast) jährlich stattfindende Vereinsmeisterschaft. Dort konnten sich unsere jüngeren und auch älteren Judoka vereinsintern in verschiedenen Gewichtsklassen messen und um den Titel des Vereinsmeisters kämpfen.

Aber auch auf Verbandsebene waren unsere Judoka trotz der großen Konkurrenz innerhalb unseres Bezirks (Olympiastützpunkt Sindelfingen, Bundesligavereine Esslingen und Backnang) immer wieder erfolgreich. Ein



besonderes Highlight war der 2. Platz der U12 bei den Mannschaftsmeisterschaften des württembergischen Verbandes 2009. Zudem waren viele Judoka auch bei Einzeltournieren sehr erfolgreich. In den letzten Jahren ist besonders Luca Kurfeß hervorzuheben. Neben seinen Erfolgen als württembergischer Meister der U-13 und U-15 und als süddeutscher Vizemeister der U-15 wurde er in den Landeskader berufen.

In der Wettkampf-Disziplin Kata, bei der man eine festgelegte Serie von Techniken demonstrieren muss, wurden unsere Abteilungsleiter Florian und Marian 2022 Baden-Württembergische Meister!

Neben den Turnieren gab es immer wieder Highlight-Veranstaltungen: Ob bei den Lehrgängen mit Olympiasieger Ole Bischof oder dem Weltmeister Florian Wanner oder beim Besuch der deutschen Meisterschaften mit den aktuellen Olympia-Medaillengewinnern Anna-Maria Wagner und Eduard Trippel – in keiner anderen Sportart kommt man den Profis so nah wie beim Judo! 2013 war sogar der mehrfache deutsche Meister und Olympiazweite von Seoul Marc Meiling bei uns und trainierte unsere Jugend für zwei aufregende Stunden.



Weitere besondere Ereignisse

Abteilungsleiterwechsel: 2016 fand ein Wechsel an der Spitze unserer Abteilungsleitung statt. Unser langjähriger Abteilungsleiter Robert Bik übergab das Amt an Florian Klinger und seinen neuen Stellvertreter Marian Steck. „Robby“ war Jahrzehnte lang der Mann, der Josef den Rücken freigehalten hat und die Abteilung geleitet hat. Für seine Verdienste für die Judoabteilung wurde Robby 2017 mit der goldenen Ehrennadel des TSV Bernhausen ausgezeichnet.

Showgruppe: Immer wieder war die Showgruppe der Judoabteilung auf diversen Veranstaltungen in Filderstadt (Feuerwehrfest, Schulfest, etc.) als Act zu Gast und hat mit ihrem dynamischen Programm begeistert.

Veranstaltungen neben dem Training: Ob bei Ausfahrten (z.B. zu den Karl-May Festspielen in Bad Segeberg), beim gemeinsamen Bowlen, Go-Kart fahren oder Schwimmbadbesuch - auch außerhalb des Dojos haben wir zusammen Spaß.

Corona: Die Jahre 2020 und 2021 waren für den ganzen Vereinssport ein schwieriges Jahr. Besonders hart hat es die Judoabteilung getroffen. Als Voll-Kontaktsportart konnten wir unsere Sportart nur sehr limitiert ausführen. Umso größer ist die Freude und Wertschätzung, unseren wunderbaren Sport wieder vollumfänglich in unserem Dojo in der Rundsporthalle ausführen zu können







**SIE SIND
WILLKOMMEN!**

**KOMMEN SIE
IN UNSER TEAM!**

**Wir sind eine moderne, familiäre Steuerberatungs-Kanzlei
in Filderstadt mit über 45 Teammitgliedern.
Wichtig sind uns Respekt, Empathie und Aufgeschlossenheit –
weit über die fachlichen Fähigkeiten hinaus.**

WIR SUCHEN SIE (M/W/D):

- ➔ Steuerberater
- ➔ Finanz- und Lohnbuchhalter in Teilzeit oder Vollzeit
- ➔ Steuerfachangestellter / Steuerfachwirt in Teilzeit oder Vollzeit
- ➔ Hochschulabsolventen mit Kenntnissen im Rechnungswesen in Teilzeit oder Vollzeit
- ➔ Hochschulabsolventen mit Kenntnissen im Rechnungswesen und in der land- und forstwirtschaftlichen Besteuerung in Teilzeit oder Vollzeit
- ➔ Bankkaufmann mit Interesse am Steuerrecht in Teilzeit oder Vollzeit
- ➔ Ausbildungsplatz zum Steuerfachangestellten
- ➔ Werkstudenten
- ➔ Duales Studium RSW, Steuern und Prüfungswesen

INTERESSE? Online mehr erfahren!



Bewerben Sie sich per Mail bei Alina Brucker:
brucker@alber-pfindel.de
Oder schnuppern Sie doch einfach mal bei uns rein.





LEICHTATHLETIK



Abteilungsleitung: Enrico Eggert
im Team mit

Florian Mertens
(Stellvertreter),
Marcel Wolf
(Finanzen) und
Jochen Köker
(beratende Funktion)

Jugendleitung: Elisa Zimmermann

Gründung: 1928 (Turnen bereits 1899)

Mitglieder: ca. 330

Bisherige Abteilungsleitung:

1928 - 1934	Karl Schlecht
1935 - 1939	Friedrich Briem
1946 - 1951	Gerhard Raff
1952 - 1957	Hermann Walz
1958 - 1969	Gerhard Raff
1970 - 1971	Dieter Ebmeyer
1971 -1972	Hans Grau
1973 - 1982	Rolf Briem
1982 - 1985	Jochen Köker
1986 - 1990	Rüdiger Knicky
1991 - 2018	Klaus Rehe
2018 - 2021	Birgit Willmann
2021 - 2023	Florian Mertens
seit Juli 2023	Enrico Eggert

Sportliches Angebot:
Aktivengruppe inkl. U 18 (Leistung und Breitensport), U 16, U 14, U 12, U 10 (Kindersport), Sportabzeichengruppe, Senioren, in Abstimmung Sondertrainings in anderen Vereinen der LG Filder

Übungsleiter:
Jochen Köker, Florian Mertens, Ines Reising, Carola Schwingenschlögl, Robin Rein, Peter Horzella, Nicole Kamrowski, Melina Fischle, Jozef Babin, Felix Grüb, Alexandra Rack, Elias Krebs, Rose Bantel

Text: Abteilung Leichtathletik
Bilder: Abteilung Leichtathletik

Bild: Moritz Eisold (mittig) gewinnt die Baden-Württembergischen Meisterschaften im Zehnkampf der Altersklasse U20 im Jahr 2023.
Bild: Lukas Schmidt (TSV Riedlingen)

Die Abteilung

Turnen als Ausgangspunkt aller individuellen Sportarten hat im TSV lange Tradition. Als echte Turnabteilung - wie es damals frei nach Turnvater Jahn üblich war - standen die Turner mit Pate bei der Gründung des Vereins im Jahre 1899 und beim Zusammenschluss 1907. Turnen war dabei immer erfreulich vielseitig. Leichtathletische und damit verwandte Disziplinen wurden mit gepflegt. Über die ersten Jahrzehnte hinweg war es reiner Erwachsenensport. Kinder waren damals noch nicht in den Vereinen untergebracht. Erst mit der Zeit wuchs auch Turnen, Bewegen für Kinder mit in die Aktivitäten hinein. Eine eigenständige Leichtathletik nahm in Bernhausen Fahrt auf, nachdem Helmut Thumm zum ersten Mal 1953 den Deutschen Meistertitel im 3000m-Hindernislauf mit nach Hause brachte. 1954 wurde er nochmals Vizemeister und 1955 erneut Deutscher Meister. Die Sportkameraden um ihn herum traten nun an, um die Leichtathletik als eigenständige Sportart auch in unserem Ort zu festigen.

Die Abspaltung der Leichtathletik vom Turnen ergab sich so fast zwangsläufig nach dem Tode von Hermann Walz, dem Abteilungsleiter der beiden Bereiche bis 1956. Aus dem Turnen wurde zunächst ein reines Kinderturnen, dann folgte zusätzlich das Mädchenturnen.

1971 wurde die LG Filder gegründet. Der TSV Bernhausen war federführend für die Aktivitäten anlässlich des Zusammenschlusses der damals noch sieben Vereine. Die Zeichen der Zeit wurden erkannt, dass nur mannschaftliche Geschlossenheit auf breiter Basis Anreize für einen weiteren Zulauf bringen können. Ein Zeichen der Verbundenheit zwischen dem TSV Bernhausen und der LG Filder ist darin zu sehen, dass die Geschäftsstelle der LG Filder sich im Clubhaus des TSV Bernhausen befindet. Ferner war die LG Filder für die hochkarätigen, unvergesslichen Wettkämpfe im Fleinsbachstadion verantwortlich.

Es zeigte sich im Laufe der Zeit, dass permanent sportlicher Nachwuchs nur schwer gewonnen werden kann. Was lag also näher als „back to the roots“. Die Bereiche innerhalb des TSV Bernhausen, die sich schon früher bestens ergänzt hatten, schlossen sich nun erneut zusammen. Hinzu kam der immer sehr erfolgreiche Bereich Eltern-Kind-

Turnen. Die Grundzüge, die im Rahmen der mit tatkräftiger Beteiligung unserer Abteilung vor allem für den Kindersport gegründeten Sportgemeinschaft Filderstadt (SpoGe) entwickelt wurden, trugen dazu erheblich bei.

Seit 2021 ist die Abteilung nun wieder eine reine Leichtathletikabteilung. Das Angebot reicht vom Leistungssport Leichtathletik mit all seinen Facetten in verschiedenen Altersklassen über den Laufsport bis zur Sportabzeichengruppe. Insgesamt sind etwa 300 Menschen Teil der Abteilung und erlebten in den letzten 25 Jahren weiterhin unvergessliche Veranstaltungen, welche nachfolgend vorgestellt werden.

Deutsche Mehrkampfeisterschaften in Bernhausen

Ein wesentliches Highlight waren und sind die Deutschen Meisterschaften der Zehnkämpfer und Siebenkämpferinnen, die mehrmals den Weg nach Bernhausen finden durften. Im Jahr 2022 war das letzte derartige Event, welches noch unter den Nachwehen der Corona-Pandemie stand.

Besonders stolz sind wir innerhalb der Abteilung auf die Leistungen von Emanuel Molleker und Moritz Eisold, welche für unseren TSV Bernhausen in der Altersklasse U20 teilnahmen. Emanuel sicherte sich mit 6.910 Punkten und sogar die Bronzemedaille hinter Roman Jocher vom SSV Ulm und Fred Issac Fleurisson vom OSC Berlin. Moritz - Emanuel dicht auf den Fersen - erreichte einen hervorragenden 5. Platz im "Heimspiel" im Fleinsbachstadion.

Thorpe Cup - Ländervergleich Deutschland vs. USA

Vor 30 Jahren im Jahre 1993 wurde der Ländervergleich zwischen ambitionierten Mehrkämpfern aus Deutschland und den USA ins Leben gerufen. Dieser wird in der Regel alle zwei Jahre, abwechselnd auf beiden Seiten des "großen Teichs" ausgetragen.

Seit 2007 werden neben den Zehnkämpfern auch die Siebenkämpferinnen in das prestigeträchtige Event einbezogen. 2001, 2003, 2005, 2007, 2015 und 2019 erhielt Bernhausen den Zuschlag.

2007 durften nach der Premiere 2006 zum ersten Mal auch die deutschen Frauen ein "Heimspiel" im Siebenkampf austragen, ebenfalls erhielt der Wettbewerb zu Ehren von Jim Thorpe seinen heutigen Namen. Dieses Event wird zur knappsten



Bild: Teilnehmer und Teilnehmerinnen des Thorpe Cups 2019 im Fleinsbachstadion in Bernhausen

Entscheidung in der Geschichte des Ländervergleichs führen: Die deutschen Frauen holen 16.946 Punkte, die Amerikanerinnen 16.933. Sieg mit 13 Punkten Vorsprung für das deutsche Team, was gerade mal einer Sekunde beim abschließenden 800 Meter-Lauf entspricht.

Trotz eines Doppelsieges der Amerikanerinnen Nelson und Pickler in der Einzelwertung war somit die Leistungsdichte des deutschen Teams entscheidend. Die Männer hingegen mussten den Pokal wie schon in den Jahren zuvor erneut in die USA abgeben.

2015 gewann dann wieder Deutschland in Bernhausen, angeführt von Jan-Felix Knobel mit 8.045 Punkten. Dieser startete zuvor bereits bei den Olympischen Spielen und brachte somit einiges an Erfahrungen mit. Wie auch schon bei den Olympischen Spielen war seine Karriere von Verletzungen gezeichnet, es sollte sein letzter Wettkampf im Deutschland-Trikot sein. Im Rahmen der vorerst letzten Ausrichtung in Bernhausen im Jahr 2019 gewannen dagegen die deutschen Männer knapp, bei den Frauen konnten sich die Amerikanerinnen durchsetzen. Legendär ist jedoch der Zusammenhalt unter den Athleten, Zehnkämpfer und Zehnkämpferinnen posieren gemeinsam für Fotos, im Rahmen des Athletenfests ging das gemütliche Zusammensitzen beider Delegationen bis in die späte Nacht. Auch die heimischen Helfer konnten Teil davon sein und waren somit "hautnah" an den Profiathleten. Und wer weiß - vielleicht werden auch zukünftig solche Erinnerungen geschrieben?

Internationales Junioren-Mehrkampfmeeting

Jährlicher Teil des heimischen Wettkampfkalenders ist das Junioren-Mehrkampfmeeting im Fleinsbachstadion. Dieses hat eine überregionale Anerkennung als Mekka des Mehrkampfes neben den Veranstaltungen in Götzis und Ratingen.

Vom dem Event werden gleichermaßen ambitionierte Hobbysportler und absolute Profis im Juniorenbereich angesprochen, letztere müssen sich in Bernhausen beweisen, um einen der begrenzten Plätze für die internationalen Meisterschaften zu erhalten. Neben den deutschen Sportlern werden auch stets Athleten aus angrenzenden Nationen erwartet. Die Niederlande und Italien stellten in der vergangenen Veranstaltung jeweils mehrere Starter mit Qualität für europäische Titelkämpfe. Zuschauer kommen daher voll auf ihre Kosten und sehen qualitativ hochwertige Wettbewerbe.

Auch bei diesem Event sind heimische Starter zu begrüßen: In der Auflage im Jahr 2023 konnte sich Emanuel Molleker einen umjubelten dritten Platz in der Altersklasse U20 sichern. Dieser Platz berechnete ihn zur Teilnahme an der U 20-Europameisterschaft in Jerusalem, bei der er sich den 15. Platz sicherte. Gewinner dieser EM war der deutsche, für den SV Nauen startende Amadeus Gräber, ebenfalls Teilnehmer (und Sieger) des Zehnkampfes in Bernhausen.

Moritz Eisold belegte mit ebenfalls über 7.000 Punkten Platz 6.

Neben den beiden "Stars" unserer Abteilung hatten auch weitere Teilnehmer den Mut und traten bei diesem stark besetzten Wettkampf an.

In der U 18 absolvierten Valentin Schwingenschlögl und Noel Reiff ihren ersten Zehnkampf überhaupt und hielten trotz teils größerer Schmerzen alle zehn Disziplinen durch. Noel glänzte mit 1,75 m im Hochsprung und konnte dort mit der Spitze im Feld mithalten, was ihm auch interessierte Blicke des Weltmeisters Niklas Kaul von der Nebenanlage und eine Sonderansage des Stadionsprechers einbrachte. Valentin zeigte insbesondere beim 400m-Lauf an Tag 1 eine couragierte Leistung.

Bei den Männern ging Felix Grüb ins Rennen und konnte ebenfalls gute persönliche Erfolge verbuchen. Mit einem Weltmeister im Wettbewerb gewesen zu sein, können ebenfalls die wenigsten Athleten behaupten.

Die Wiederauflage des Mehrkampfmeetings ist am 01.06.2024 und 02.06.2024 als Teil der Feierlichkeiten zum Jubiläum des TSV Bernhausen geplant. Zuschauer sind stets herzlich willkommen und können traditionell die Wettkämpfe aus nächster Nähe beobachten.

Wie üblich werden am Samstag im Zehnkampf (Männer) die Disziplinen 100m, Weitsprung, Kugelstoßen, Hochsprung und 400m angeboten. Der Siebenkampf (Frauen) wird am ersten Tag die Disziplinen 100 Meter Hürden, Hochsprung, Kugelstoßen und 200 Meter beinhalten.

Am zweiten Tag müssen sich die männlichen Starter an 110m Hürden, Diskuswurf, Stabhochsprung, Speerwurf und 1.500m messen. Die Frauen absolvieren Weitsprung, Speerwurf und abschließend einen 800 Meter-Lauf. Ein abwechslungsreiches und gleichermaßen anspruchsvolles Programm, bei dem in Zusammenarbeit mit den anderen Vereinen der LG Filder für Sprecher und Verpflegung gesorgt ist.

LG Filder-Vergleichskampf

Der Vergleichskampf zwischen den Mitgliedsvereinen

der LG Filder besitzt lokalpatriotisches Prestige insbesondere für unsere ambitionierten Amateursportler. Gegen Echterdingen, Bonlanden, Neuhausen, Köngen und Nellingen wird stets die beste und schlechteste ;-) Mannschaft gesucht.

Auch hier steht neben den individuellen Leistungen auch der Teamgedanke im Vordergrund.

Aktivitäten

Neben den zahlreichen Wettbewerben, wo unsere Mitglieder tatkräftige Unterstützung leisten, gibt es auch weitere Aktivitäten innerhalb der Abteilung und privat. Neben dem Wettbewerb in leichtathletischen Disziplinen gibt es beispielsweise auch ein Fußballturnier zwischen den Mitgliedsvereinen der LG Filder.

Darüber hinaus helfen unsere Mitglieder sehr fleißig, falls es etwas zu werkeln gibt. So wurde vor wenigen Jahren ein Container gebaut, welcher Hochsprungmatten und Diskusnetz und -stangen beinhaltet. Im Regen und Matsch wurde dieser in gemeinsamer, ehrenamtlicher Arbeit aufgebaut.

Ausblick und Training

Künftig wird die jährliche Ausrichtung des Junioren-Mehrkampfmeetings fortgesetzt, auch den Halbmarathon in Bernhausen wird es weiterhin geben. Dieser wird auch vom Breitensport genutzt, sich sportlich zu messen.

Insgesamt 12 Trainer bieten für alle Altersklassen die Möglichkeit, an Trainings und betreuten Wettkämpfen teilzunehmen.

In den Altersklassen U10 (ab 6-7 Jahren) und U12 werden die leichtathletischen Grundlagen gelegt. In der Altersklasse U14 und U16 erfolgt dann eine verstärkte Spezialisierung, bei der Rücksicht auf die individuellen Interessen und Leistungspotenziale gelegt wird. Ab der Altersklasse U18 wird in einer großen Gruppe trainiert, die sich ebenfalls je nach Ambitionen im täglichen Trainingsbetrieb aufteilt. Im Team gehen die erfahrenen Trainer Jochen Köker, Florian Mertens, Ines Reising, Robin Rein und Carola Schwingenschlögl auf alle Wünsche ein. Zusätzlich gibt es eine Senioren- und Sportabzeichengruppe.



Bild: Emanuel Molleker beim Speerwurf im Rahmen des Junioren-Mehrkampfmeetings in Bernhausen 2023



Bild: Einbau des Belages unter der äußeren Stabhochsprunganlage durch Mitgliederinnen und Mitglieder (nicht im Bild) der Trainingsgruppe (2021)

Abgesehen von der Altersklasse U10 besteht mindestens zweimal wöchentlich Trainingsmöglichkeit. Darüber hinaus ist es für alle Mitglieder des Vereins gestattet, ohne weitere Mitgliedschaften an den Trainings der anderen Mitgliedsvereine der LG Filder teilzunehmen, was eine noch individuellere Trainingsgestaltung und -intensität ermöglicht. Ebenso bestehen dadurch gute Vernetzungsmöglichkeiten zu den anderen Athleten.

Trainiert wird auf bester Infrastruktur im heimischen Fleinsbachstadion in Bernhausen, im Winter finden Trainings in der Rundsporthalle und in der ESG-Sporthalle statt. Probetrainings sind unbürokratisch nach kurzer Voranmeldung immer möglich. Die Termine sind dem Sportfinder der Homepage zu entnehmen.

Kontakt

Interessierte wenden sich an den Abteilungsleiter Enrico Eggert oder seinen Stellvertreter Florian Mertens. Gerne können auch die Trainer über das Kontaktformular auf der TSV-Homepage oder in den Trainingseinheiten direkt angesprochen werden.

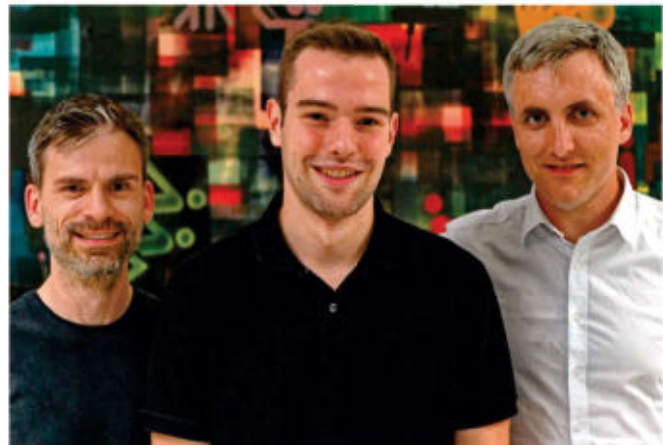


Bild: Führungsteam: Marcel Wolf (Finanzen), Enrico Eggert (Abteilungsleitung) und Florian Mertens (stellvertretende Abteilungsleitung)



REWE
Güntner
Dein Markt

REWE
Delikat[Essen]

GÜNTNER

Der **LEBEN**smittelpunkt
auf den Fildern.

Zu gut für die Tonne!

Viel zu viele Lebens-
mittel werfen wir weg.

Tu Gutes und sei ein
Lebensmittelretter.

Du kannst das ändern.
Informiere dich unter:
www.zugutfuerdietonne.de



Deine REWE Güntner Märkte in:

- Leinfelden-Echterdingen, Hauptstraße 35
- Filderstadt/Bernhausen, Karlstraße 62

• Filderstadt/Bonladen, Metzinger Straße 17

rewe-guentner.de



NEW MOVE



Die Abteilung wurde 2021 gegründet und ging aus der Abteilung Speedskating hervor um neue, weniger bekannte oder kleine Randsportarten unter einem Dach zu vereinen.

Die Abteilung wird von Olaf Nagel und Steffen Sattig geführt. Sie präsentiert sich momentan mit zwei Sportarten.

Zum einen dem Speedskating, etabliert beim TSV seit Jahren und einer bei uns jungen Sportart dem Kendo. Geführt wird sie von den bestehenden Abteilungsstrukturen der Speedskater.

*Text: Abteilung New Move
Bilder: Abteilung New Move*



Die Abteilung Speedskating wurde 1999 gegründet und hatte in den 2000ern ihren Höhepunkt. Seitdem sie für die Olympischen Spiele in Athen und Sydney nicht nominiert wurde leidet die Sportart unter einem Rückgang an Popularität.

In Bernhausen jedoch liegt die Wiege des Speedskating in Baden-Württemberg. Die ehemalige Spitzenläuferin Bettina Heller gründete und leitete die Abteilung bis 2011 und baute den Wettkampfsport hier in Bernhausen auf.

Es gab große nationale und auch internationale Erfolge zu verzeichnen. Auf die Kinder und Jugendarbeit wurde immer sehr viel Wert gelegt und der TSV Bernhausen war hier in den vergangenen Jahren der erfolgreichste Verein in Baden-Württemberg. Momentan trainieren hier etwa 25 Kinder und 15 Aktive Sportler. Die Kinder nehmen an einer Rennserie, dem Löwencup in BaWü teil, während die Aktiven in dem Wettbewerb BWIC starten. Außer in dieser Rennserie Baden-Württemberg gehen sie als Damen und Herrenteam an weiteren nationalen Rennen, wie den großen Marathonläufen an den Start.

Nach wie vor ist diese Abteilung zwar eine sehr kleine Abteilung, aber eine nach wie vor stabile Sportabteilung.



Kendo Bernhausen wurde am 12. November 2021 als Teil der Sektion New Move im TSV Bernhausen gegründet.

Was mit dem Samstagstraining begann, entwickelte sich im Laufe der Zeit zu einer größeren Gruppe, die das japanische Fechten in Bernhausen salonfähig machte. Stand Ende 2023 besteht Kendo Bernhausen aus zehn Mitgliedern und weiteren sechs Anfängern und wir freuen uns, regelmäßig zahlreiche Gäste aus der Region zum Training begrüßen zu dürfen.



Hotel Schwanen Stuttgart-Airport/Messe

An der Fußgängerzone von Bernhausen /
kurze Entfernung zu Messe, S-Bahn und
A8 / Hotelbar, zwei Restaurants mit
Biergarten und Abendlokal /
Apartments mit kleiner Küche.



70794 Filderstadt
Obere Bachstraße 1
Tel.: +49 711 7878250
info@hotelschwanen.de
www.hotelschwanen.de



METALLBAU SCHRAITLE

- Aluminiumtüren
- Fenster
- Fassaden
- Brandschutzelemente
- Schaufenster
- Ganzglastüranlagen
- Wintergärten

Martin Schraitle

Mühlwiesenstraße 30
70794 Filderstadt (Sielmingen)
Tel. (07158) 3007- Fax (07158) 69472
E-mail: metallbau-schraitle@t-online.de
Homepage: www.metallbau-schraitle.de



*Freundlich. Kompetent. Vor Ort.
Für Ihr Wohlbefinden und Ihre
Gesundheit nehmen wir uns Zeit.*



Ihre freundliche
potheke
in Filderstadt

POTHEKE

Fleinsbach Apotheke

Alexandra Scollo e.K.
Talstraße 23 Bernhausen

WhatsApp: 0711 70 21 11
Tel: 0711 70 21 11

Mail: info@fleinsbach-apotheke.de
Shop: www.fleinsbach-apotheke.de



SCHWIMMEN



Abteilungsleiter: N.N.

Stv. Abteilungsleiter: Oliver (Oli) Grimm,
Siegfried (Siggi) Steiner

Gründungsjahr: 1971

Mitglieder: 316
(260 Kinder und Jugendliche)

Sportliches Angebot (Teams/Mannschaften)

Wettkampfbereich
ca. 40 in 3 Gruppen

Freizeitbereich
ca. 200 in 15 Gruppen

Kurse (Aquafitness, Kinderschwimmen)
ca. 450 Teilnehmer im Jahr

Bisherige Abteilungsleiter:

1989 - 2000	Peter Honc
2000 - 2006	Werner Pfeiffer
2006 - 2022	Siegfried Steiner
2022 -	N.N

Chef-Trainer:

1995 - 2007	Peter Walter
2007 - 2010	Mike Preuss
2010 - 2015	****
2015 - 2023	Peter Walter
2023 -	Marc Maiero

Text: Abteilung Schwimmen
Bilder: Abteilung Schwimmen

Mit der Eröffnung des Bernhäuser Hallenbades 1972 begann auch die Geschichte der Schwimmabteilung. Der sicherlich größte Erfolg der Anfangsjahre war eine kontinuierliche Trainingsarbeit, die zu Erfolgen bei Schwimmfesten und bald auch auf Bezirksebene führte. So gehörten ab Mitte der siebziger Jahre immer Schwimmer und Schwimmerinnen des TSV Bernhausen zu den Bezirkskader und den Bezirksauswahlmannschaften.

Ab Ende der siebziger Jahre gab es auch die ersten Erfolge auf Landesebene. Im Jahr 1980 erschwamm sich Gabi Praußner (Jg. 68) zwei dritte Plätze bei den Baden-Württembergischen Jahrgangsmeisterschaften über 100 m und 400 m Freistil. Außerdem erreichte sie Finalteilnahmen bei den Deutschen Jahrgangsmeisterschaften und wurde zu einem Sichtungslehrgang des Deutschen Schwimmverbandes eingeladen. Leider mußte sie im folgenden Jahr nach einem Umzug der Familie den Schwimmsport aufgeben. In den achtziger Jahren sorgten unter anderem der jetzige Abteilungsleiter, Peter Honc (Jg. 63), seit 1974 Mitglied in der Schwimmabteilung, sowie Matthias Koch (Mitglied 1972 – 1997 und Cheftrainer bis 1992) für die sportlichen Erfolge und natürlich die Verbesserung der Vereinsrekorde. Schon 1979 durchbrach Peter Honc mit 58,4 die Minutenschallgrenze über 100 m Freistil. Ebenso unterbot er erstmalig 1: 10 Min. über 100 m Schmetterling. Matthias Koch, ein Rückenspezialist, brachte es fertig in einem Rennen zwei Vereinsrekorde aufzustellen: Im 200 m Rücken-Rennen war auch seine Durchgangszeit bei 100 m ein Rekord. Er war 1980 auch der Erste, der die 1:10-Minuten-Grenze über 100 m Rücken durchbrach.

Ab Ende der achtziger Jahre wurden Corinna Woehlke (Jg. 73) und Thomas Kleckler (Jg. 74) weitere wichtige Hauptleistungsträger – die Ära der Brustschwimmer aus Bernhausen begann. 1990 wurde mit den Vereinen TSV Berkheim, SF Dettingen, VFL Kirchheim und TG Nürtingen die Schwimmstartgemeinschaft Filder-Neckar-Teck gegründet. Dadurch wurden auch Erfolge bei den traditionellen Mannschaftswettbewerben wie DMS/J (Staffelmeisterschaften) oder der DMS (Deutsche Mannschaftsmeisterschaften) erreicht, die aufgrund der geringen Mannschaftsgrößen der Einzelvereine für diese nicht möglich gewesen wären. Außerdem konnten immer wieder Staffelmedaillen auf

Bezirks- und Landesebene erschwommen werden.

Zu Beginn der neunziger Jahre gab es, bedingt durch einige personelle Veränderungen, eine Umbruchzeit. Der damals frisch gebackene Abteilungsleiter Peter Honc richtete die Abteilung auf Basis der Vorleistungen seiner Vorgänger und der aktiven Helfer neu aus. Matthias Koch leitete als Cheftrainer die sportlichen Geschicke der Abteilung. Aufgrund einer beruflichen Veränderung und eines dadurch notwendigen Umzuges mußte er sein Amt jedoch aufgeben.

Nach einigen Übergangslösungen haben wir seit Sommer 1995 mit Isabelle und Peter Walter wieder ein sehr kompetentes Trainergespann gewinnen können und so unseren Erfolgskurs fortgesetzt. Zwei Mädchen im Landeskader, viele Titelgewinne auf Bezirks- und Landesebene, Teilnahme an Süddeutschen und Deutschen Jahrgangsmeisterschaften – bis zu 5 Trainingseinheiten der 1. Leistungsgruppe machen es möglich. Ein weiteres Highlight der Vereinsgeschichte war im Jahre 1996, als Pilvi Henrich (Jg. 84) über 100 m Brust den bis dahin 13 Jahre gültigen Württembergischen Jahrgangsrekord verbesserte.

Seit 1974 veranstaltet die Schwimmabteilung im Herbst das Pepsi-Cola-Schwimmfest, eine Veranstaltung, die seit Ende der achtziger Jahre sogar international ausgetragen wird. Neben den Spitzenvereinen der Region und Deutschlands starten auch Teams und Auswahlmannschaften aus der Schweiz.

Nach der erfolgreichen Premiere unseres „Pepsis“ entstand schnell die Idee, immer im Frühjahr dem Nachwuchs eine Chance, d. h. einen attraktiven Wettkampf, zu bieten. So fand schon 1975 das erste Nationale Nachwuchsschwimmfest des TSV Bernhausen statt – eine Tradition, die nicht gebrochen wird und bei den Vereinen der näheren und weiteren Umgebung hoch im Kurs steht.

Im Mai 1983 starteten wir das erste Mal beim Internationalen Schwimmfest in Eichholz-Gerlafingen, seit dieser Zeit heißt es alle Jahre wieder: „Hallo Schweiz!“ Außerdem finden immer wieder Trainings- und Freizeitlager statt, bei denen wir schön in der Gegend herumkommen.

Ende der achtziger Jahre gab es einen Segeltörn,

in den letzten Jahren standen Pilsen, Belgien, Oberstdorf oder Südfrankreich als Trainingslager auf dem Jahresplan.

Doch nicht nur der Leistungssport ist die Aufgabe der Schwimmabteilung. Neben den Angeboten für Kinder und Jugendliche im Breiten- oder Leistungssport darf der Gesundheits- und Breitensport nicht vergessen werden.

Es finden Rückenpower-Kurse statt, auch das Projekt G.U.T. („Gesund und trainiert“) wurde als Pilotprojekt angeboten. Sportbegeisterte Erwachsene, die nicht „nur“ hin- und herschwimmen wollen (die Möglichkeit gibt's natürlich auch), zeigen sich vielleicht auch begeistert von den Aquatic-Fitness-Kursen, eine moderne Verbindung von Wassergymnastik, Wasserjogging, Wasseraerobic und vieles mehr, mit viel Musik und jeder Menge Spaß.

Für die „ganz Kleinen“ gibt es einen Mutter-Vater-Kind Kurs mit Wassergewöhnungen und zum Schwimmenlernen. Eine hoffentlich rundum gelungene Mischung für eine erfolgreiche Schwimmabteilung, die auch nach der Jahrtausendwende und im nächsten TSV-Jahrhundert bei den Kleinen und Großen noch hoch im Kurs steht.

*125 Jahre TSV Bernhausen 1899 e.V.
35 Jahre L&W Datentechnik*

GEMEINSAM LASSEN WIR ES KRACHEN



L&W proudly presents:

DIE FLIPPMANNS BEI DER LILA-FETE

L & W DATENTECHNIK

HARDWARE • SOFTWARE • BERATUNG
Pfarrberg 1 • 70794 Filderstadt-Bernhausen
Telefon (0711) 702000 • Telefax (0711) 704000
E-Mail info@lw-datentechnik.de



In den letzten 25 Jahren gab es viele Veränderungen in der Schwimmabteilung. Viele Generationen an Schwimmern begannen mit dem Training und hörten nach einigen Jahren wieder auf. Im Wettkampfbereich ist die Verweildauer im Allgemeinen länger, aber auch hier endet die Mitgliedschaft meistens mit dem Ende der Schulzeit.

Eine über fast die ganze Zeit bestehende Konstante war die Abteilungsleitung mit Oli Grimm, Sven Schäffer und Siggi Steiner an der Spitze und Peter Walter als Chef-Trainer.

Für eine kleine Abteilung wie uns mit überwiegend jugendlichen Mitgliedern ist ein Wettkampfbetrieb eine Herausforderung. Seit dem Jahr 2004 haben wir anstelle des Pepsi-Cola-Cups und eines Nachwuchsschwimmfestes, nur noch einen eigenen Wettkampf im Jahr: den BÄRENCUP, der 2023 seine 19. Auflage feierte. Und das mit einer Rekordbeteiligung von 479 Teilnehmern bei 2108 Starts. Zum Vergleich beim 17. Cup 2020, direkt vor Corona gab es 117 Teilnehmer bei 459 Starts.

Trotzdem waren wir alle Jahre bereit für den Schwimmverband Württemberg Meisterschaften auf Kreis- und Bezirksebene, sowie die Deutsche Mannschaftsmeisterschaft Schwimmen (DMS)- Bezirk

auszurichten.

Bis 2014 waren wir weiterhin Mitglied in der Schwimm- und Startgemeinschaft Filder-Neckar-Teck.

Im November 2014 entschlossen wir uns aber wieder eigene Wege zu gehen und den TSV Bernhausen auch nach außen auf Wettkämpfen sichtbar zu präsentieren.

Das Schwimm-Team TSV Bernhausen wurde auch in einem neuen Logo umgesetzt. Unsere Schwimmer präsentieren sich seither überwiegend in Weiß.



Neben bis zu 5 Trainingseinheiten (Wasser und Land) pro Woche für die Leistungsgruppe wurde auch fast jedes Jahr ein einwöchiges Trainingslager in den Osterferien organisiert. Anfang 2000 fuhren die Schwimmer 1000 km bis nach Cannes in Südfrankreich, später ging es auch nach Lignano Sabbiadoro und



Piombino in Italien. 2014 gab es ausnahmsweise auch eine Flugreise nach Malta.

Immer noch ist es ein Ziel der Abteilung engagierten Schwimmern die Möglichkeit zu bieten Wettkampfsport zu betreiben. Und auch im heutigen Umfeld gelingt es unseren Schwimmern noch Qualifikationszeiten für Württembergische, Baden-Württembergische und Süddeutsche Meisterschaften zu erreichen.

Für eine breite Beteiligung an Süddeutschen- oder deutschen Meisterschaften sind unsere Strukturen zu klein, aber immer wieder gab es talentierte und trainingsfleißige Schwimmer, die das erreichten.

2015 schwamm Marvin Dahler zum Beispiel seine 2. Süddeutsche Jahrgangsmeisterschaft für den TSV Bernhausen, bevor er seine erfolgreiche Schwimmkarriere in größerem Rahmen fortsetzte.

Während der Wettkampfbereich über die Jahre hinweg zwischen 40 – 50 Schwimmern schwankte gab es im Freizeitbereich bis ca. 2006 einen Zuwachs auf über 150 Mitglieder.

Die Mitgliederzahl pendelte sich bis 2020 deutlich über

200 ein. Durch Corona erlebten wir einen deutlichen Rückgang, der aber nach dem Ende der Pandemie zu neuen Rekorden führte. Seit 2022 haben wir die 300er Marke geknackt.

Die immer schwächer werdende Bereitschaft im Ehrenamt verantwortlich tätig zu sein bemerken wir auch beim Schwimmen. Seit 2015 erfolgt die Organisation der Verpflegung bei Wettkämpfen durch ein „Event-Team“ mit einer Sprecherin im Ausschuss. Aktuell bilden die Familien Geiselhardt, Kienzle und Schölzel dieses Team, mit Conny Geiselhardt als Sprecherin.

Auch für die Öffentlichkeitsarbeit wurde 2020 ein Team gewählt. Passend zu den neuen Medien (Homepage, Facebook und Instagram) sind die Mitglieder Kalina Becker, Mia Geiselhardt und Kalle Maiero alle noch keine 18 Jahre alt. Sie bespielen aber auch das alte Amtsblatt mit Informationen.

Selbst vor der Abteilungsleitung macht das nicht halt. Da sich Sigggi Steiner nach 17 Jahren 2022 nicht wieder als Abteilungsleiter zur Wahl stellen wollte amtierten er und Oli Grimm seither als gleichberechtigte



Stellvertretende Abteilungsleiter.

Seit 2010 erleichtert das Teamsystem, ein Programm zur Mitgliederverwaltung, Wettkampfanmeldung und Trainingssteuerung, das Leben der Abteilungsleitung und der Trainer.

Während Corona erhielten wir vom Schwimmverband eine kostenlose Lizenz für das Buchungssystem YOLAWO zur Steuerung der zulässigen Personenzahl im Training. Das Programm war so hilfreich, dass wir es für unsere Aquafitness-Kurse kauften. Inzwischen

wird es im gesamten TSV verwendet.

Neben den seit Jahrzehnten laufenden Aquafitnesskursen in Kooperation mit dem TSV Harthausen bieten wir seit 2015 auch Kurse für Kleinkinder zusammen mit ihren Eltern an. Das Projekt von Oli und Simone Grimm wuchs im Laufe der Jahre auf inzwischen 5 Kurse am Samstagnachmittag im Bad in Harthausen. Einige Hundert Kinder haben hier den Spaß am Wasser genossen und nebenbei schwimmen gelernt.

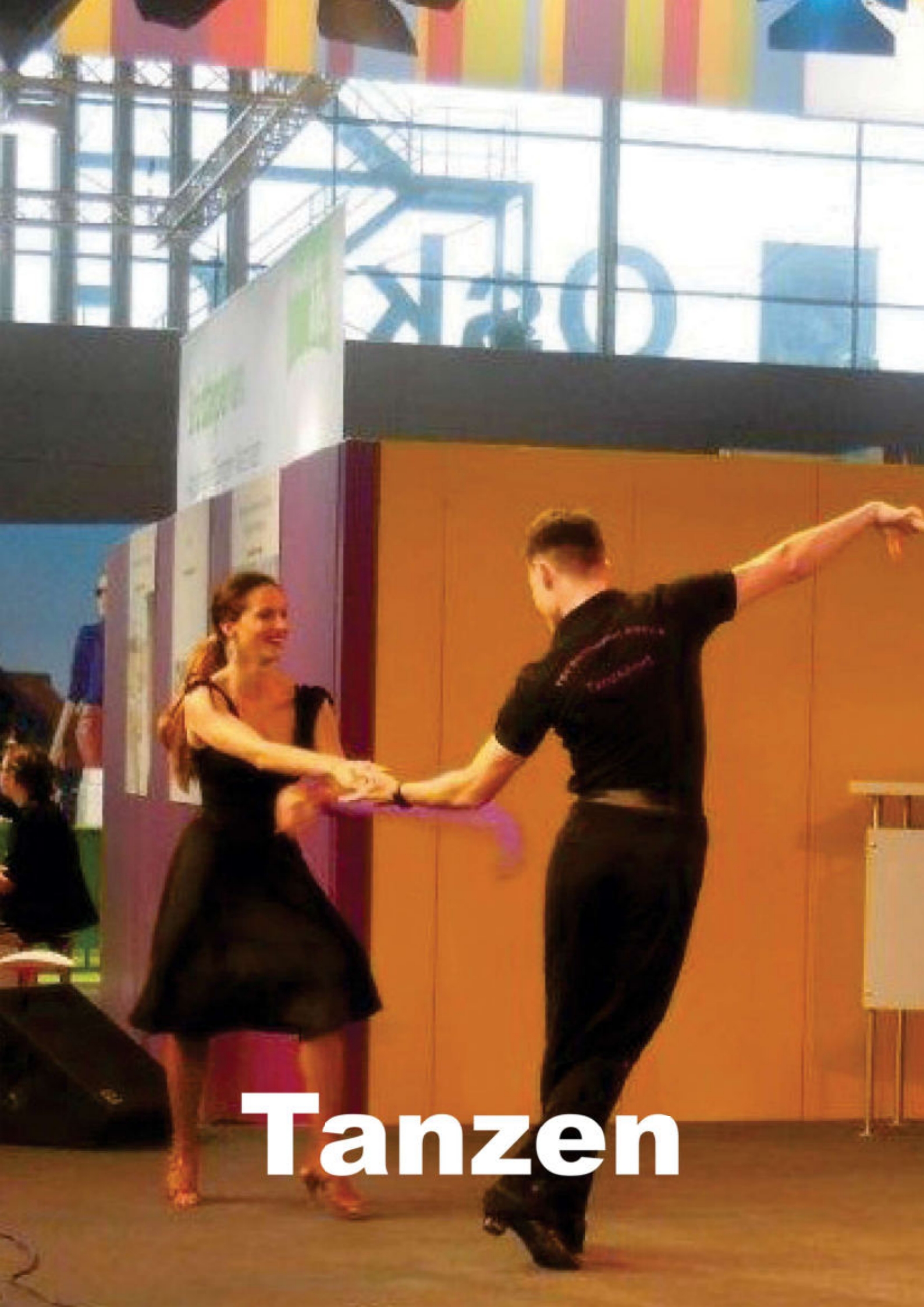


Mit Beginn der Generalsanierung des Gartenhallenbads Bernhausen verloren wir im September 2023 unsere Haupttrainings- und Wettkampfstätte bis voraussichtlich Anfang 2026.

Die Stadt Filderstadt und die Filderstadtwerke haben sich sehr angestrengt, für die Renovierungszeit des Gartenhallenbads alternative Trainingszeiten in den kleinen Bädern in Harthausen und Plattenhardt und im Fildorado zur Verfügung zu stellen. Wohl keine andere Gemeinde hätte es geschafft, die Menge an Schwimmern aus TSV, DLRG und Schulen an neuen Stätten unterzubringen.

Für das Wettkampftraining war die Wasserfläche aber trotzdem zu gering. Wir mieten daher noch Bäder in Waldenbuch, Aichtal-Neuenhaus und Stuttgart-Plieningen an. Trainer und Schwimmer sind daher über sechs Bäder verteilt.

Wir hoffen, dass am Anfang der nächsten Chronik der termingerechte Start in ein tolles, neues Wettkampfbad beschrieben wird.



Tanzen



Sportliches Angebot Erwachsene:

Sieben Gesellschaftskreise mit Standard- und Lateintanz für Anfänger und Fortgeschrittene: Tanzen lernen, Spaß haben und fit bleiben. Turniertrainings-/Turniervorbereitungsgruppe für Erwachsene und junge Erwachsene.

Kurse, an denen auch Nichtmitglieder teilnehmen können:

Bachata, Disco Fox, Hochzeitstanz, Modern Line Dance, Salsa, Stepp Tanz, Tango Argentino, West Coast Swing.

Kinder- und Jugendtanz:

Nach der Coronapandemie 2022 gelang der TSA der Wiedereinstieg in das Kinder- und Jugendtraining – dank der finanziellen Unterstützung der bundesweiten Kampagne Tanzsport Deutschland „Tanz Dich Frei“: Kindertanzen „Tanzsternchen“ (6-9Jahre) und Jugendtanzen (10-20Jahre)

Abteilungsvorstand der Tanzsportabteilung (TSA) im Jahr 2023

Abteilungsleitung: Renate Borrmann-Atzler;
Stellvertreter: Erik Lüdemann
(bis Oktober 2023)
Kassierer: Volker Haberer;
Öffentlichkeitsarbeit: Rosi Bauer

Ausschuss:

Der Ausschuss der Tanzabteilung besteht aus dem Vorstand: gewählt (3 Personen) und den Gruppenpaten: nicht gewählt (11 Personen): 2 Montagstraining, 2 Dienstagstraining, 3 Mittwochstraining, 1 Sonntagstraining.

Bisherige Abteilungsleitungen seit 1999:

Roswitha Hacker:	1987-1999,
Ralf Roth:	2000-2003,
Leopold Fink:	2003-2005,
Nur mit Stellvertreter Ehepaar Lindner, Gerd Spreter,	
Hermann Stehle besetzt:	2005-2008,
Erik Lüdemann:	2008-2014,
Renate Borrmann-Atzler:	2008 bis heute.

Text: Abteilung Tanzen
Bilder: Abteilung Tanzen

Geschichte der Abteilung

Im Herbst 1972 regte der damalige TSV-Vorsitzende, Herr Albert Schäfer, die Gründung einer Tanzsport-Abteilung an. Ihm ging es neben der Schaffung eines attraktiven, zusätzlichen sportlichen Angebots für den Verein auch darum, dass das diese Abteilung bei gesellschaftlichen Veranstaltungen mit ihren Darbietungen den TSV in besonderer Weise repräsentieren würde. Diese Hoffnung ging seither in vielfältiger Hinsicht in Erfüllung.

Anfang 1973 erfolgte die Gründung der neuen Abteilung. Nach einer großen Enttäuschung gleich zu Beginn mit der ersten Trainerin übernahm die legendäre Frau Wittmann diese Aufgabe, die sie zehn Jahre lang in hervorragender Weise ausfüllte. Dank ihres Elans, ihres großen Könnens samt mitreißendem Optimismus und der Bereitschaft ihrer Schützlinge, sehr intensiv zu trainieren, gelang es innerhalb kurzer Zeit, für die Einweihung der Rundsporthalle im Oktober 1973 die erste Langsame-Walzer-Formation zu erarbeiten. Der Erfolg dieses ersten Auftritts trug dazu bei, daß in den Folgejahren ein breitgefächertes Formationsprogramm erarbeitet wurde, mit dem zahlreiche Auftritte bestritten wurden. Dabei bildeten die Frühjahrs- und Herbstbälle der TSA, die bis 1993 in der Gemeindehalle Sielmingen veranstaltet wurden, mit den Anlaß, immer wieder neue Tänze einzustudieren und das Formationsprogramm in attraktiver Weise zu erweitern. Seit dem Rücktritt von Frau Wittmann werden die inzwischen neun verschiedenen Trainingsabende von Frau Jöstingmeier-Maurer sowie unseren Übungsleitern Roswitha und Franz Hacker und Jürgen Meurer mit viel Können und Einsatz geleitet.

In allen neun Gruppen der TSA werden in den Standardtänzen Langsamer Walzer, Tango, Slow Fox, Wiener Walzer und Quickstep, im Lateinprogramm Samba, Cha-Cha, Rumba, Paso Doble und Jive trainiert.

Zahlreiche Tanzpaare sind der Tanzsportabteilung seit Jahren, einige seit der Gründung, aktiv verbunden. Die – auch gesundheitlichen – Vorteile dieser Sportart (für jedes Alter) sind hinlänglich bekannt, und natürlich macht es auch Spaß, gemeinsam die Tanzschritte zu erlernen.

Eine große Rolle spielt der gesellige Bereich. Dazu zählen die gemeinsamen Frühjahrs- und Herbstwanderungen, für die unser Wanderwart stets die schönsten Ziele in der näheren und weiteren Umgebung aussucht, und daran herrscht ja im Schwabenlände wahrlich kein Mangel!

Schwarzwaldwanderung, Herbst 1997

Ob wir im Schönbuch oder auf der Schwäbischen Alb – im Großen Lautertal bei Hayingen oder rund um den Hohenzollern – vom Remstal ins Neckartal oder im Schwarzwald bei Hirsau wanderten, die Stimmung war bei Hitze und Sonnenschein genauso gut wie bei kühleren Temperaturen und gelegentlichen Regen- oder gar Schneeschauern. Gemeinsam wurden Weltmeisterschaften der Standard- und Lateinformationen, wie im vergangenen Jahr in München, aber auch bei den Einzelwettbewerben besucht.

Nikolausball 1997 in der FILharmonie

Höhepunkt des tänzerischen Jahres stellt der jährliche große Ball dar. Bis 1993 wurde zweimal jährlich, im Frühjahr und im Herbst, in Eigenregie in der Gemeindehalle in Sielmingen ein Ball veranstaltet, bei dem mit viel Engagement dekoriert und das Programm gestaltet wurde. Unermüdliche Helfer waren dabei die Damen der Jazzgruppe und der Gymnastik, die ebenfalls zur Programmgestaltung beitrugen und uns stets bei der Bewirtung unterstützten. Seit 1994 findet nur noch im Herbst ein Ball statt, und zwar in den attraktiven Räumen der FILharmonie Bernhausen. Seit Jahren trägt die Jonny-Ziemen-Band mit ihren Rhythmen zum Gelingen der Bälle bei.

Außer unseren Formationstänzern und Darbietungen der verschiedenen Gruppen werden zu diesem Ereignis stets Turnierpaare oder Tanzformationen eingeladen, die bisher immer die Begeisterung der tanzkundigen Besucher gefunden haben.



Formation der Dienstagsgruppe

Sportliche Erfolge der Abteilung

Seit Oktober 1973 hat die Formationsgruppe die Tanzsportabteilung und den TSV bei ihren zahlreichen Auftritten mit ihrem breitgefächerten Programm erfolgreich repräsentiert. 1991 wurde ein gruppenübergreifendes Formationsteam ins Leben gerufen, dem auch Tänzerinnen und Tänzer der ehemaligen Jugendgruppe angehörten, was im Laufe des gemeinsamen Trainings zu einer „verschworenen Gemeinschaft“ der verschiedenen Altersgruppen geführt hat. Von den Tänzen um die Jahrhundertwende mit Galopp, Française, Polka über Tänze der 20er Jahre, wie Boston, Charleston bis zur Boogie-Formation wurde viel Mitreißendes geboten, nicht zu vergessen der „Herrentanz“, die „Damenpolka“ und der „Herren-Cancan“, die dafür sorgen, daß der Humor bei allem nicht zu kurz kommt.

Der Erfolg bei den vielen Auftritten belohnte die aufwendige Arbeit der Tanzpaare und der Trainer. Leider hat sich diese Gruppe im Sommer 1997 aufgelöst. Es ist unserer Abteilungsleiterin Roswitha Hacker aber gelungen, eine neue junge Formationsgruppe aufzubauen, die sich derzeit ein neues Programm erarbeitet und ihre Feuerprobe bereits beim Nikolausball 1997 in der FILharmonie glänzend bestanden hat.

Jugendabteilung

1983 übernahm Frau Jöstingmeier als turniererfahrene Tänzerin das Training der Tanzsportabteilung. Unter ihrer Leitung konnte parallel eine Jugendgruppe gegründet werden, die auch eigene Formationen einstudierte.

Formationstanz der Jugendgruppe Leider löste sich diese Gruppe mit der Zeit wieder auf, weil Studium, Wehrdienst und andere Gründe ein regelmäßiges Training nicht zuließen. Teile dieser Jugendgruppe integrierten sich ab 1991 in der Formationsgruppe.

Im Dezember 1995 gelang es mit einem neuen Anlauf, eine Jugendgruppe für Mädchen und Jungen ab 13

Jahren zu gründen. Das Training übernahm wieder Frau Jöstingmeier-Maurer zusammen mit unserem Jugendleiter Erik Blum. Anfangs lief alles nach Wunsch. Nach fünf Monaten Training, im April 1996, zeigten die jungen Paare anlässlich der Go-Sports-Veranstaltung in der Rundsporthalle ihr Können.

Aber auch hier wurden die Probleme immer größer. Vor allem die jungen Tänzer wandten sich wohl anderen Sportarten zu, schließlich löste sich zu aller Bedauern, besonders zu dem der zurückgelassenen tanzbegeisterten Mädchen, auch diese Jugendgruppe wieder auf.

Für die nächsten 25 Jahre wünscht sich die Abteilung weiterhin viele tanzfreudige Mitglieder und hofft, daß auch neue am Tanzen interessierte Paare den Weg zu uns finden werden. An unseren Trainerinnen und Trainern, denen wir bei dieser Gelegenheit für ihren Einsatz danken, soll es nicht liegen. Sie werden auch weiterhin engagiert und geduldig Figuren und Technik mit uns üben und für eine entspannte Atmosphäre sorgen. Und die Geselligkeit wird mit Ausflügen, Wanderungen und Bällen bestimmt nicht zu kurz kommen.



Abnahme DTSA 2022

1973 gegründet durch die sieben Ehepaare Finger, Hacker, Heinrich, Meurer, Reeck, Opdenbusch und Schuhmacher unter dem Dach des TSV Bernhausen. Die in Filderstadt einzige Tanzsportabteilung (TSA) in einem Sportverein ist seither nahezu kontinuierlich gewachsen auf rund 130 Mitglieder zum Ende 2023.

Rund um den Tanzsport in unserer Abteilung

Gesellschaftskreise und Turniertanzgruppen seit 50 Jahren: Wir bieten unseren Tänzerinnen und Tänzern die Möglichkeit sich weiterzuentwickeln: Individuell und leistungsorientiert, bei kompetenten und erfahrenen Trainern. Teilnahme an Breitensportwettbewerben und Tanzturnieren bundesweit. Aber auch Tänzer, die Tanzen als Hobby betreiben möchten, finden bei uns die Möglichkeit, sich einem ihrem Niveau entsprechenden Tanzkreis anzuschließen. Außerdem können unsere Mitglieder an vier verschiedenen Terminen in der Woche die im Training erlernten Figurenfolgen im Freien Training üben, Vorbereitungen für Wettbewerbe und Auftritte treffen sowie die Tanzsportfamilie kennenlernen. Zeitlich befristete Tanzkurse mit Bachata, Salsa, Discofox, Modern Line Dance, Tango Argentino oder West Coast Swing runden unser Angebot ab, an dem auch Nichtmitglieder teilnehmen können.

Abnahme Deutsches Tanzsportabzeichen (DTSA)

seit dem Jahre 2008

Die Möglichkeit, das DTSA (in Bronze, Silber, Gold



CMT Atriumbühne 2019

oder Brilliant) zu erwerben, erfreut sich zunehmender Beliebtheit. Unsere Kleinsten erwerben das „Kleine oder große Tanzsternchen“.

Auftritte letzte 20 Jahre

Auszugsweise eine Auswahl: Oldie Night, langjährig auf der CMT in Stuttgart auf der Bühne des SWR sowie der Atriumbühne, Mittanzen beim Städtewettbewerb „Deutschlands aktivste Stadt“ in Stuttgart oder der „Tanzsternchen“ beim Bärenfest in Bernhausen.

Soziales Engagement:

Beteiligung beim Sommerferienprogramm der Stadt Filderstadt „Tanzen für Kinder/Jugendliche“ und beim Schülerpraktikum „Vereinspraktikum“.

Geselligkeit von Anfang an

Für gruppenübergreifende Geselligkeit sorgen Weihnachtsfeiern, Wandertage, Besuche von Tanzveranstaltungen befreundeter Tanzclubs oder Bällen.

Tanzcafé, Bälle oder „Tag des Tanzes“ -

seit fünf Jahrzehnten

Die TSA lädt ein zu Bällen, Oldie Nights, Tanzcafés oder zu einem Tag der offenen Tür am „Tag des Tanzes“ - von



Oldie Night 2009: Paso Doble Formation



Tanzsternchen Bärenfest 2023

Tänzern in und um Filderstadt sowie von befreundeten Tanzclubs gern besuchte Veranstaltungen.

Trainingsorte:

In Bernhausen: Bruckenackerhalle und TSV-Saal by Bernhauser Bank; in Sielmingen: Gemeindehalle und in Plattenhardt: Weilerhauhalle.

Trainerinnen und Trainer im Jahr 2023:

Unsere qualifizierten Trainer und Trainerinnen besitzen alle mindestens eine DOSB-Trainer C Lizenz: Christine Kett, Suzanne Köster, Sigrun Erler-Steiner und Siegfried Steiner, Iris Bayer, Dr. Anastasia und Jonas Neuner.

Verbandsmitgliedschaften

Die Tanzabteilung des TSV Bernhausen 1899 e.V. ist Mitglied im Deutschen Tanzsportverband und Tanzsportverband Baden-Württemberg.



Morgen kann kommen.
Wir machen das hier mit.

Unsere Angebote:

Ausbildung (m/w/d)

- Bankkaufmann
- Finanzassistent

Duales Studium – Bachelor of Arts (B.A.) (m/w/d)
Fachrichtung

- BWL-Bank
- BWL-Finanzdienstleistungen
- BWL-Digital Business Management

Wir freuen uns auf Deine Bewerbung!



www.bernhauser-bank.de/karriere

Bernhauser Bank eG
Die etwas andere Bank





Tischtennis



Abteilungsleitung:

Karin Klötzer (Kieback) ab 2019

Jugendleitung:

Karin Klötzer (Kieback)

Jugendvertreter:

Felix Schröder, Jeremy Pemp

Mitglieder:

80 (Jugendliche 39)

Bisherige Abteilungsleitung:

Gert Wenzel 1989 – 2018



Text: Abteilung Tischtennis

Bilder: Abteilung Tischtennis

Als eigenständige Sportart trat Tischtennis in Bernhausen 1954 in Erscheinung, unter der Leitung von Klaus Köntopf formierte sich damals der Tischtennisverein Bernhausen, kurz TTV. Als, im wahrsten Sinne des Wortes, „Spiellokal“ diente der Nebenraum der Gaststätte „Hirsch“, wo die Gegner „zu Tisch“ gebeten wurden.

Im Herbst 1958 trat Klaus Köntopf an den damaligen Vorstand des TSV Bernhausen, Eugen Auch, mit der Bitte um Eingliederung heran. Die Ausschußsitzung vom 15. November 1958 beriet über unseren Aufnahmeantrag und beschloß, ihm zuzustimmen. Nun mußte, gemäß der damals gültigen Satzung, die Mitgliedervollversammlung entscheiden, die am 27. November 1958 im Vereinsheim des TSV abgehalten wurde. Und: Alle anwesenden 55 Mitglieder sprachen sich für die Aufnahme der TT-Abteilung aus. Anlässlich der Generalversammlung am 27. Dezember 1958 wurde dieser Beschluß noch einmal bestätigt und so begann das neue Jahr 1959 für den vormaligen Tischtennisverein Bernhausen als neue Abteilung des TSV Bernhausen. Die Eingliederung verpflichtete die Tischtennisspieler nicht nur zu sportlichem Ehrgeiz, sondern übertrug ihnen auch die Aufgabe, sich dem Erwachsenensport im allgemeinen und der Jugendarbeit im besonderen zu widmen. Die ersten Erfolge der frischgebackenen Abteilung ließen nicht lange auf sich warten. Gleich im ersten Spieljahr 1959/60 erspielte das Herrenteam 1 die Bezirksmeisterschaft. Auf dem Foto sehen wir die erfolgreichen Aktiven.

Im Laufe der nunmehr 40 Jahre des Bestehens der Tischtennis-Abteilung wuchs die Zahl ihrer Mannschaften. beständig, zeitweise stellten wir bis zu 4 Herrenteams und 2 Damenteams für die Spiele der Meisterschaftsrunden. Doch die Tischtennisabteilung war nicht nur zahlenmäßig spielfreudig – sie errang mit ihren Teams auch diverse Meistertitel in den jeweiligen Klassen! Unter anderem erreichten die Herren 2 in der Saison 1988/89 den Titel in der Kreisklasse A.

Stellvertretend für alle Mannschaften nachfolgend eine chronologische Auflistung der Spielklassen unserer 1. Herrenmannschaft:

1958 – 1972 Bezirksklasse

1972 Meister der Bezirksklasse

1972 – 1977 Bezirksliga

1977 – 1983 Bezirksklasse

1983 – 1986 Kreisliga

1986 Meister Kreisliga

1986 – 1993 Bezirksklasse

1993 Meister Bezirksklasse

1993 – 1995 Bezirksliga

1995 – 1996 Bezirksklasse

1996 freiwilliger Abstieg in die Kreisliga

1996 – heute Kreisliga

Schon in den Anfangsjahren unserer Abteilung spielte ein Damenteam um Punkte, allerdings nur zwei Spielzeiten lang. Danach folgte eine längere Pause, die erst 1983 ihr Ende nahm. Doch seit dieser Zeit haben wir stets mindestens eine Damenmannschaft in unserer Abteilung, eine durchaus erfolgreiche zudem, wie der folgenden und wieder exemplarischen Auflistung der Antrittsklassen unseres 1. Damenteam seit 1983 zu entnehmen ist:

1983 – 1984 Kreisklasse A

1984 Meisterinnen Kreisklasse A

1984 – 1986 Bezirksklasse

1986 Meisterinnen Bezirksklasse

1986 – 1998 Bezirksliga

1998 – heute Bezirksklasse

In der Jugendarbeit ist die Tischtennis-Abteilung ebenfalls sehr agil. Unter der Leitung von August Braun nahm der Jugendbereich den Spielbetrieb im Jahre 1969 auf. Gleich in den Anfängen gab es erste Erfolge zu verzeich-

nen, vor allem bei den Mädchen, die zu diversen Meisterehren gelangten. Aus diesem Kreis der jugendlichen Tischtennisbegeisterten heraus entwickelte sich Ursula Kamizuru (die Tochter unseres altgedienten Mitglieds Rudi Hirschmüller) zur Weltklassespielerin. Sie errang während ihrer langen Karriere fünf deutsche Meisterinnentitel im Einzel, sieben im Doppel sowie drei im gemischten Doppel. Auf internationaler Ebene erspielte Ursula sich eine Bronzemedaille im Einzel und Mannschafts-Silber bei Tischtennis-Europameisterschaften.

In neuerer Zeit fanden allerdings leider immer weniger SchülerInnen den Weg in unsere Sportstätte, die Bruckenackerhalle, so daß wir momentan nur



zwei Jugend- und eine Schülermannschaft im aktiven Spielbetrieb haben. Doch auch abseits der Punktspielrunden des Tischtennis-Verbandes Württemberg-Hohenzollern hat die Tischtennis-Abteilung einiges in Bewegung gebracht. So dürfen wir stolz darauf sein, 1978 die Filderstadt-Meisterschaften im Tischtennis ins Leben gerufen und erstmals ausgerichtet zu haben. Der von uns gegründete Wettbewerb hat jedoch nicht nur die Filderstädter SpielerInnen zusammengeführt, nein, schon früh hat unsere Abteilung den europäischen Geist gepflegt: Es ist ein bis heute einmaliges Ereignis, daß, im Rahmen der Partnerschaft mit der französischen Stadt Dombasle, auch Sportler von außerhalb Filderstadts ins spielerische Geschehen eingreifen können. So gelang es Florence Silvert in der Mädchenkonkurrenz, den Titel der Filderstadt-Meisterschaften nach Frankreich zu holen.

An den Fußball-Kleinfeldturnieren der Fußballabteilung des TSV Bernhausen in den 80er Jahren nahmen die Tischtennis-Aktiven regelmäßig teil, zeitweise sogar mit 2 Mannschaften. Dabei gelang dem Herrenteam 1 unter anderem im Jahre 1987 der Turniersieg. Auf

dem Foto sieht man beide teilnehmenden Teams unserer Abteilung aus dem Jahre '87.

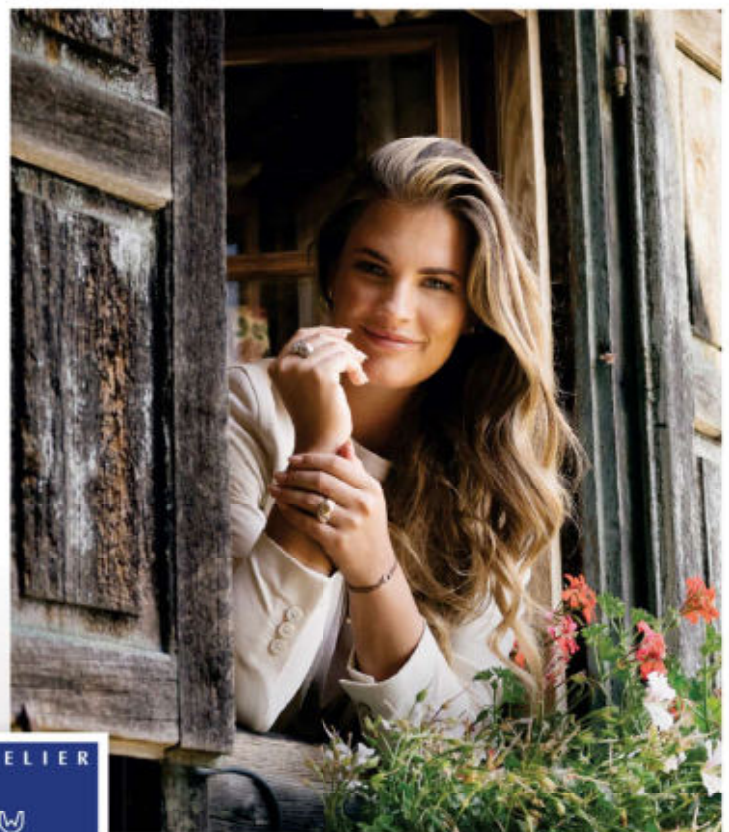
Daß neben all den sportlichen Aktivitäten das gesellige Miteinander nicht zu kurz kommt, versteht sich eigentlich von selbst. So gibt es jedes Jahr den Abteilungsausflug, das schon obligatorische Gartenfest bei unserem Rudi Hirschmüller und seiner Emma und eine gemeinsame Weihnachtsfeier. Zum Abschluß der Vereinsmeisterschaften, die alljährlich zumeist in der Herbst-/Winterzeit abgehalten werden, veranstalten wir jedesmal eine Meisterfeier, auf der die Teilnehmer und ihre Erfolge geehrt werden.

Und damit während der Sommerferien, wenn die Sporthallen geschlossen bleiben, unsere Knochen nicht einrosten, treten wir zur Sommerzeit bei wöchentlichen Radtouren ordentlich in die Pedale. Im September 1988 gab es sogar einen dreitägigen Radausflug ins Altmühltal.

ALPENRING®



schmuck•werk





In den letzten 25 Jahren konnte die TT-Abteilung immer mit zwischen 2-3 Herren-, 1-2 Damen- und 1-3 Jugendmannschaften am aktiven Spielbetrieb des TTVWH später TTBW teilnehmen. Es gab Aufstiege, Abstiege und Klassenerhalte.

2005 wurden unsere Damen 1 Meister in der Bezirksklasse und die Herren 1 Meister in der Kreisklasse A.

Im Juni 2006 verstarb leider Edeltraut Mayer, die seit 1984 Mannschaftsführerin der Damen 1 war. Die Damen konnten diesen Verlust nur schwer verkraften.

Seit 2011 gibt es jedes Jahr das Saisonabschlußgrillen für die Jugend in der letzten Schulwoche vor den Sommerferien bei Karin im Garten. Grillmeister ist unser langjähriger Jugendtrainer Rudi Gaiser.

Außerdem veranstaltet die TT-Abteilung jährlich seit 2011 im Rahmen des

Sommerferienprogramms der Stadt Filderstadt einen TT-Nachmittag (Jugend) und TT-Abend (Erwachsene).

In der Saison 2013/14 wurde unsere U18/1 (Pascal Kolb, Marvin Possin, Felix Schröder, Fabian Klötzer und Frank Eisele) ohne Niederlage Meister in der Bezirksklasse und hat damit nach 30 Jahren wieder den Aufstieg in die Bezirksliga geschafft!

Die langjährige, gute Jugendarbeit unter den Trainern Rudi Gaiser, Alex

Ludwig, Karin Klötzer und jetzt Rudolf Gründig und Jeremy Pemp hat dazu beigetragen, dass viele Jugendliche auch bis jetzt noch bei den Herren spielen und eine große Verstärkung sind!

Am 1. April 2018 starb unser Ehrenmitglied Rudi Hirschmüller.

Das gesellige Miteinander lag in seinen Händen und seine Gartenfeste in Grötzingen waren für alle ein Höhepunkt der Saison.

Am 18.06.2020 starb Gert Wenzel. Er war fast 40 Jahre mit Unterbrechung Abteilungsleiter der TT-Abteilung!



Stuttgarter Hofbräu



Teamplayer gesucht!
Wir bieten Teamwork

BFD, FSJ, FÖJ im Wohnen und Arbeiten

Soziale Kompetenzen und praktische Erfahrungen sind in jedem Berufszweig gefragt. Bei uns mit der Option einer Ausbildung für die **Heilerziehungspflege!**



**Karl-Schubert-
Gemeinschaft**

Weitere Infos: Tel. 07117709142, www.ksg-ev.eu.

Insta: [karlschubert_gemeinschaft](https://www.instagram.com/karlschubert_gemeinschaft), [www.fb.me/ksg-ev](https://www.facebook.com/ksg-ev)



VOLLEYBALL



Bisherige Abteilungsleitung:

1972 – 1977	Gerhard Pollich
1977	Thomas Stickel
1977 – 1980	Gerhard Pollich
1980 – 1981	H. Eckstein
1981 – 1984	Gerhard Pollich
1984 – 1985	Gerd Müller
1986 – 1988	Dieter Scheurich
1988 – 1989	Gerd Müller
1990 – 1995	Volker Schiemenz
1995 – 1999	Dietmar Dietz
1999 – 2007	Elli Meißner
2007 – 2009	Torsten Littmann
2009 - 2013	Martin Kudlik
2013 – 2017	Michele Sozio
2017 – 2018	Annett Ritter
2018 – 2023	Kathrin Jonak
2023 – heute	Lisa Hilpert

Bisherige Jugendleitung:

1975 – 1980	Elli Meißner
1980 – 1984	Erika Görgens
1984 – 1986	Angelika Fabisch
1987 – 1988	Peter Ziemann/Michael Klingbat
1988 – 1990	Bernd Schneider
1990 – 1994	Barbara Dietz
1994 – 1996	Martina Böhringer

Abteilungsleitung: Lisa Hilpert, Sandra Mühe, Hanna Gräser

Jugendleitung: Neele Bunscheit

Seniorenleitung: Wolf Dieter Obst

Gründungsjahr: 1972

Mitglieder: 160

Sportliches Angebot

Aktive: D1 Landesliga, D2 Bezirksklasse, H Bezirksliga, Mixed

Jugend: u16 w, u18 w, u20 w, u20 m, Kleinfeld u14 w, Minis, Anfänger

Senioren: Oldies

Ausschuß: Pit Ulbrich

*Text: Abteilung Volleyball
Bilder: Abteilung Volleyball*



Mit von der Partie sind: Andrea Förster, Tine Höschele, Anette Haar, Sandra Kienzle, Natalja Kreis, Eugenija Kreis, Meike Lieder, Kerstin Niemann, Sabine Schmitz, Ingrid Schmitz, Tatjana Danilova, Silke Arnold, Trainer Alex Waibl und Physiotherapeut Thomas Schaible.

Beachvolleyballanlage

Im März 1996 fiel der Startschuß für den Bau zweier Sand-Volleyballplätze. Mit Unterstützung eines örtlichen Bauunternehmers, vieler ehrenamtlicher Helfer sowie einer finanziellen Unterstützung von Seiten der Stadt Filderstadt und des WLSB's konnten wir unter Oberbauleiter Walter Bösch in nur 8 Wochen zwei wunderschöne Beachplätze erstellen, welche wir mit der Eröffnung durch OB Bümlein und der Ausrichtung der Württembergischen Beachmeisterschaften krönen konnten.

Die Kosten dieser Anlage lagen bei ca. 50.000 DM, wovon die Volleyballabteilung 60 % selber tragen soll. Wir sehen die Beach-Anlage als weiteren Beitrag zur Stärkung des kulturellen Angebots der Stadt Filderstadt.

Damenmannschaft in der 2. Bundesliga Süd

Nachdem sich die 1. Dama seit fünf Jahren auf einer Erfolgswelle befand, erreichte diese 1996 ihren Höhepunkt. Der Aufstieg in die 2. Bundesliga war geschafft.

Aus einem spannenden Zweikampf mit dem Konkurrenten Freiburg ging Bernhausen als Sieger hervor. Dabei sah es nach der Hinrunde gar nicht danach aus, denn die erste Begegnung der beiden Aufstiegs Kandidaten endete zu Gunsten der Breisgauerinnen. Aber mit der Unterstützung von zahlreichen mitgereisten Fans, für die extra ein Bus gemietet wurde, gelang im Rückspiel die Revanche. Das Punkteverhältnis war wieder ausgeglichen.

Nachdem Bernhausen, abgesehen von dem einen verlorenen Spiel gegen Freiburg, nur noch zwei weitere Sätze abgab, bedeutete dies die Meisterschaft in der Regionalliga.

In der Bundesliga galt es für die erfolgsverwöhnte Mannschaft sich auch an Niederlagen zu gewöhnen. Obwohl die Filderstädterinnen spielerisch die Möglichkeit hatten, Punkte zu sammeln, scheiterten sie an bis dahin unbekannten Problemen. Zu Beginn der Saison war es die Nervosität und anschließend hat die Mannschaft an mangelndem Selbstbewußtsein gelitten. Gute Chancen blieben leider ungenutzt. Allerdings hat die 1. Dama dazugelernt und spielerisch im Laufe der Vorrunde gute Fortschritte gemacht. Wir gehen optimistisch in die Zukunft.



125 JAHRE TSV BERNHAUSEN - WIR FEIERN MIT!

**GRILLHÜTTE
GEÖFFNET
AM WOCHENENDE UND
AN FEIERTAGEN
BEI GUTEM WETTER**

**IMBISSWAGEN
MONTAG BIS FREITAG
11-14 UHR
DOMBASLER STRASSE**

**GROSSE
SONNENTERRASSE**

KINDERSPIELECKE

KARTENZAHLUNG MÖGLICH

**SAAL FÜR BIS ZU 120
PERSONEN
NEBENRAUM FÜR 30
PERSONEN
3 KEGELBAHNEN**

**IM CLUBHAUS AM FLEINSBACH
DOMBASLER STRASSE 8
70794 FILDERSTADT-BERNHAUSEN
TELEFON: +49 (0)711 99720033
[WWW.DER-GRIECHE-AM-FLEINSBACH-
FILDERSTADT.EATBU.COM](http://WWW.DER-GRIECHE-AM-FLEINSBACH-FILDERSTADT.EATBU.COM)**



Teamfoto der Zweitligadamen mit Trainer Alex Waibl, der bald erfolgreicher Bundesligatrainer wurde

Entwicklung Damen Mannschaft

1999 gab es große Pläne: die Damenmannschaft wollte und konnte nicht ein zweites Mal in die 2. Liga aufsteigen. Deshalb sind fast alle Frauen mit Trainer Alex Waibl zu Allianz gewechselt. Um die Abteilung am Leben zu erhalten hat Elli Meißner den Vorsitz übernommen und mit einer gemeldeten Damenmannschaft und Jugendteams für wichtige Zuschüsse vom VLW gesorgt. Nach ihrem Rückzug hat daraufhin Thorsten Littmann den Posten des 1. Vorsitzenden übernommen.

Mit dem neuen Trainer Martin Kudlik und neuen Spielerinnen für die Damenmannschaft, kam der sportliche Erfolg zurück. Es folgte der direkte Aufstieg von der B-Klasse in die A-Klasse und direkt danach der Aufstieg über die Relegation in die Bezirksliga. Daraufhin wurde die Damenmannschaft in Damen 1 und Damen 2 gesplittet. Damen 1 Spielerin Annett übernahm als Trainerin den Aufbau der Damen 2. Die Splittung der Damenmannschaft hat bis heute Bestand.

Damen 1 schaffte es weiter über die Relegation in die Landesliga aufzusteigen. Hier spielten sie erfolgreich viele Jahre und machten den Volleyball in Bernhausen sportlich wieder für interne und externe Spieler interessant.

Danach gab Martin die Trainerrolle ab. Der Verein konnte Uwe, ein Urgestein des Vereins, für die Damen 1 gewinnen. 2015 schafften sie es, über eine hervorragende Relegation in die Oberliga aufzusteigen.

TextfeldIn den Jahren danach folgte aufgrund verschiedener Abgänge und Trainerwechsel der Abstieg bis in die A-Klasse.

Aktuell ist die Damen 1 Mannschaft mit neuem externen Trainer Holger Schneider wieder auf Erfolgskurs. In der vergangenen Saison 22/23 erfolgte der Aufstieg über die Relegation in die Landesliga, in der Damen 1 diese Saison startet. Entwicklung Damen Mannschaft



Aktuell ist die Damen 1 Mannschaft mit neuem externen Trainer Holger Schneider wieder auf Erfolgskurs. In der vergangenen Saison 22/23 erfolgte der Aufstieg über die Relegation in die Landesliga, in der Damen 1 diese Saison startet.

Entwicklung Herren Mannschaft

Im Jahr 2016 wechselte die Herren Mannschaft aufgrund interner Differenzen geschlossen nach Nürtingen.

Ein Jahr später wurde erneut eine Herrenmannschaft gegründet. Kristin Bergemann, damalige Damen 1 Spielerin, übernahm als Trainerin den Aufbau der Herrenmannschaft. Nachdem Kristin als Trainerin aufhörte, übernahm Anna die Herrenmannschaft.

Es folgte der Aufstieg in die A-Klasse und direkt darauf wieder der Abstieg in die B-Klasse.

Unter Trainerin Alice Reiter schaffte es die Herrenmannschaft in den letzten Saisons wieder bis in die Bezirksliga aufzusteigen.



Auch die zweite Mannschaft der Damen spielte letzte Saison unter Trainerin Laura Wenger erfolgreich in der Bezirksklasse.



Entwicklung Jugendmannschaften

Durch Martin und Alice kam 2009 die Kleinfeldrunde beim TSV wieder zurück und damit der Start für beständigen Zuwachs in der Jugend. Seitdem schafft es die Abteilung immer wieder Jugendspieler langfristig im Verein zu halten. Aufgrund des großen Zuwachses wurde aus der Jugend sogar zeitweise eine 3. Damenmannschaft.

Caro, D1 Spielerin, gründete 2015 eine U20 männlich. Zur gleichen Zeit waren auch Anna und Alice für die Jugend tätig.

2022 ist es mit Neele als Trainerin erneut gelungen bei den Bezirksmeisterschaften teilzunehmen. Zuletzt gelang die Teilnahme unter Trainerin Elli mit der B-Jugend.

Entwicklung Abteilung Volleyball

Seit 2009 ist die Abteilung fest in Damen 1 Hand. Im letzten Jahr hat eine positive Entwicklung stattgefunden, in der die Abteilung vermehrt von allen Mannschaften getragen wird. Bis auf eine Ausnahme kommen alle Trainer aus den eigenen Mannschaften.

Im Bereich Social Media ist die Abteilung Volleyball seit 2020 sehr aktiv dank dem Einsatz von Saskia Klaasen. Durch den Auftritt in Social Media und durch den sportlichen Erfolg der Mannschaften gibt es aktuell wieder viele Anfragen für alle Mannschaften. Diese sind aktuell so groß wie nie und würden sowohl im Aktiven als auch im Jugendbereich weitere Mannschaften ermöglichen. Jedoch lassen die Hallenkapazitäten keine weiteren Mannschaften zu.



Qualität schafft Vertrauen!

K3S Rechtsanwälte PartGmbB

18 spezialisierte Rechtsanwälte & Fachanwälte
decken alle Bereiche des Rechts für Sie ab.

www.k3s-rechtsanwaelte.de

Büro Filderstadt

Bonländer Hauptstraße 72 · 70794 Filderstadt · Tel. 0711 77393-0

Büro Ostfildern

Hindenburgstraße 51 · 73760 Ostfildern · Tel. 0711 340171-6

Büro Reutlingen

Nikolaipplatz 3 · 72764 Reutlingen · Tel. 07121 514 94-60

Wissenswertes zum TSV Bernhausen 1899 e.V.

Der TSV Bernhausen 1899 e.V. hat rund 2.500 Mitglieder, die in 11 Abteilungen organisiert sind. Eine klare Vereinsstruktur, das attraktive Vereinsangebot und flache Hierarchien erleichtern es neuen Mitgliedern, sich im TSV zurechtzufinden. Der TSV Bernhausen folgt stets der Leitlinie, sich an den Bedürfnissen seiner Zielgruppen zu orientieren. Der Verein ermöglicht Kindern, Jugendlichen, Studierenden, Erwachsenen, Familien sowie Seniorinnen und Senioren die kostengünstige Ausübung verschiedenster Bewegungs-, Spiel und Sportangebote.

Neben leistungsorientierten Sportarten wie Fußball, Handball, Judo, Leichtathletik, Speedskating, Schwimmen, Tischtennis und Volleyball finden selbstverständlich auch diejenigen im TSV Bernhausen attraktive Betätigungsfelder, die den Sport unter Gesundheits-, Fitness- und Freizeitaspekten sehen. Wer sich nicht sofort an den Verein binden möchte, hat bei zahlreichen Kursangeboten die Möglichkeit, mitzumachen und in das Vereinsgeschehen hineinzuschnuppern.

Der TSV Bernhausen 1899 e.V. stellt sich auf eine in den kommenden Jahren stark steigende Zahl sportinteressierter Seniorinnen und Senioren aus der Generation der sogenannten geburtenstarken Jahrgänge ein. Der Vorstand rechnet damit, dass insbesondere Angebote der Abteilung Gesundheitssport im vorgenannten Personenkreis große Beachtung finden werden. Herzsport, Rückengymnastik, Lungensport, Sturzprophylaxe und Sport nach Krebs oder „Sanftes Yoga“ sind offen für alle Altersklassen und bieten qualifizierte Möglichkeiten, Freude im und am Sport zu haben – auch in Verbindung mit medizinischen Erfordernissen.

Seit mehr als 50 Jahren finden Tänzerinnen und Tänzer in der Tanzsportabteilung eine Heimat. Mehr als 18 verschiedene Angebote vom Kinderturnen, über Mama-Baby Fitness, Gymnastik für Jung und Alt, und Yoga, bis hin zu Zumba sind in der Abteilung Fitness-Power-Dance versammelt. Die Abteilung New Move steht für Trendsportarten wie Kendo, Parkour, Inlineskating und Vereinswandern. Sie bieten ein sehr breites Spektrum an Freizeitsport, bei dem losgelöst

vom Leistungssport Spaß und Kameradschaft im Mittelpunkt stehen.

Das in den frühen 1970er Jahren errichtete Clubhaus des TSV Bernhausen beherbergt auch ein Restaurant. Erlöse aus der Verpachtung fließen auch dem Sportbetrieb zu. Ein modernes, auf die regionale Situation zugeschnittenes Sponsoringkonzept stellt eine weitere tragfähige Säule im Finanzgerüst des Vereins dar. Nur ein gesunder, leistungsfähiger TSV Bernhausen schafft die Voraussetzung, auch jenen zu helfen, die auf Solidarität angewiesen sind.

Für die Gestaltung einer guten Zukunft beim TSV Bernhausen ist aber nicht nur das Materielle wichtig, sondern auch die geistige Dimension. Bei uns wird seit Jahrzehnten das Bewusstsein für die Bedeutung von Werten und Tugenden geschärft. Dabei bildet der verantwortungsvolle Umgang mit der Freiheit eine ganz entscheidende Grundlage für ein gutes Miteinander im Verein. Wir brauchen auch künftig die Besinnung auf gerade jene Tugenden, die den Erfolg unseres TSV Bernhausen in den vergangenen 125 Jahren ermöglicht haben, nämlich Toleranz und Mitmenschlichkeit, Ehrlichkeit und Wagemut, Fleiß, Treue und Leistungsbereitschaft.

Wir versuchen, jungen Menschen Orientierung zu geben, damit sie sowohl eigenständig als auch gemeinschaftsfähig werden. Sie erfahren bei uns darüber hinaus, wieviel Einsatz gesellschaftliches Engagement verlangt, erfahren aber auch, wieviel Bereicherung es bringt, sich für andere einzusetzen. Dieses „soziale Kapital“ wird auch in Zukunft beim TSV Bernhausen Bestand haben, da Tradition und Dankbarkeit bei uns wichtige Triebfedern sind: Viele wollen zurückgeben, was sie selbst in der Jugend an Positivem erfahren haben.



Alles Gute zum 125. Geburtstag, lieber TSV Bernhausen 1899 e. V.!

Wir von der AOK gratulieren herzlichst zum Jubiläum. Bei dieser Gelegenheit bedanken wir uns, dass Sie sich aktiv für die Menschen und deren Gesundheit einsetzen! Das macht Sie für uns zu einem unschätzbar wertvollen Partner.

In diesem Sinne: Auf die nächsten 125 Jahre!

GESUNDNAH

**AOK Baden-Württemberg
Die Gesundheitskasse Neckar-Fils.**

Der TSV – seine Vereinslokale und Vereinsheime

Vereinslokale

1899 „Sonne“ – Gründung am 23. Juli 1899
 1907 „Linde“ – Neugründung am 23. Juni 1907
 1907 „Hirsch“ – erste Turnwettkämpfe im Hirschgarten
 1923 „Schwanen“ – Vereinslokal „Sportverein 1923“
 1932 „Bahnhofsrestauration“ Aufspaltung SV 1923/
 Arbeitersportverein
 1935 „Sonne“ – Zusammenschluß zum TSVgg.
 Bernhausen aus dem Sportverein 1923, dem
 Turnerbund und dem Radfahrverein „Edelweiß“
 1945 „Adler“ – Wiederbeginn nach 2. Weltkrieg
 Die Gasthäuser Löwen, Sonne, Hirsch, Schwanen,
 Linde, Anker, Krone, Adler, Bahnhofrestauration, Bären
 und Lamm waren bis zum Bau des Clubhauses 1950
 ständig wechselnde „Haupt-Vereinslokale“, in denen
 Versammlungen und Feiern abgehalten wurden.

Vereinsheime

1928 –1950 „Hütte“

1950 –1973 Clubhaus
 Einweihung 19. August 1950
 Filder-Zeitung 18. August 1950
 Bernhausen. Wenn die Freunde von Luft, Wasser und
 Sonne kommen, bleiben Sie mit Erstaunen vor dem
 unmittelbar am Bad gelegenen Sportplatz stehen. Wo
 vor Wochen noch eine halbzerfallene Bretterbude als
 „Sportheim“ stand, erhebt sich heute das neuerbaute
 Vereinsheim.
 In unermüdlicher Arbeit erstand hier eine Stätte, die
 der heutigen Jugend ein Beispiel gibt, was durch
 wirklichen Idealismus zustandekommen kann. In
 selbstlosem Einsatz, an ihrer Spitze der 1. Vorstand
 Eugen Auch, haben Mitglieder der TSV Bernhausen
 in wochen- und monatelanger Arbeit ein Vereinsheim
 geschaffen, daß als mustergültig bezeichnet werden
 kann. Nach dem Entwurf des hiesigen Architekten
 Alfred Reiner wurde es erstellt.

Im Kellergeschoß befinden sich die geräumigen
 Waschund Duschanlagen mit Warmwasserbereitung.
 Das Erdgeschoß beherbergt einen großen
 Wirtschaftsraum mit Ausschank, Küche, Abstellraum
 und Aborten. Die Umkleideräume, insgesamt fünf,
 für Spieler und Schiedsrichter befinden sich im
 Obergeschoß, in dem außerdem eine Wohnung für den
 Platzwart vorgesehen ist. Ein überdachter Vorplatz vor
 dem Heim gewährt ungefähr 150 Zuschauern Schutz
 vor Regen.

Das Vereinsheim wird am morgigen Samstag, 17.45
 Uhr, in Anwesenheit von Vertretern des Staates,
 des Sports und der Gemeinde feierlich eingeweiht.
 Anschließend findet ein Festbankett in der Festhalle
 am Sportplatz statt.

1973 – heute Stadion-Restaurant

Einweihung am 26. Mai 1973

1. Vorstand Albert Schäfer:

Nach mehrjähriger Planung (Ortsbaumeister
 Hoffmann) und einer kurzen Bauzeit (Bauleiter W.
 Bösch) haben es Handwerker und Mitglieder sowie
 Freunde und Gönner

des TSV Bernhausen in tatkräftiger Zusammenarbeit
 geschafft, das vereinseigene Stadion-Restaurant
 fertigzustellen.

Der Grundstock für dieses Haus wurde bereits vor 23
 Jahren gelegt, als die Sportkameraden von damals,
 unter schwierigsten Umständen, das bisherige
 Clubhaus erbauten. Wer aber glaubte, daß die
 heutige moderne, junge Generation keinen Sinn mehr
 für Gemeinschaftsaufgaben hat, der konnte sich in
 den vergangenen sechs Monaten überzeugen, mit
 welchem Elan unsere Mitglieder und Freunde des
 Vereins die ihnen gestellte Aufgabe lösten. Es bedarf
 unserer aller Hochachtung und Wertschätzung.

Könnte man diese Leistung mit einer Meisterschaft im
 sportlichen Wettkampf vergleichen, wäre es wohl die
 bedeutendste in der Vereinsgeschichte des TSV.
 Weder ein Wimpel noch sonst eine Trophäe könnte

diesen Erfolg auszeichnen, es war eine phänomenale, einzigartige Leistung.

Der TSV wünscht seinen Mitgliedern, Freunden und Gönnern, sowie unseren Gästen frohe und glückliche Stunden im TSV Stadion-Restaurant.

2. Vorstand und Bauleiter Walter Bösch schloß mit folgender Gedichtform:

Maurer, Gipser, Techniker – Flaschner ond Elektriker – Heizer, Schreiner, Zimmerleut – ond was es sonst so alles geit – Ortsbaumeister ond Vermesser – Bäcker, Schriftsetzer ond au Fräser – Dachverdichter, Isolierer – Maler, Tapezierer – Rentner, Plattaleger – Aufzugmacher, Frischluftveredler – oifach jeder Zweig hier schuf – alle folgten meinem Ruf – zu diesem selten schönen Bau – dem Stadion- Restaurant des TSV.

Als der Plan hiervon entstand – man da und dort nen Nörgler fand – die wünschten unserem Verein – alles blos koin Sonnenschein. Der Bauausschuß gar oft beriet – worauf man sich dann dazu entschied – um Aufwendungen zu reduzieren – viel Eigenleistungen zu absolvieren – so hab ich dann Treu meinem Amt – mich immer und stets dazu verwand – der Vereinsmitglieder großer Zahl – frei nach Schnauze, Beruf egal – gebeten Ihre Kraft schaffa lau und büffla hier beim TSV.

Abteilunga hot dr Verei jo viel – ond jede wünschte doch das eine Ziel – ein größeres Vereinsheim zu besitzen – und nicht so beengt wie im Alten schwitzen – war die Veranstaltung noch so klein – kaum gingen unsere Rentner rein – von allen Abteilungen weit, weit oben – muß ich den Fuß ball loben – für Arbeitseinsatz Müh und Plag – es gab so manchen Arbeitstag – an dem da meinte Groß und Klein – s'gäb wirklich nur ein Fußballerheim – es steht geschrieben ganz genau – im Restaurant-Rapport des TSV.

So will ich denn nicht zu sehr klagen – die Wahrheit darf man aber sagen – s'gab andere die nicht im Verein – die setzten sich trotzdem hier ein – und boten oft wenn Not an Mann – bereitwillig ihre Hilfe an – dafür

gebührt besonders Dank – denn öfters wurde einer Krank – verletzte sich an Finger, Fuß oder Bein – so mußte dann kein Stillstand sein – so liebe Freund jetzt mach ich Schluß – jetzt ist so ziemlich alles huss – euch Fraua aber muaße saga – jetzt hend'r nemme viel zum Klag – bloß wenn d'r Ma zum Butscher's goht – und s'wird a bissle s'pot – no leg Du di ganz ruhig nieder – denn ebbes recht's kommt emmer wieder – zu guter letzt nochmals allen – ich hoff es mög Euch heut gefallen – besucht recht oft mit Eurer Frau – das Stadion Restaurant des TSV.

Brand am 23. Dezember 1989

Filder-Zeitung: Großeinsatz der Filderstädter Feuerwehr am Samstagmorgen neben der Rundsporthalle Stadiongaststätte ein Raub der Flammen Vierköpfige Familie vor dem Ersticken gerettet – Hoher Sachschaden – Brandursache unklar.

FILDERSTADT (ka), Lautstarkes Sirenengeheul schreckte am Samstagmorgen die Bürger in allen fünf Stadtteilen plötzlich auf. Kaum hatten Männer der Feuerwehr nach dem Großbrand am Vortag in Bonlanden (Aussiedlerhof) ihre nasse Kleidung und Stiefel getrocknet, galt es um 6.45 Uhr, die Einsatzschnelligkeit an der brennenden Stadiongaststätte neben der Rundsporthalle erneut zu Beweisen.

Dichte Rauchschwaden begrenzten zunächst die Sicht auf wenige Meter.

Aus bislang ungeklärter Ursache brach das Feuer in der Gaststätte, die vollständig zerstört wurde, aus. Auch die Küche ist verwüstet. Doch der Sachschaden von rund 1,6 Millionen Mark ist zwar für den TSV Bernhausen ein harter Brocken, doch Stadtbrandmeister Alber war froh, daß wenigstens das Pächterehepaar und deren zwei Kinder durch schnelles und überlegtes Eingreifen seiner Feuerwehr gerettet werden konnte. Die Eltern mußten allerdings mit Verdacht auf Rauchvergiftung

in die Filderklinik gebracht werden. Notarztwagen und Rotes Kreuz waren vor Ort in Einsatzbereitschaft. Beißender Rauch im Umkreis von mehreren hundert Metern erzeugte das Feuer, für die Wehrleute war ein Vordringen in die Dachwohnung nur mit schwerem Atemschutz möglich. Angesichts der Lebensgefahr für die eingeschlossene Familie sowie der angrenzenden Rundsporthalle hatte Alber sofort alle fünf Abteilungen alarmiert. Etwa hundert Männer brachten das Feuer unter Kontrolle.

Entdeckt hatte den Brand der Hausmeister von der Rundsporthalle (G. Bunscheit), der zur Morgenstunde einen Rundgang machte. Er verständigte sofort die Polizei. Der TSV Bernhausen bat um den Hinweis, daß der geplante Silvesterball nicht stattfinden könne. Ätzende Rauchschwaden zogen den Wehrmännern entgegen. Die Gaststätte wurde total verwüstet.

Neuaufbau im Jahr 1990

Nach dem Brand des Vereinsheims am 23. Dezember 1989 waren zunächst viele Mitglieder der Auffassung, man solle das Vereinsheim – wie es ist – an die Stadt Filderstadt verkaufen. Für die Vorstandschaft war somit klar, daß nur eine außerordentliche Mitgliederversammlung darüber entscheiden konnte. Der damalige 2. stellvertretende Vorsitzende Karl Munz stellte in seiner Rede am 3. Februar 1990 im Bürgerzentrum Bernhausen dar, daß zu einem ausreichenden Sportstättenangebot auch ein Ort der Begegnung und der Kommunikation gehört. Vor nahezu 20 Jahren haben daher Vereinsmitglieder mit Hilfe von Geld- und Materialspenden und durch harte körperliche Arbeit das Vereinsheim an der

Dombasler Straße gebaut. Die Frauen und Männer taten dies damals in dem Bewußtsein, in eigenen Räumen – und damit unabhängig – die Zukunft des TSV Bernhausen sicherzustellen.

Der Verkauf des Vereinsheims an die Stadt oder an einen anderen Sportverein kam deshalb für diese Vorstandschaft nicht in Frage. Ein solches Vorgehen hielten wir für verantwortungslos. Verantwortungslos einmal gegenüber jenen, die durch großen Fleiß dieses Vereinsheim aufgebaut haben, verantwortungslos aber auch gegenüber unserem Gemeinwesen Stadt, dessen Bürger wir ja auch alle sind und die wir zusätzlich belasten würden, ob zwar wir selbst finanziell kaum darunter zu leiden hätten. Die spontane Hilfsbereitschaft bestärkte die Vorstandschaft darüber hinaus in der Überzeugung, daß wir beim TSV Bernhausen füreinander eintreten und bestehende – bzw. auch auf uns zukommende Probleme – lösen können und werden, wenn wir es nur wollen. Nach heftiger Diskussion entschied sich die Mehrheit der anwesenden Mitglieder, die Brandsanierung – und zwar zukunftsgerichtet, wie von Karl Munz vorgeschlagen – mit einem finanziellen Volumen von rund 1,6 Millionen durchzuführen und das Vereinsheim im Eigentum zu behalten.

Der Neuaufbau scheint gelungen – W. Bösch kann wieder lachen.

Das Stadion-Restaurant wurde von Architekt und Vereinsmitglied

Werner Müller geplant und in einer schönen Feier am 23. Juni 1990 eingeweiht. Möge es lange Zeit für Jung und Alt als Treffpunkt dienen. Stammtisch im neuen Stadion-Restaurant



Saalumbau

Das multifunktionale Clubhaus-Raumangebot

Im Lauf der Jahrzehnte haben sich die Nutzungsanforderungen im gastronomischen Bereich und im Clubhaus geändert. Mehrere Umbauten im Inneren hat das inzwischen seit 51 Jahren genutzte Gebäude hinter sich. Die jüngste, in großen Teilen in Eigenleistung unter dem Technischen Vorstand Wilfried Bittner und seiner Mannschaft in den Jahren 2021 und 2022 durchgeführte Aktion bereitete im Ergebnis den Boden für die größte Nutzungsänderung seit der Inbetriebnahme 1973.

Das Ergebnis: Der TSV-Saal „by Bernhauser Bank“ ist ein neuer Dreh- und Angelpunkt im Vereinsleben des TSV. Der Verein hat den Raum im Jahr 2021 aufwendig renoviert, nach modernen Gesichtspunkten optisch und technisch umgestaltet und aus der Verpachtung an die Gastronomie herausgelöst. Die Nutzung erfolgt seitdem in Eigenregie. Der Saal eignet sich für Versammlungen, Fortbildungen oder Seminare ebenso wie für Sport-Kurse, z.B. aus dem Bereich Gesundheitssport, Tanzen und Krabbelkinder. Für Kurse dieser Art ist der TSV daher in deutlich geringerem Umfang auf das kommunale Raumangebot angewiesen. Der Saal ist inzwischen sehr gut genutzt.

Der Raum ist durch eine Faltschwand in zwei unabhängig voneinander nutzbare Einheiten teilbar. Der kleinere Teil eignet sich in erster Linie für Besprechungen, Versammlungen oder Seminare im kleineren Kreis. Eine Vermietung an externe Interessenten ist über die

Geschäftsstelle möglich. Familienfeiern und ähnliche Veranstaltungen werden über unsere Clubgastronomie gebucht.

Weitere vereinsintern nutzbare Räume: Der Treffpunkt TSV (mit Eingang im Hof) steht allen Abteilungen zur Nutzung zur Verfügung. Er ist für Besprechungen und kleine Feiern geeignet.

Der Treffpunkt Fußball ist die vielfältig und intensiv genutzte Zentrale der Fußball-Abteilung. Dort finden alle wichtigen Besprechungen der Mannschaften, der Abteilungsleitung, der Trainer und auch gesellige Runden statt. Optische Highlights sind der Zeitstrahl mit Mannschaftsbildern von 1920 (der Abteilungsgründung) bis heute und der Wimpelbaum.

Im Clubhaus des TSV Bernhausen gibt es in Büroräumen ausreichend Platz für das Bearbeiten administrativer Aufgaben. In der TSV-Geschäftsstelle laufen alle Fäden zusammen. Durch den Umzug der SpoGe Filderstadt in renovierte Räume im Erdgeschoss (neben dem Haupteingang) ist im 1. Obergeschoss Platz frei geworden. Dort lagern nun die unter anderem die Merchandising-Artikel. Außerdem gibt es ausreichend Platz z.B. für Vorstandssitzungen, und hat dort die LG Filder hat dort nach wie vor ihr Büro.

Die Kegelbahn im Untergeschoss wird über die Gastronomie stundenweise vermietet. Kegeln ist auf drei Bahnen parallel möglich.

prägende Persönlichkeiten

1. Vorsitzende

Turn-Verein Bernhausen

1899 Wilhelm Trautwein

Turnerbund Bernhausen

1907 Gottlieb Reißing
 1908 Christian Hornbacher
 1908 – 1914 Wilhelm Stäbler
 1919 Gottlieb Lutz
 1919 – 1923 Ludwig Metzger
 1924 Christian Stäbler
 1925 – 1928 Ludwig Metzger
 1928 – 1932 Karl Steck
 1932 – 1935 Wilhelm Ruckh

Sportverein 1923 Bernhausen

1923 – 1928 Karl Böhringer
 1928 – 1932 Eugen Auch
 1932 – 1935 Fritz Trautwein

TSVgg. Bernhausen

1935 – 1936 Wilhelm Ruckh
 1936 Gottlob Briem
 1937 – 1939 Wilhelm Briem
 1939 – 1942 Ludwig Metzger

TSV Bernhausen

1945 – 1969 Eugen Auch
 2. Vorsitzende
 Gottlob Briem, Hermann Walz,
 Reinhold Mack, Günter Lambacher
 1969 – 1971 Günter Lambacher
 1971 – 1975 Albert Schäfer
 1976 – 1982 Robert Schnüll
 1982 – 1994 Karl-Heinz Frahm
 1994 – 2011 Karl Munz
 2. Vorsitzender von 1969 –1998
 Walter Bösch, seit 1998 Kai Schraitle
 2011 – 2023 Jochen Köker
 2023 – heute Norbert Leven

Ehrenvorstände

1928 Ludwig Metzger
 1969 Eugen Auch
 1998 Walter Bösch
 2011 Karl Munz



Eugen Auch



Robert Schnüll



Jochen Köker



Günter Lambacher



Karl-Heinz Frahm



Norbert Leven



Albert Schäfer



Karl Munz

Prägende Persönlichkeiten ab 1945



Walter Bösch, 2. Vorsitz.
von 1969–1998, seit 1998
Ehrenvorsitzender



Gotthilf Walz, Jugendleiter von 1952
–1975, seit 1975 Ehrenjugendleiter



Philipp Reißing, Schriftführer
von 1949 – 1983



Rudi Scherle - seit Jahrzehnten immer im
Einsatz für den TSV



Friedrich Hornbacher, Hauptkassier
von 1948 – 1981



**B R I E M
K L A V I E R E**

100 Jahre Klaviere

Klaviere und Flügel
verschiedener Marken,
neu und gebraucht,
E-Pianos von Yamaha & Kawai

Vermietung, Mietkauf,
Stimmung, Reparatur

Filderstadt-Bernhausen
Tübinger Straße 16-18
Telefon 0711/702952
briem.klaviere@t-online.de
www.briem-klaviere.de

Getränke-Vertrieb **H** Ludwig
aueisen



Weihenstephan

KENNER  TRINKEN
WÜRTTEMBERGER



Markenbiere

Spirituosen

Weine

Fruchtsäfte

Mineral- und
Heilwasser

*Wir bringen's
frisch und kühl*

Bonländer Hauptstraße 50 · D-70794 Filderstadt-Bonlanden
Telefon 0711/7737636-0 · Telefax 0711/7737636-9
info@getraenke-haueisen.de · www.getraenke-haueisen.de

60 Jahre

Greiner

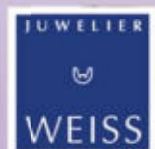
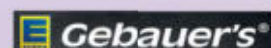
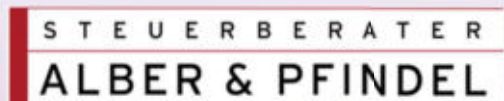
**UNFALLINSTANDSETZUNG
AUTOLACKIERUNGEN** seit 1957



Wilhelm Greiner GmbH
Meisenweg 11
70771 Leinfelden-Echterdingen
Telefon 0711/75 2100
info@123greiner.de
www.123greiner.de

**Montage von Originalersatzteilen
Mietwagen-Service – Lackpflege**

Wir danken unseren Partnern



für die großzügige
Unterstützung



Turn- und Sportverein
Bernhausen 1899 e.V.

Fitness-Power-Dance • Fußball
Gesundheitssport • Handball
Judo • Leichtathletik • New Move
Schwimmen • Tanzen
Tischtennis • Volleyball

1899 – heute Turnen – ab 1997 Kindersport-
Leichtathletik-Turnen – ab 2021 Fitness-Power-Dance

1920 – heute **Fußball**

1928 – 1997 Leichtathletik – ab 1997 Kindersport-
Leichtathletik-Turnen – ab 2021 **Leichtathletik**

1932 – 1939 Handball – Neugründung 1973

1935 – 1939 Radfahren

1940 – 1943 Schützen

1947 – 1950 Schach

1957 – 2014 Versehrtensportgruppe

1959 – heute **Tischtennis** vorher TTC Bernh. 1954

1967 – 2002 Frauengymnastik + Jazz – ab 2003
Fitness-Power-Dance

1969 – 1991 Faustball

1971 – 2007 Jedermann + Ski – ab 2008 Fitness-
Power-Dance

1971 – heute **Schwimmen**

1972 – heute **Volleyball**

1972 – 1982 **Basketball**

1973 – heute **Handball**

1973 – 2000 Altengymnastik – ab 2001 Fitness-
Power-Dance

1973 – heute **Judo**

1973 – heute **Tanzsport**

1975 – 1997 Mutter-und-Kind-Turnen – ab 1997
Kindersport-Leichtathletik-Turnen – ab 2021 Fitness-
Power-Dance (Kindersport und Turnen)

1983 – 1994 Baseball

1989 – 2021 Herzsport, ab 2021 Gesundheitssport

1999 – 2020 Speedskating, ab 2021 New Move

2003 – heute **Fitness-Power-Dance** – von 2013
bis 2020 mit Gesundheitssport

2021 – heute **Gesundheitssport** (u.a. Herzsport,
Lungensport und Gesundheitskurse)

2021 – heute **New Move** (Speedskating, Kendo,
Parkour, Wandern)



Turn- und Sportverein
Bernhausen 1899 e.V.

Fitness-Power-Dance • Fußball
Gesundheitssport • Handball
Judo • Leichtathletik • New Move
Schwimmen • Tanzen
Tischtennis • Volleyball

Impressum

Herausgeber:

TSV Bernhausen 1899 e.V.
Dombasler Straße 8
70794 Filderstadt
Telefon: 07 11/70 35 96
e-mail: geschaeftsstelle@tsv-bernhausen.de

Schutzgebühr:

10 €

Redaktion:

Beate Fregin, Andreas Plotzitzka,
Norbert Leven sowie die Abteilungen

Gastautoren:

Oberbürgermeister Christoph Traub,
Stadtarchivar Nikolaus Back

Anzeigen:

Norbert Leven

Gesamtherstellung:

Andreas Plotzitzka

Druck:

Wir machen Druck GmbH
Mühlbachstraße 7, 71522 Backnang

© TSV Bernhausen – alle Rechte vorbehalten. Nachdruck, Vervielfältigungen und digitale Veröffentlichungen – auch auszugsweise – nur mit schriftlicher Genehmigung des TSV Bernhausen 1899 e.V.



Lila Woche 1.-9. Juni 2024



Programm

Samstag, 1. Juni

Leichtathletik
Mehrkampf-Meeting
Flensburgstadion, 9 h

Handball
Siebenmeter-Turnier
ESG-Halle, 18 h

Sonntag, 2. Juni
Leichtathletik
Mehrkampf-Meeting
Flensburgstadion, 9 h

Montag, 3. Juni
Gesundheitssport
zum Reinschnuppern
Clubhaus, 10 h

Dienstag, 4. Juni
Tischtennis
TTBW-Mobil on Tour
ESG-Sporthalle, 14 - 20 h

Schwimmen
Schwimmabzeichen
„Bäddle“ Harth., ab 15:30 h

Mittwoch, 5. Juni

Tanzsport
Schnupperkurse, Bruk-
kenackerhalle, 19 - 21 h

Donnerstag, 6. Juni
Gesamtverein
Jubilartreffen
Clubrestaurant, 15 h

Freitag, 7. Juni
Gesamtverein
Festakt
Filharmonie, 19 h,
anschl. Disco im
Clubhaus



Samstag, 8. Juni

Gesamtverein
Sport-Flohmarkt & Hock-
etse am Clubhaus, ab 10 h

Fußball-Turnier
Bambini-Jubiläums-Cup
Flensburgstadion, ab 10 h

Lila Fete
mit „Flippmanns“
Filharmonie, 20 h

Sonntag, 9. Juni
Gesamtverein
Frühschoppen & Hock-
etse am Clubhaus, ab 10 h

Lila Challenge
Familientag
Spiel und Spaß für
Groß & Klein, Jung & Alt
Flensburgstadion, 13 h

Sonntag, 23. Juni
Fußball
Matinee mit dem Sport-
kolumnisten Oskar Beck
Clubhaus, 10 Uhr
TSV Bernhausen –
SV Stuttgarter Kickers
Flensburgstadion, 14 h

(Änderungen vorbehalten)

#flySTR

Dein Start.
Deine Ziele.
Dein STR.

JETZT
BEWERBEN

[stuttgart-airport.com/
karriere](https://stuttgart-airport.com/karriere)

 **STUTTGART
AIRPORT**



bernhauser-bank.de

**Helfen hilft:
Beim Sparen
und Gewinnen.**

**Morgen
kann kommen.**

Wir machen den Weg frei.

VR-GewinnSparen ist die clevere Kombi aus:

- ✓ Gewinnen
- ✓ Sparen
- ✓ Helfen

Als VR-GewinnSparer hilfst du, gemeinnützige Institutionen und Vereine in Deiner Region zu unterstützen. Aus den Spendengeldern können zum Beispiel Vereine wie der TSV Bernhausen bei der Umsetzung toller Projekte gefördert werden.

**Bernhauser
Bank eG**
Die etwas andere Bank

